

Sportschützen investieren in die Zukunft



Der neu gewählte Vorstand der Scheffauer Sportschützen betrachtet die Jungschützenbetreuung weiterhin als vorrangig.

Nach drei Jahren war es wieder soweit: Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Sportschützen Scheffau stand der erweiterte Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ mit auf dem Programm, wobei die bestehende Führungsriege einstimmig wiedergewählt und um das Nachwuchstalent und Aushängeschild Carmen Haselsberger erweitert wurde.

Der Kassastand konnte trotz gestiegener Kosten für die Jungschützenbetreuung gehalten werden, doch unterstrich der alte und neue Vorstand unisono die Wichtigkeit dieser Ausgaben, welche

ein gut investiertes Kapital in die Zukunft des Vereins bedeutet.

Mario Exenberger wird das „Team Vorstand“ weiterhin als Oberschützenmeister leiten, doch betonte er nach der Wahl, dass in einem ehrenamtlichen Verein der Beitrag jedes Einzelnen von großer Bedeutung ist und man auch künftig in einem Team weiterarbeiten wird.

Die Jungschützenbetreuung wurde im vergangenen Jahr auf den Kopf gestellt – sie wird künftig von einem Team an Betreuern unter der Leitung von Iris Haselsberger durchgeführt. Für ihr langjähriges Einzelengagement und

ihren unermüdlichen Einsatz um die Nachwuchsarbeit wurde Iris mit der „Silbernen Verdienstmedaille des Bezirksschützenbundes“ ausgezeichnet.

Die Ehrengäste aus Politik, Tourismus und Bezirksschützenbund waren erfreut vom umfangreichen Jahresbericht und vom Engagement der Scheffauer Sportschützen.

Vor Beginn der Jahreshauptversammlung war noch die alljährliche Vereinsmeisterschaft zu absolvieren: Josef Haselsberger jun. konnte sich im Finale zum Vereinsmeister 2015 bei den „stehend-frei Schützen“ küren und

Greti Hörl gelang die Titelverteidigung bei den Hobbyschützen. Sieger der einzelnen Klassen: Robbie Reitmaier, Mario Rainer, Hildegard Salvenmoser, Carmen Haselsberger, Sepp Haselsberger und Markus Stemp. Auch der alljährliche Schützenkönigsbewerb stand an diesem Tag auf dem Programm: Dominic Einwallner konnte sich zum zweiten Mal in seiner Karriere den Titel des Jungschützenkönigs sichern. Georg Hörl gelang mit 23,1 Teilern der „Goldschuss“ des Tages und er ist somit der neue Schützenkönig der Sportschützen der Landsturmgruppe Scheffau.



Foto Roland Schonner

Seit 1. September 2015 ist der Ellmauer Top-Fotograf Roland Schonner beruflich selbständig. Er freut sich darauf, den hohen fotografischen Ansprüchen seiner Kunden gerecht zu werden.

Foto Roland Schonner
Biedring 17b, 6352 Ellmau
Tel. +43 (0)699 17155638

SPEZIELL FÜR

- Hochzeit
- Landschaft
- Panorama
- Architektur
- Portraits

Kauf und gewinn in Ellmau

(wifi) Die Ellmauer Kaufleute sind gerüstet für den Winter. Die neuen Kollektionen sind eingetroffen, einladende Schaufenster präsentieren die aktuellen Trends. Bei unseren heimischen Geschäften stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis und das Verkaufspersonal weiß, was den Kunden gefällt.

Einkaufen in entspannter freundlicher Atmosphäre ist genussvoll und der gelegentliche Umtausch eines Geschenks ist bei den heimischen Geschäften, wo jeder jeden kennt, kein Problem. Kaufleute sind Händler und Handel funktioniert nur dort, wo Geben und Nehmen sich die Waage halten. Deshalb laden die Ellmauer Kaufleute auch in diesem Jahr wieder ein zur Teilnahme an der beliebten

Weihnachtslos-Aktion
Vom 23. Oktober bis 24. Dezember 2015 werden bei einem Einkauf ab 5 Euro in den Mitgliedsbetrieben der Ellmauer Kaufmannschaft Lose verteilt, die sich bei der Ziehung am Dienstag, 29. Dezember 2015 um 19.00 Uhr beim Haunold-Haus (Ellmau, Dorf 47) in attraktive Preise verwandeln können.

Die Ellmauer Kaufleute hoffen auf eine erfolgreiche Wintersaison, freuen sich über jeden, der ihr Angebot in Anspruch nimmt und wünschen allen Lesern der Ellmauer Zeitung viel Freude am Einkauf bei Freunden.

Kaufen Sie in Ellmau

In der Region bleiben, durch den Einkauf bei Freunden die heimischen Betriebe unterstützen und damit Arbeitsplätze sichern, ist ein gutes Gefühl. Viele beliebte Veranstaltungen haben die Ellmauer Kaufleute gemeinsam in der Vergangenheit auf die Füße gestellt. Ein Beispiel für den Winter ist die wöchentlich stattfindende Schinacht, die weiterhin nur durch die Zusammenarbeit Vieler möglich ist. Wirtschaften müssen wir alle und mit dem Geld haushalten. Deshalb sollten wir das Geld dort investieren, wo es gut angelegt ist. Ein Einkauf bei den Mitgliedsbetrieben der Ellmauer Kaufmannschaft ist eine gewinnbringende Sache, besonders in der Vorweihnachtszeit! Mit der Weihnachtslosaktion hat jeder treue Kunde eine gute Chance, Einkäufe zu tätigen, die Freude bereiten und damit den großen Gewinn einzustreifen.



Kulturherbst Scheffau

(hase) Das Kulturreferat Scheffau und der Tourismusverband Wilder Kaiser haben sich wieder einiges einfallen lassen, um ein interessantes und vielfältiges Programm für den Scheffauer Kulturherbst zu erstellen.

Auf dem Programm steht noch: **Samstag, 17. Oktober**
„Nachbar, los zua!“
Um 20:00 Uhr im Restaurant Seestüberl
Alte Lieder und Weisen zum Zuhören, Mitsingen und Mittanzen. Es spielen für Sie auf:
„A fesche Musig“
„Schattseit Sängerinnen“
„Bloakner 4-Gsang“
„Koasa-Tanzlmusig“
Geschichten und Gedichte von Kathi Wurzer und Elisabeth



Foto: Chris Thomas

Edinger-Strasser, Söll/Scheffau. Eintritt: € 8,-, Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre frei. Reservierung unbedingt erforderlich unter Tel. 05358/8191

27.-29. November
Adventmarkt im Pfarrheim Scheffau
von Freitag um 14:00 Uhr bis Sonntag 11:00 Uhr im Pfarrheim Scheffau.

Es lädt der Pfarrgemeinderat Scheffau zum alljährlichen Adventmarkt zum Verweilen ein, um sich von der Hektik des Alltages zu erholen. Mit kulinarischen Spezialitäten und Basteleien der Region.

Samstag, 12. Dezember
Adventfenster – Hinterschießlingalm
Um 15:00 Uhr. Eine besinnliche Winterwanderung zur Hinterschießlingalm. Die Wirtsleut verwöhnen Sie mit Punsch und selbstgemachten Tiroler Köstlichkeiten – so erleben Sie traditionellen Bergadvent mit Hausmusik und Mundartgedichten.

Sonntag, 20. Dezember
Besinnliche Weihnacht mit der Bundesmusikkapelle Scheffau
Um 17:00 Uhr, Musikpavillon Scheffau. Die Musikkapelle Scheffau stimmt alle Einheimischen und Gäste auf ruhige und besinnliche Weihnachten ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Adventkonzert traditionell und modern – „4-Klang“ s(w)ingt mit „Saxlamanda“

Zwei Gruppen, die auf den ersten Blick kaum unterschiedlicher sein können: „4-Klang“, in Volksmusikkreisen bekannt und das Saxophonquartett „Saxlamanda“, vier Profisaxophonisten, die sich auf das Ensemblespiel im vierstimmigen Satz konzentrieren. Beide Gruppen verfügen über ein großes und unterschiedliches Repertoire an Advent- und Weihnachtsmusik und so liegt es auf der Hand sich für ein Konzert zu verbinden. Genießen Sie die Aufführung am **6. Dezember 2015** um 20:00 Uhr in der Aula der VS Ellmau.

Das Quartett 4-Klang wurde im Jahr 2000 gegründet und hat sich ganz der traditionellen Volksmusik verschrieben. Die Adventszeit hat in ihrem Musikantenjahr einen ganz speziellen Platz und so wurde 2012 ihre Weihnachts-CD „Ein musikalischer Adventkalender“ präsentiert. Ganz besonders stolz ist das Quartett auf ihre Vielfältigkeit, so kommen bei ihren Auftritten neben dreistimmigem Gesang neun Instrumente zum Einsatz.

Das Saxophonquartett „Saxlamanda“ präsentiert ein Adventprogramm der besonderen Art: Die vier Mu-

siker, allesamt mit klassischer Ausbildung, stimmen ihre Zuhörer mit einem dynamischen und emotionalen Auftritt auf die Adventszeit ein. So erlebt man wie klassische Weihnachtshits neu belebt werden, wie eine „blue note“ im Advent besinnlich sein kann und moderne Musik direkt ins Herz geht.

Stilsicher begeistern die vier Tiroler mit einer feinen Balance zwischen Klangkraft und kammermusikalischer Leichtigkeit.

Karten im Vorverkauf (TVB-Infobüro Ellmau oder Sparkasse in Ellmau) um € 10,- bzw. an der Abendkasse um € 12,-.



Quartett 4-Klang.



Saxophonquartett „Saxlamanda“

Blumenpracht als Augenweide



Wenn man vom Brandstadl Richtung Talstation in Scheffau geht, kommt man am Oberberghof vorbei, der zum Ortsgebiet Söll gehört. Dem Wanderer sticht sofort der schöne Blumenschmuck des Hauses ins Auge, der auf eine große Blumenliebhaberin des Hauses schließen lässt. Um solch eine Blumenpracht zu erhalten, gehören sicherlich viele Stunden der Pflege wie Gießen usw. dazu. Die schönen Blumen-Arrangements rund ums Haus sind für dem Betrachter auf jeden Fall eine Augenweide erster Güte.

Adventbasar der Ellmauer Bäuerinnen

Die Ellmauer Bäuerinnen veranstalten auch dieses Jahr wieder am **28. November** ab **13.00 Uhr** den schon zur Tradition gewordenen Adventbasar, bei dem Adventkränze, Gestecke, Türkränze, Kekse, Stollen, Klotzen- und Bauernbrot angeboten werden. Sollten Sie einen besonderen Farb- bzw. Größenwunsch bezüglich Kränze/ Gestecke haben, sind wir gerne bereit diesen bestmöglich zu erfüllen.

Bei Kaffee und selbstgebackenen Torten bzw. Kuchen (auch gerne zum Mitnehmen) möchten wir euch Gelegenheit geben, ein bisschen „auf einen Ratscher“ zusammensitzen. Wenn uns jemand beim Kekse backen (für den Keksteller) oder mit einem Ku-

chen bzw. einer Torte unterstützen möchte, wären wir sehr dankbar (bitte vorher bei Maria Werlberger, Tel. 0664/6300914 Bescheid geben). Den gesamten Reinerlös spenden wir für eine Therapie oder einen guten Zweck in unserer Gegend. **DANKE für euren Beitrag!**

Oh welch' Zauberei liegt in diesem kleinen Wort: **Daheim.**

ZAUBEREI

Frühstück + Kaffeebar
Di. bis Sa. 7.30 - 15.00 Uhr
A-6352 Ellmau, Birkenweg 8
Mobil. 0664/4521021
www.facebook.com/Cafe Zauberei

HERBSTAKTION
 von 20. Okt.–29. Nov. 2015
20 Euro Gutscheine
 Ab einem Einkauf von 100 Euro. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.

Unterrainer
 MODE UND TRACHT



- Damen:**
 Marc Aurel
 Rich & Royal
 Brax
 Taifun
 Cambio
 Marc Cain
 Lieblingsstück
 Grace
 Oui
- Herren:**
 JOOP!
 Brax
 Fred Mello



Tracht:
 Luis Trenker
 Damen + Herren
 Wallmann
 Meindl
 Wenger

Ellmau · Dorf 44 · Telefon 053 58/443 24

Die nächste Ellmauer Zeitung
 erscheint am 9. Dez. 2015

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 9. November 2015

So erreichen Sie das Ellmauer Zeitungs-Team:

Redaktion
Marlene Kohl (mk)
 Redaktionsleitung
 marlene@ellmau-tirol.at

Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe (ma)
 Telefon 0680/225 08 68
 melanie@altenbach.net

Christian Haselsberger (hase)
 Tel. 0664/6204460
 christian@haselsberger.at

Teresa Kohl (teko)
 teresa@kohl.cc

Christian Kuen (chk)
 Telefon 0664/838 82 79
 christian.kuen@kufnet.at

Philipp Treichl (pht)
 Telefon 0664/241 05 94
 philipp_treichl@outlook.com

Fini Widmoser (wif)
 redaktionelle Textbearbeitung

Werbung
Günter Kohl
 Wimm 11, 6352 Ellmau
 Telefon 053 58/20 72
 Fax 053 58/20 72-1
 zeitung@ellmau-tirol.at
 www.kohl.cc

Geistliches Volkslied in der Maria-Heimsuchungskapelle

(mk) Am 23. Mai 2003 wurde auf Initiative von Emmi Manzl die Veranstaltung „Geistliches Volkslied“ in der Ellmauer Maria-Heimsuchungs-Kapelle ins Leben gerufen. Für diese jährliche Sommerveranstaltung von Mai bis September konnte Emmi viele Sänger und Musiker aus Nah und Fern gewinnen. Einige von ihnen, wie der Bloakner 4 G'sang aus Scheffau, sind seit den Anfängen jedes Jahr vertreten. Begleitende Texte von Helene Bichler und Herbert Schachner bereicherten diese Abende. Beim diesjährigen letzten Konzerttermin am 11. September wurde Emmi für ihr Engagement über all die Jahre mit einem Blumenstrauß und vielen netten Worten von Helene Bichler im Namen aller Anwesenden gedankt. So Gott will, möchte Emmi Manzl auch nächstes Jahr wieder weitermachen, denn die Ideen für Gruppen gehen ihr noch lange nicht aus. Um den Fortbestand

dieser beliebten und einzigartigen Veranstaltung zu sichern, wäre es auch im Sinne von Emmi Manzl, wenn sich jemand bereit erklären würde, ihr bei der Organisation zu helfen und sie tatkräftig zu unterstützen.

Anonyme Alkoholiker

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der AI-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanats Hof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.
Telefon AA 0650/41602 11



Geistliches Volkslied mit dem Ellmauer Chorklang, der Bläsergruppe, Helene Bichler und Organisatorin Emmi Manzl.

Sommerlicher Musikgenuss

Neben den wöchentlichen Platzkonzerten hatte die Bundesmusik-kapelle Ellmau in diesem Sommer auch zwei besondere Musikaufführungen auf dem Programm. Im August gab es ein Solistenkonzert und im September wurde ein Konzert mit kleinen Gruppen und Besetzungen dargeboten.

Am 12. August fand das Solistenkonzert bei angenehmen Temperaturen statt, welches zahlreiche Blasmusikfreunde aus Nah und Fern begeisterte.

Die Musiker sind es gewohnt, als Teil einer großen Kapelle zu spielen und jeder und jede Einzelne ist wichtig für das gemeinsame Ganze. An diesem Abend stellten die Musiker unter Beweis, dass es in der Musikkapelle zahlreiche mutige Solisten gibt, die ihr Instrument musikalisch vorstellten.

Neben den Holzbläsern mit Klarinetten, Fagott, Piccolloflöte und Saxophon, zeigten auch die Blechbläser mit Trompeten, Flügelhörnern, Tuba und Alphorn sowie Tobias Freysinger auf dem Xylophon ihr Können. Dass die Kapelle auch eine Sängerin in ihren Reihen hat, stellte Sandra

Raß unter Beweis und die Mär-sche von Franz Unterrainer prä-sentierten den „kapelleigenen“



Die Inntaler Besetzung „Palla Palla“ mit Theresa Salvenmoser auf der Harfe und Georg Haselsberger auf der Harmonika.

Komponisten. Belohnt wurden die Solisten mit vielfachem Applaus und anschließend mit einem gemütlichen Ausklang beim Musikstand, den die Mütter und Frauen der Musikanten be-treuten.

Im September fand ein besonde-rer Blasmusikabend ganz im Zei-chen der Alpenländischen Volks-musik statt. Dafür spielte die Musikkapelle nicht wie üblich nur als gemeinsame Gruppe sondern in den unterschiedlichsten klei-nen und größeren Besetzungen. Die zahlreichen Zuhörer er-freuten sich an Weisen von Flüg-elhörnern und Waldhörnern – Tanzlmusig in unterschiedlich-ten Variationen und Stücken der Inntaler Besetzung „Palla Palla“. Die Bundesmusikkapelle Ellmau bedankt sich bei allen Musi-kanten für ihren Einsatz, bei den zahlreichen Helfern für die Orga-nisation der Konzerte und den Ausschank sowie bei den Einhei-mischen für die laufende Unter-stützung und die Freude an der Musik.

Angelika Horngacher

ELLMAUER BÄUERINNEN Zusammenkünfte der Ellmauer Kassettfrauen
 jeweils bei der VS Ellmau:
Erntedank-Sonntag, 11. Oktober um 09:45 Uhr.
Kirchweihsonntag, 18. Oktober um 09:45 Uhr.

Schultertücher nähen
 Es können Lodenschultertü-cher, feine Dirndlstolas, Samt-stolas mit oder ohne Fransen genäht werden. Anmeldungen sind noch möglich.

Termine zum Ausfertigen:
Mi, 28. Okt. ab 18:00 Uhr und eventuell **Mi, 11. Nov.**
 Bitte melden bei Maria Werlber-ger, Lierstätt, Tel. 0664/6300914.

Vorankündigung für das kommende Frühjahr: Trachtenschmuck-Nähkurs
 Mit Frau Pezzei können Ohrrin-ge, Kropfbänder, Ringe, Arm-bänder und Haarschmuck her-stellt werden. Das Motto von Frau Pezzei: „Bei mir läuft die Ware nicht vom Band, ich schaf-fe noch mit Herz und Hand“.

Mein Traumurlaub im Land des Lächelns!

Thailand Shoppen & Entspannen
 Stopover Bangkok + Badeverlängerung Phuket

- Flug ab/bis München
- Inlandsflug nach Phuket
- Alle Transfers im Zielgebiet
- 3 Übernachtungen mit Frühstück im Prince Palace Hotel**** in Bangkok
- 9 Übernachtungen mit Frühstück im Andaman Cannacia Resort**** in Phuket
- **14.11.–28.11.2015**
- ab **EUR 1.390,- p.P.**

Malaysia & Thailand mit der Mein Schiff 1

- Flug ab/bis München
- Alle Transfers im Zielgebiet
- Unterbringung in der gebuchten Kabinenkategorie
- Alles Inklusiv
- Trinkgelder inkludiert
- **Route:** Singapur, Koh Samui, Laem Chabang, Singapur, Port Klang, Langkawi, Phuket, Penang
- **06.01.–21.1.2016**
- Innenkabine:
ab **EUR 2.040,- p.P.**
- Außenkabine:
ab **EUR 2.590,- p.P.**
- Balkonkabine:
ab **EUR 3.090,- p.P.**

...schnell buchen PROFITOURS Reisebüro GmbH
 A-6352 Ellmau · Austraße 2a · Tirol · Austria · Tel. 053 58-36 91
 Fax 33 32 · office@profitours.com · www.profitours.com



ERHARTER

bad.heizung

ERHARTER

NEUES GEWAND

Erharter Installations GmbH
Sonnwiesenweg 28, 6361 Hopfgarten
t 05335.29.25
f 05335.29.25 - 4
info@erharter.com www.erharter.com

Information der Bibliothek Ellmau

Gespräch Roman Rabl Paralympic-Bronzemedaillengewinner

Roman Rabl erzählt am **Montag, 19. Oktober** um 19:00 Uhr in der Bibliothek Ellmau aus seinem Leben. Der in Söll lebende Sportler ist seit einem Schiunfall im Jahr 2007 querschnittgelähmt. Mit Ehrgeiz und Disziplin erreichte er unter anderem in seiner sportlichen Karriere bei den Paralympischen Spielen in Sotschi 2014 drei Bronzemedaillen in den Disziplinen Slalom, Super-Kombination und Riesentorlauf.

E-Books ab 19. Oktober

in der Bibliothek Ellmau. Infos dazu erteilen gerne die Bibliothekarinnen.

Neue Hörbücher

100 neue Hörbücher für Kinder und Wissensdurstige von 8–99 Jahre sind eingetroffen und warten auf ihre Hörer.

Servus-Zeitung

Die Servus-Zeitung sowie viele neue Bücher können in der Bibliothek Ellmau ausgeliehen werden.



Bibliothek

6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/53 58-23 07-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von der Bibliothekarin Traudi Kohues



„Mein Iran“ Ein Leben zwischen Revolution und Hoffnung

Shirin Ebadi
Zum Inhalt:
Ein bewegendes Zeugnis politischen Muts und Engagements. Shirin war die erste Richterin in Iran und bekam als erste muslimische Frau den Friedens-

nobelpreis. Ein kluges Buch, voll Geschichten und spannend in der politischen Darstellung seit der islamischen Revolution.



„Der kleine Ritter Trenk“

Kirsten Boie
Zum Inhalt:
Ist es nicht schrecklich ungerecht, das alle Bauern ihrem Ritter gehören? Das findet jedenfalls der Bauernjunge Trenk. Der kleine Ritter Trenk muss gegen den gefährlichen Drachen kämpfen. Ein spannendes Buch, das mit dem deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnet wurde.

Bücherecke Kaiserblick in Scheffau

Im ersten Stock der Volksschule Scheffau „Haus der Kinder“ hat im Juli die Bücherecke Kaiserblick eröffnet.

Hier können sich Einheimische und Gäste Bücher ausleihen um den Lesehunger zu stillen.

Sehr zur Freude von den Leiterinnen Marianne Ralsler und Katharina Exenberger nützen schon einige „Stammleser“ das umfangreiche Angebot.

Auch auf die Kinder wurde nicht vergessen, sie dürfen die Bücher der Schulbibliothek kostenlos ausleihen – ein paar haben das Angebot in der Ferien bereits fleißig genutzt.

Ein großes Danke an die Erwachsenen- und Kinderschule Scheffau sowie die Gemeinde Scheffau für die finanzielle Unterstützung – so können einige aktuelle Bücher angekauft werden, die Auswahl richtet sich nach den Wünschen der Leser.

Öffnungszeiten

Die Bücherecke Kaiserblick hat immer am **Montag von 16:30 bis 18:00 Uhr** geöffnet. Auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Katharina Exenberger,
Tel. 0664/132 74 81
Marianne Ralsler,
Tel. 0680/ 122 38 76

Gesunde Jause an der VS Going

(mk) Die gesunde Jause hat sich an der VS Going gut etabliert: Jeden Mittwoch wird von den Müttern der vier Klassen, die sich jede Woche abwechseln, ein schmackhaftes und gesundes Jausenbuffet gerichtet. Damit

wird gezeigt, dass gesunde Jause keinesfalls langweilig ist sondern abwechslungsreich und wohlschmeckend. Die Kinder freuen sich auf jeden Fall sehr über die Köstlichkeiten, damit wieder viel Energie fürs Lernen vorhanden ist.



Die Mütter der Drittklässler richteten im September eine gesunde Jause für die Kinder der Volksschule Going.

Anna Told ist neue Kindergartenpädagogin

(mk) Im Kindergarten Ellmau gibt es dieses Jahr wieder vier Gruppen – die Sonnenblumen-, Mäuse- und Fröschegruppe sowie die neu dazugekommene Igelgruppe, die von der Ellmauer Kindergartenpädagogin Anna Told betreut wird. 71 Kinder besuchen derzeit den Kindergarten Ellmau – im September 2015 sind davon 25 Kinder neu hinzugekommen.

Kindergartenleiterin Silvia Jöchel freut sich, dass die Nachmittagsbetreuung so gut angenommen

wird. Jeden Tag von Montag bis Freitag (außer Weihnachten, Ostern und 3 Wochen im Sommer)

besteht die Möglichkeit, die Kinder zehn Stunden lang in die Obhut der Kindergartenpädagogin-



Ein Teil der Neuankömmlinge im Kindergarten Ellmau mit Kindergartenleiterin Silvia Jöchel (hinten l.) und der neuen Kindergartenpädagogin Anna Told.

nen zu geben. Das Essen wird vom Roten Kreuz für den Mittagstisch gebracht. Eine strikt eingehaltene Ruhezeit von 13:00 bis 14:00 Uhr lässt die Kinder wieder Kraft tanken

Das Kindergartenpädagoginnen-Team unter Leitung von Silvia Jöchel freut sich auf ein spannendes und buntes Kindergartenjahr.

Schnelle Hilfe

Die Ellmauer Basar-gemeinschaft hilft

- schnell,
- unbürokratisch
- anonym

Wenn jemand Hilfe in Ellmau benötigt – die Basar-gemeinschaft hilft gerne weiter. Deshalb ein Appell an die Bevölkerung – haltet eure Ohren offen, wenn irgend jemand in Ellmau Hilfe braucht.

Kontaktperson:
Anni Thaler
Tel. 0 664 / 781 94 35

Do., 22.10. bis Sa., 31.10.2015
Gültig auf unser gesamtes lagerndes Sortiment
(ausgenommen Gutscheineartikel und Gutscheine)

WINTERSTART-RABATT

-20%

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Sa 8.30–12.00 Uhr

INTERSPORT

WINKLER

ELLMAU

Tel. +43 (0) 5358 | 2305
info@intersport-winkler.at
www.intersport.at

SPORT TO THE PEOPLE



Zur Verstärkung unseres Teams benötigen wir ab 6. Dezember bis ca. 10. April 2016:

- Koch/köchin (À la carte)
- Aushilfskoch/köchin für 2 Tage in der Woche
- Kellner/Kellnerin

Mit Erfahrung und selbstständiger Arbeitsweise. Sie haben Freude am Beruf, können gut mit Stress umgehen und sind noch dazu ein Organisationstalent?

Dann sind sie bei uns richtig!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
 Pension Gasthaus Widauer
 Elfriede Lackner
 Austraße 4
 6352 Ellmau
 oder info@pension-gasthaus-widauer.at
 Tel: +43 (0) 650 44 50 515

www.pension-gasthaus-widauer.at

Zehn neue Kinder im Goinger Kindergarten



Ein Teil der neuen Kindergartenkinder mit Veronika Schreder (r.) und Assistentin Stefanie Schwaiger.



Feger Georg

Fliesenverlegung und Ofenbau

Ried 8
6306 Söll

Tel.: 0664/140 27 87
e-mail: feger.georg@aon.at

Im Kindergarten Going starteten 32 Kinder in das neue Kindergartenjahr. Davon begann für zehn Kinder, davon sieben Buben und drei Mädchen ein aufregender neuer Lebensabschnitt.

Die beiden Gruppen werden dieses Jahr als gelbe und grüne Raupenkinder bezeichnet und verwandeln sich bis zum Kindergartenende als bunte Schmetterlinge. Schwerpunkt sind die Farben und das Entdecken der Natur. Neu im Team des Kindergartens Going sind Kindergartenpädago-

gin Veronika Schreder und Assistentin Stefanie Schwaiger. Seit letztem Jahr gibt es das Angebot des Ganztageskindergartens, wo die Betreuung von Montag bis Donnerstag von 07:00–16:30 Uhr und am Freitag von 07:00–14:00 Uhr möglich ist.

Ein warmes frisch gekochtes Mittagessen und auch die anschließende Mittagsruhe werden von den Kindern gerne angenommen.

Kindergartenleiterin Monika Obermoser mit Team freut sich auf ein buntes und spannendes Kindergartenjahr.

Schmetterlingskinder im Fokus

(hase) Seit Jahren engagiert sich Maria Pirkner in Scheffau mit ihren Helfern für Schmetterlingskinder.

Bei Flohmärkten werden unterschiedlichste Dinge für einen kleinen, erschwinglichen Beitrag verkauft. „Jeder, der etwas erstanden hat, leistet so seinen Beitrag zur Unterstützung der schwer kranken Kinder“, ruft Maria Pirkner auf. Beim Dorfabend in Scheffau am 30. Juli übergab Maria Pirkner der Debra Austria, stellvertretend dafür war Frau Dr. Pohla-Gubo aus Salzburg zu Besuch, einen Scheck im Wert von 3.000 Euro.

Der Flohmarkt zugunsten der Schmetterlingskinder findet regelmäßig statt. Maria und ihre Helferin Ramona freuen sich, wenn viele neugierige, stöberlustige Flohmarkt-Besucher bei ihnen vorbeischauen.



Maria Pirkner hat sichtlich Freude mit ihrer Arbeit für die Schmetterlingskinder.



Die Krönung für Groß und Klein

Eingebettet in die SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental liegt auf dem Brandstadl meine KaiserWelt. Auf 1.650 m thront sie über den Wolken. Naja fast. Hier werden seit Ewigkeiten kleine und große Herzen erobert! Bist du bereit? Verschlungene Pfade, geheime Baumhöhlen, versteckte Bachläufe, reizvolle Kletterwände und nicht zuletzt mein verwunschener KaiserWald erwarten dich! Passt, und es gibt sogar Riesen. Nämlich einen Riesenspaß! Hahaha! – Wo bleibst du denn?

Kaiserliches Spielvergnügen

Durch das Burgtor gelangt man in den angrenzenden KaiserWald. Hier gilt es auf der Burgmauer, der Kletterwand und auf verschiedenen Baumhöhlen und Spielgeräten unzählige Abenteuer zu bestehen und die Geheimnisse des Waldes zu erkunden. Verschiedene Spieltische, ein Jausenplatz und ein kleiner Kneipp-Teich laden auch Erwachsene zum Verweilen ein. Auf dem Jochstüb'n-Weg erreichen Sie den romantisch gelegenen Jochstüb'n-See. Dieser lädt Ruhesuchende zum Träumen ein.



Malerische Natur

in der KaiserWelt. In sämtlichen Erlebnisstationen der KaiserWelt seid ihr mitten in der Natur. Am Jochstüb'n-See kann in malerischer Umgebung gewandert, gespielt und die Aussicht genossen werden – und bei guten Bedingungen ist sogar eine Schifffahrt möglich, bei der ihr euch selbst wie ein Kaiser fühlt.

Wir freuen uns auf euren Besuch in der KaiserWelt.

Bergbahn Scheffau GmbH & Co. KG
 Schwarzach 2 · A-6351 Scheffau · Telefon +43 (0) 5358 8153
www.kaiserwelt.at · www.skiwelt.at

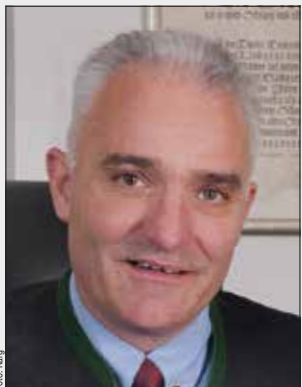
Die Bergbahn Scheffau fährt noch bis 18. Okt. 2015 von 9–17 Uhr.

SAISONKARTEN-VORVERKAUF

ab 1. Oktober 2015 an der Kassa der Bergbahn Scheffau

Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzi



Unsere Asylanten sind angekommen

Zuerst waren es zwölf Asylsuchende, davon sechs aus Syrien und sechs aus Makedonien. Mittlerweile sind wieder einige in andere Unterkünfte versetzt worden und wir haben auch Menschen aus Afghanistan dazubekommen. Somit sind heute zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ellmauer Zeitung 14 Personen untergebracht. Vor einigen Tagen wurde im Österreichischen Parlament eine Quote von 1,5/100 Einwohner diskutiert. Dies wäre für Ellmau eine Zahl von ca. 40 Plätzen. In Ellmau, noch dazu eine Tourismus Gemeinde, zeigt sich eindeutig, dass die Zuteilung von Asylsuchenden in kleinen Einheiten auch im dörflichen Bereich durchaus sinnvoll ist. Integration funktioniert eindeutig besser in kleinen als in großen Einheiten. Vor allem Familienverbände finden sich im Ort leichter zurecht. Hier in Ellmau hat die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung gezeigt, dass der dörfliche Verband und die Menschlichkeit bei uns am Land doch noch sehr ausgeprägt sind.

Europa ist gefordert

Ganz anders in Europa. Europa steht vor einer der größten Herausforderungen der Zeitgeschichte. Manche Bundespolitiker aber auch die Entscheidungsträger im Europäischen Verwaltungsbereich erscheinen leider vollkommen überfordert und wie gelähmt. Ich bin begeisterter Verfechter des europäischen Gedankens. Doch habe ich so meine Zweifel bei der Entwicklung der letzten Monate. Die Kopf-in-

Sand-Methode von Brüssel und manchen EU-Politikern ist für mich unverzeihbar. Ich bin mir sicher, dass in 25 Jahren unsere Enkelkinder berechtigterweise fragen werden: „Habt ihr nicht gewusst was in Lampedusa, im Mittelmeer und in den Auffangslagern geschieht?“

Mithilfe steht in Ellmau im Vordergrund

Ich bin froh, dass in Ellmau der Gedanke der Mithilfe und der Menschlichkeit vorrangig ist. Ich möchte mich hiermit einmal im Namen unserer neuen Mitbürger für den menschlichen Empfang bedanken. Sowohl die unmittelbaren Nachbarn aber auch viele andere Ellmauerinnen und Ellmauer haben angeboten zu helfen. Dafür ein aufrichtiger Dank. Es wird auch in Zukunft wichtig sein, diesen Menschen zu helfen. Es sind die kleinen Dinge, die jetzt wichtig sind. Kleiderspenden für den herannahenden Winter und Deutschkurse erscheinen mir als ein wesentliches Kriterium. Ein Dank allen, die schon begonnen haben hier mitzuhelfen. Die Kleiderspenden werden nicht nur für unsere neuen Mitbürger in Ellmau verwendet, sondern gehen dann zur gleichen Verwendung an das Rote Kreuz.

Eines der Kinder geht in St. Johann/T. in die Mittelschule und ein kleineres Kind ist im Kindergarten in Ellmau integriert. Die Jungs haben einige Trainingseinheiten beim SC Ellmau absolviert. Auch konnten wir, im gesetzlichen Rahmen erlaubte, Arbeitsmöglichkeiten im KaiserBad ermöglichen. Integration ist für mich ein Weg der kleinen Schritte. Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, Danke zu sagen für alle Hilfsangebote.

Wir installieren auf der Homepage der Gemeinde Ellmau einen eigenen Programmpunkt:

„Hilfe gesucht – Hilfe geboten“

Hier die Internetadresse: www.ellmau.tirol.gv.at

Diese Seite soll zukünftig grundsätzlich das Thema „Hilfe suchen – Hilfe bieten“ darstellen und Möglichkeiten zum Infoaustausch ermöglichen. Gerne können Hilfsangebote auch per E-Mail an: gemeinde@ellmau.tirol.gv.at gesandt werden oder telefonisch an 05358/2206 angeboten werden.

Klaus Manzi,
Bürgermeister von Ellmau

Freiw. Feuerwehr Ellmau lud zum Erlebnistag am Berg



Auf Initiative von Dominik Treichl, Leiter der Jungfeuerwehr Ellmau, wurde ein Ausflug mit Freunden mit besonderen Bedürfnissen beim Kögl-Lift organisiert. Neben einer spannenden Auffahrt mit den Feuerwehrautos gab es Wasserspiele am Berg und das große Highlight für alle Beteiligten war das gemeinsame Grillen. Besonders bedanken möchte sich Dominik Treichl bei Hannes Hörl und Martin Salvenmoser sowie allen Beteiligten, die diesen Tag so hervorragend mitgestaltet und ihm bei diesem Projekt geholfen haben.

Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Sölllandl – Unfallverhütung und Erste-Hilfe-Tipps:

Der Berg ruft ...

...und jedes Jahr folgen zigtausende Bergfreunde diesem Ruf, auf der Suche nach körperlicher Betätigung und schönen Naturerlebnissen. Dieser beliebte Freizeitspaß bringt allerdings auch Unfallrisiken mit sich.

(chk) Die Statistik der Bergunfälle führt das Stürzen an, meist verursacht durch Ausrutschen oder Stolpern. Bei einem Sturz kommt es nicht selten zu Quetschungen oder Verstauchungen von Gelenken. Eine Quetschung erkennt man durch einen schmerzenden Bluterguss und eine Schwellung. Bei der Verstauchung kommt es zur Schwellung, aber nicht immer zum Bluterguss. Da das Gelenk intakt geblieben ist, ist eine schmerzhafteste Bewegung möglich.

Die Erste Hilfe für solche Verletzungen ist denkbar einfach: Gegen die Schmerzen und um die Schwellung zu mildern, helfen kalte Umschläge (z. B. ein Tuch mit frischem Bach-



wasser). Genauso ist es ratsam, beengende Kleidungsstücke an der schmerzenden Stelle zu lockern, sowie das verletzte Gelenk ruhig zu stellen. Spätestens wenn die Schmerzen sich verschlimmern oder tagelang anhalten, sei Ihnen empfohlen, einen Arzt aufzusuchen.

Unfallfrei auf allen Wegen, wünscht Ihnen Ihr Rotes Kreuz Sölllandl.

Sylvia Widmann
Erste-Hilfe-Lehrbeauftragte



Wasserspiele mit der FF Ellmau beim Kögl-Lift.

Berggasthaus
1.050 m **Hochlechen**
Frühstück am Berg im Herbst
mit herrlicher Aussicht (bitte um Vorbestellung)
Törggelen ab Ende Oktober
(bitte um Vorbestellung)

Gratis-WLAN

Hans und Berta Sojer, Berg 13, 6306 Söll, Tel. +43/(0) 53 58/83 51
Mobil +43/(0) 664/308 45 60, info@hochlechen.at, www.hochlechen.at

www.sparkasse-kufstein.at

spark7, das modernste Jugendkonto Österreichs!

Jetzt **Billabong-Rucksack** zu jedem neuen Konto!*

Renate Dzanan
Jugendbetreuerin
Tel. 05 0100 76338

SPARKASSE
in Ellmau

*) Einen Billabong-Rucksack erhalten Jugendliche bis 19 Jahre, die ein Gratis-spark7 Konto bei der Sparkasse eröffnen. Altersabhängig ist die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten erforderlich. Keine Mehrfachbonifikation möglich. Bonus nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Solange der Vorrat reicht. Nicht in bar ablösbar. Stand: Juli 2015

Chic in den Herbst

Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE
Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21 · Tel. 053 34 / 63 12
www.ledermode.at

griffe an den Maschinen erlernt. Da mir das Hantieren mit großen Maschinen Spaß macht, war das Einlernen generell keine schwere Aufgabe für mich.“

Berufsschule ist wichtig
Auch die Ausbildung an der Berufsschule ist zwar manchmal etwas langatmig, sie ist jedoch immens wichtig für jeden Maschinenbautechniker.

Die 3 ½-jährige Berufsschule in Innsbruck-Mandelsberg fokussiert sich nicht nur auf den Werkstoff Metall sondern auf alle wichtigen Schritte der Verarbeitung; von der Erstellung eines Kostenplanes über die Planzeichnung bis zum Abschluss des fertigen Projekts wird hier alles fachgerecht auf die modernen Anforderungen der Industrie gelenkt.

„Dieser umfangreiche Lehrplan, der im letzten Lehrjahr auch das erstellen einiger Werkstücke in Kleingruppenarbeit beinhaltet, ist sozusagen mein Rückhalt, um im Beruf immer top informiert zu sein und alles geben zu können!“, kommentiert Alexander seine Ausbildung.

Dass solch eine Ausbildung durchaus interessant angelegt sein kann, zeigt das Arbeitsumfeld eines Maschinenbautechni-

kers: Neben dem Hauptwerkstoff, den verschiedensten Metallen, werden im Maschinenbau auch Elemente anderer Materialien hergestellt. Diese müssen auf ihre Eigenschaften abgestimmt perfekt verarbeitet werden und nicht zuletzt der fachgerechte Umgang mit Ressourcen und Arbeitskraft gewinnbringend und energiesparend eingesetzt werden.

Genauigkeit ist gefragt
„Hier ist es einfach sehr wichtig, dass jeder weiß was er tut, vor allem, weil wir auch mit teuren Betriebsmitteln arbeiten, die sehr leicht beschädigt werden können!“ Alexanders Hauptaufgabenpunkt, das Fräsen, verlangt noch dazu ein großes Maß an Genauigkeit und räumlichen Denken. „Das Computergesteuerte Fräsen stellt einen wichtigen Verarbeitungsschritt dar. Deswegen ist das richtige Bedienen der Fräsmaschine und eine genaue Kenntnis um die technischen Möglichkeiten der Maschine von größter Bedeutung, da hier Fehler besonders riskant sind, da wir als ein Erzeugungsunternehmen Maschinenbauteile für andere Firmen herstellen und somit garantieren müssen, dass später alles einwandfrei funktioniert und sich



Maschinenbautechniker-Lehrling Alexander Wieser hat Freude an seinem Beruf und ist in der Freizeit gerne bei der BMK Ellmau.

Die Ellmauer Zeitung stellt in loser Reihenfolge Jugendliche vor, die in ihren Berufen, ob in Ausbildung oder bereits als fertig Ausgebildete, Erfüllung und Bestätigung finden. Diesmal wird berichtet von:

Alexander Wieser – begeisterter Maschinenbautechniker

Der Technologiefortschritt der letzten 20 Jahre hat nicht nur Auswirkungen auf unser Alltagsleben, sondern auch auf unsere Berufswelt. Ständig neuere, komplexere Maschinen erfordern stetige Weiterentwicklungen seitens des Materials als auch Seitens der Menschen, die dieses Material formen und aus einem Werkstoff ein vielfältig einsetzbares Werkzeug erstellen. Im Gespräch mit Philipp Treichl erzählt der 18-jährige Alexander Wieser aus Ellmau über seine Ausbildung zum Maschinenbautechniker, die Berufsanforderungen sowie über die einzigartigen Möglichkeiten, die dieser Beruf mit sich bringt.

„Die Ausbildung zum Maschinenbautechniker lag bei mir von Anfang an auf der Hand“, beginnt Alexander über den Einstieg in den Beruf zu erzählen. Das obligatorische Schnuppern im Polytechnikum brachte Alex bereits auf den Werkstoff Metall, das berufsfördernde Praktikum zu seinem Arbeitgeber, der Maschinenbau Feyersinger GmbH.

„Dort hat es mir sofort gut gefallen, und auch mein Arbeitgeber offerierte mir gleich eine Lehrstelle, somit hat sich dann eins und eins zusammengefügt!“, ergänzt Alexander zustimmend. „Schon in den ersten Wochen durfte ich bereits viele Kernaspekte der Erzeugung kennenlernen, bald darauf hatte ich bereits einige schwierige Hand-

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur



RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

Elektrounternehmen HOCHFILZER GmbH

AKTION IM OKTOBER:
dyson v6
€ 299,- statt € 329,-



Auf alle Dyson-V6-Geräte 30-Tage-Geld-zurück-Garantie

Wir freuen uns auf euren Besuch!



VORSCHAU: Hausmesse am 27. + 28. November 2015

Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau, Tel. 053 58/20 44, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at
Installation Auwald 18, 6352 Ellmau, Tel. 053 58/35 00, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

niemand verletzt!“ Trotz dieses herausfordernden Arbeitsumfeldes schätzt der junge Maschinenbautechniker seinen Beruf. „Das Arbeiten mit verschiedenen Stoffen und Maschinen war schon als Kind mein Hobby, von daher bin ich hier sicherlich am richtigen Platz.“

Viel Abwechslung im Beruf

Auch muss man heutzutage das Klischee, dass man Tag und Nacht nur an der Maschine steht und seine Arbeit macht, vergessen, da ich hier einen Arbeitsplatz erlebe, der mir viele Möglichkeiten und Abwechslungen bietet und bei dem auch der Spaß unter Arbeitskollegen nicht zu kurz kommt.“

Den einzigen kleinen Malus an seiner Arbeit sieht Alexander an der Geräuschkulisse, die sich zwingend in einem Unternehmen mit großen Maschinen bildet, allerdings „ist diese auch nur am Anfang auffallend, da man sich zum einen daran gewöhnt und die hohe Konzentration, die

einem abverlangt wird, die Geräusche schnell beiseitelässt. Außerdem spiele ich selbst in der Bundesmusikkapelle Ellmau, daher bin ich an eine laute Umgebung gewohnt, auch wenn dies sicherlich besser klingt!“, schmunzelt Alexander.

„Auch dass man ab und zu schmutzig wird, stört mich nicht, da ich ja den Beruf selbst gewählt habe und von Anfang an wusste, dass auch mal ein Fleck auf der Kleidung passieren kann“, fährt der junge „Riedl-Wirt“ fort.

„Wenn ich mir etwas wünschen könnte, dann wäre das sicherlich, dass ich die Lehrabschlussprüfung erfolgreich abschließen werde und dass uns die Arbeit nicht ausgeht!“ beendet Alexander sein Interview mit mir.

„Und dass ich weiterhin so viel Spaß an der Musik habe, die mir weniger als Ausgleich, sondern als Ergänzung zu meinem Beruf viel Freude macht!“

Das Redaktionsteam der Ellmauer Zeitung wünscht dafür alles Gute!

Kinderspielfest im KaiserBad Ellmau entzückte Besucher

Enormer Spaß mit belustigenden Spielen bei herrlichem Sommerwetter trugen dazu bei, dass das Ellmauer Kinderspielfest Anfang August zum vollen Erfolg wurde.

Die Veranstalter – der Tourismusverband Wilder Kaiser Ellmau und das KaiserBad Ellmau freuten sich über den zahl-

reichen Besuch von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Neben der Welcome-Raketen-Rutsche, dem Bull-Riding, Kistenklettern und Hupfburgen standen den Kids auch Wasserkugeln, eine Runner-Walze, Wasserschaukeln und ein Aquaspace zur Verfügung. Es war für alle Beteiligten ein schöner Tag.



Das Kinderspielfest im KaiserBad erfreute Groß und Klein.

Die Energie von der Natur. Die Technik von uns.

Solar Wärmepumpen Pellets

Heizungs- und Lüftungsinstallationen
Solar · Wärmepumpen · Pellets

BRUNNSCHMID

la
Installateur

St. Johann in Tirol · Bahnhofstraße 13 · Tel. 0 53 52 / 622 38 · info@brunnschmid.at www.brunnschmid.at

Endlich angekommen!

Die wohl am meisten strapazierte Schlagzeile im August und kurz vor Redaktionsschluss dieser Ellmauer Zeitung war „Flüchtlingswelle“. Wie schon in der EZ-Augustausgabe von Bürgermeister Klaus Manzl angekündigt wurde, haben mittlerweile 14 Menschen nach mehrmonatiger Odyssee auf der Suche nach einer neuen Heimat Ellmau erreicht. Sie wurden hier wohlwollend aufgenommen und haben im Gespräch mit der Ellmauer Zeitung mehrfach betont, wie dankbar sie für die empfangene Gastfreundschaft sind. Ein Bericht von Fini Widmoser.

Wohngemeinschaft mit Sprachhindernissen

Der 16-jährige Ajhan spricht am besten Deutsch und hat in seiner fröhlichen offenen Art sofort die Rolle des Übersetzers übernommen. „Türkisch sprechen alle hier, deshalb können wir miteinander sprechen“ antwortet er auf die Frage, wie denn die Verständigung zwischen den zwei syrischen Familien, die im Juli 2015 ins Brunnerhaus eingezogen sind und den im September hinzugekommenen zwei Paaren aus Afghanistan funktioniert. Deutsch zu lernen ist dann auch das vorrangige Ziel, welches alle gemeinsam haben.

Aufregender erster Schultag für Jusuf und Kindergartenstart für Asretka

Ajhan ist seit kurzem volljährig „am 29. August wurde ich 18“ erzählte er stolz, er hat die Pflichtschule in seiner Heimat beendet, sein 15-jähriger Bruder Jusuf wurde in St. Johann in Tirol in der neuen Mittelschule eingeschult. Freudig erzählt Perihan, die Mutter der beiden Jungen, dass die Buben bereits Freundschaften hier geschlossen haben. Ähnlich erfreut zeigt sich die Mutter des kleinen Asretka, nach seinem ersten Tag im Kindergarten, weil es dort so schöne Spiele

gibt und ihr Kind gut aufgenommen wurde.

Alles in Ordnung, alles bestens, fast keine Wünsche

Zufrieden und bescheiden zeigten sich alle Hausbewohner und sehr bemüht, keine unangemessenen Forderungen zu stellen und es bedurfte einiger Überredungskunst um herauszufinden, wo vielleicht doch ein wenig der Schuh drückt. Wie sich herausgestellt hat, sind es kleine und durchaus erfüllbare Wünsche, die dann zögernd vorgebracht wurden:

Einen Fernseher im Aufenthaltsraum hätte man gerne, neu muss er nicht sein, das betonte Djengis, dessen Frau Kudret im Februar ein weiteres Kind erwartet, mehrfach.

Der 23-jährige Abdul Malek aus Afghanistan wirkte ein wenig unglücklich über die mangelnde Kommunikationsmöglichkeit mit seiner Mutter und dem Onkel, die nach der Flucht in Wien aufgenommen wurden und hofft auf leistbares W-Lan.

Der Aufenthaltsraum ist groß genug als Wohnzimmer für alle und

Syrien – Land im Bürgerkrieg

Seit dem „Arabischen Frühling“ Anfang 2011 herrscht in Syrien Bürgerkrieg. Die ursprüngliche Motivation, die Demokratisierung Syriens zu erreichen, ist längst in den Hintergrund getreten. Nach Angaben der UNO sind zwischen März 2011 und März 2015 über 200.000 Menschen getötet worden und vier Millionen Syrer flohen aus ihrem Land.

ist auch der einzige beheizbare Raum im Haus.

Gemeinschaftsküche funktioniert gut

Eine Küche für zwei Familien und zwei Paare, wie funktioniert das? Offenbar gut, den Angaben



Zwölf von 14 Bewohner des Brunnerhauses in Ellmau zwei Monate bzw. zehn Tage nach ihrer Ankunft in Ellmau. Sehr ernste Mienen gibt es bei den erst kürzlich angekommenen Männern aus Afghanistan – v. r.: Omid, Abdul Malek, Reza.

Schuh & Sport
Günther

Unser **Traditionelles Törggelen**
am Freitag, den 23.10.2015...

ORTOVOX
VOICE OF THE MOUNTAINS

superfit.

...und von Montag, den 19.10.2015 bis Samstag 24.10.2015

- 20 % auf alle lagernden Artikel

(ausgenommen reduzierte Ware)



Birkenweg 23 | 6352 Ellmau | Tel.: 0043 5358 2548 | info@schuh-sport.at | www.schuh-sport.at

Afghanistan – im Dauerausnahmestand

In Afghanistan mussten seit Jänner 2015 100.000 Menschen vor Gewalt aus ihren Dörfern und Städten fliehen. Nach dem Abzug der ausländischen Truppen ist der Krieg noch allgegenwärtig und es bedarf wohl keiner Erklärung, warum sich Menschen aus Afghanistan auf den Weg in eine bessere Zukunft machen, wenn sie die Möglichkeit dazu haben.

der Frauen zufolge. Jede Frau kocht für ihren Mann bzw. ihre Familie und eingekauft wird auch einzeln – „bei Billa in Ellmau oder M-Preis kaufen wir ein“. Die Unterbringung der Asylsuchenden ist ideal, die Wege zum Einkaufen, in die Schule und zur Bushaltestelle sind kurz. Spürbar ist bei allen Beteiligten ein starker Wille, sich anzupassen und nach Möglichkeit bald einer



Bürgermeister Klaus Manzl lud ein zu Tee und Kuchen – und die Tischrunde freute sich – von links: Ajhan, Reza, Abdul Malek – Perihan und Fikri waren gerade auf dem Weg zur Bushaltestelle und haben die Einladung gerne angenommen.

Arbeit nachzugehen. Dazu ist das Erlernen der Sprache ein erster Schritt. Bei den zwei Familien die bereits im Juli gekommen sind, spürt man erste Erfolge, die erst Anfang September angekommenen Männer und Frauen aus

Afghanistan haben noch große Mühen sich zu verständigen und wirkten verständlicherweise noch sehr verschlossen und geprägt von den Strapazen der Flucht. Über ihre Beweggründe, das Heimatland zu verlassen zu spre-

chen, dazu waren die erst vor zehn Tagen angekommenen Flüchtlinge noch nicht in der Lage. Wie von Ajhan übersetzt wurde, wünscht sich Omid jedoch sehnlichst, seinen Beruf als Boxtrain-

Foto: Fini Widmoser

Foto: Fini Widmoser





Elektro Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Tel. 05358/2740 | info@freysi.com

Miele
ABB
Komfort · Sicherheit · Effizienz
BILTON
Metz



LEDON
8,5 Watt LED
230-240 V AC
80058 Hz
DIMMABLE
12 mA

Enorme Kostenersparnis durch LED

LED-Leuchtmittel von LEDON: effizient und ohne Flackern

<p>1 Stk. LED-Leuchtmittel Stromleistung 8,5 W Laufzeit 10 Stunden/Tag Betriebsstunden ca. 25.000 Std. 5 Jahre Garantie Stromkosten/Jahr ca. 5,27 Euro</p>	<p>1 Stk. Halogen-Glühbirne Stromleistung 42 W Laufzeit 10 Stunden/Tag Betriebsstunden ca. 1.500 Std. keine Garantie Stromkosten/Jahr ca. 26,06 Euro</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Stromverbrauchsrechner auf freysi.com



LEDON
8,5 Watt LED

- 270°
- x100 000
- 0,5-100%

DIMMABLE

600 LUMEN

=

48
Watt

ner, in dem er 20 Jahre Berufserfahrung hat, wieder ausüben zu können.

Gut in Ellmau aufgenommen
Auf das Herz der Ellmauer Bevölkerung ist offenbar Verlass. Die Nachbarschaft reagiert positiv auf die Neuankömmlinge, der 18-jährige Ajhan trainierte bereits mehrmals in der 1b-Mannschaft des SC Ellmau und hofft, dort Freunde zu finden und Bürgermeister Klaus Manzl ist zuversichtlich, dass sich auch die

spontan inszenierte Sammelaktion von Winterkleidung positiv abwickeln lässt.

Der persönliche Aufruf des Bürgermeisters, den Asylsuchenden eine Chance zu geben, um die menschliche Tragödie zumindest für einige wenige zu lindern und eine Basis für einen Neustart zu geben, trägt zarte erste Früchte.

Auf www.ellmau.tirol.gv.at finden sich neben aktuellen Terminen und allgemeinen Informationen auch Hinweise, was aktuell an Hilfe benötigt wird.



Fußball verbindet – Ajhan versucht über das runde Leder Anschluss an eine Gemeinschaft zu finden.

Wanderfreudige Söller und Ellmauer Pensionisten

Am 27. August wurde ein Halbtagesausflug zum Jakobskreuz in St. Jakob in Haus organisiert. Bei Postkartenwetter ging's mit dem Sesslift hinauf zum Jakobskreuz. Nach der Besichtigung des Bauwerkes und einem kleinen Rundgang durfte eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen oder Jause natürlich nicht fehlen.

58 begeisterte Mitglieder bedanken sich beim Vorstand und Ob-

mann Sebastian Steinbacher für den schönen Ausflug.

Am 30. August fuhren die Pensionisten Söll-Ellmau mit der Gondel zum Markbachjoch. Von dort führte ein schöner Wanderweg zur Käsalm mit zünftiger Käsejause und zum Halsgatterl.

Alle Pensionisten genossen diesen herrlichen Tag.



Aktive Pensionisten wandern gerne.

Schuh & Sport Günther



WINTERSTEIGER
Thinking about tomorrow

SKISERVICE & SKIVERLEIH

VORSAISONS-AKTION

(Preise gültig bis 15.12.2015)

Skiservice

- **VIP-Service** statt € 35,00 nur € 24,50
- **Blitz-Service** statt € 22,00 nur € 15,40
- **Bindungseinstellung** ... statt € 10,00 nur € 7,00

ATOMIC NÖRDICA SALOMON

Saisonmieten für Kinder-Ausrüstung

- **Kinderski+Schuhe+Stöcke** bis 100 cm .. € 95,00
- **Kinderski+Schuhe+Stöcke** ab 110 cm .. € 110,00
- **Kinderskischuhe** € 45,00
- **Kinderski** bis 100 cm € 75,00
- **Kinderski** ab 110 cm € 85,00



Foto: Wintersteiger | Foto: Fischer Sports GmbH

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau | Tel.: 0043 5358 2548 | info@schuh-sport.at | www.schuh-sport.at

Ellmauer Sommernacht als Besuchermagnet

Die von Juni bis September jeden Dienstag veranstalteten Sommernächte konnten heuer einen wahren Besucheransturm erleben.

Die warmen Sommerabende, bekannte Musikgruppen, die verschiedensten Verkaufsstände und das kulinarische Angebot waren sicherlich ausschlaggebend für die vielen Gäste und Einheimische, welche diese Abende zum Flanieren im Ellmauer Ortszentrum nutzten.

Die warmen Sommerabende, bekannte Musikgruppen, die verschiedensten Verkaufsstände und das kulinarische Angebot waren sicherlich ausschlaggebend für die vielen Gäste und Einheimische, welche diese Abende zum Flanieren im Ellmauer Ortszentrum nutzten.



Zahlreiche Besucher bei den Sommernächten: Im Bild Publikumsliebhaber Marc Pircher bei der Cantina-Bar Mexican.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der



Foto: Ewig Moments - Greiderer

Das Team der Filiale Ellmau v.l.n.r.: Martina Bichler, Magdalena Seiwald, Christian Schroll, Lisa Edenhauser, Filialleiter Roland Jaworek, Bettina Zott und Manuela Pöll.

Volksbank Welsparwoche

vom 27. bis 30. Oktober 2015.



VOLKSBANK
KUFSTEIN-KITZBÜHEL
FILIALE ELLMAU

Für unsere jungen Kunden

- ☆ **Hochwertige Spargeschenke**
- ☆ **MIKE-Gewinnspiel**
- ☆ **Welspartags-Kino: „Hotel Transsilvanien 2“**
Cinema4you Kufstein am 31. Oktober 2015

Für unsere erwachsenen Kunden

- ☆ **Interessante Sparformen, Anlageprodukte**
- ☆ **Schätzspiel: Gewinnen Sie € 1.500,-**
- ☆ **Welspartagskuchen am 30. Oktober**

www.vbkk.at

Volksbank Kufstein-Kitzbüchel. Mit V wie Flügel.



Professionelle Ambiente-Beleuchtung für Außen und Innen



Elektro Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau
Tel. 05358/2740 | info@freysi.com

Infos aus den Gemeinden

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Othmar Kuen
Ellmau, Tel. 05358/2228
Mo, Mi, Do, Fr 8:00–11:30 Uhr
Di, Do 15:30–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Tel. 05358/2738
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr,
Mo, Di, Mi 17:00–19:00 Uhr,
Fr 8:30–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg
Going, Tel. 05358/4066
Mo–Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo, Mi, Fr 15:00–17:30 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Tel. 05358/8618
Mo–Fr 8:30–11:30 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr

Dr. Klaus Auer
Söll, Tel. 05333/5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr,
Fr 8:00–13:30 Uhr
Mo, Mi, 17:00–19:00 Uhr
Do Nachmittag nach Vereinbarung.

Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau
Söll, Tel. 05333/20050
Mo, Di, Do, Fr 8:30–12:00 Uhr
Di, Do, Fr 16:30–18:00 Uhr
Montag Nachmittag nach Vereinbarung.

Internist

Dr. Albrecht Moslehner
Going, Tel. 05358/43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr,
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr,
Di 16:00–20:00 Uhr,
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Zahnärzte

Dr. Anton Peter Fink
Ellmau, Tel. 05358/3180
Mo 15:00–18:00 Uhr,
Di–Fr 8:00–12:00 Uhr und
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

Zahnarztordination
Dr. Nikolaus Brantl
Zahnärztin
Dr. Marianne-C. Tisowsky
Ellmau, Tel. 05358/43586

Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

DDr. Gertrude Hammer
Söll, Tel. 05333/5995
täglich ab 7:30 Uhr
nach vorhergehender
Vereinbarung.

Tierarzt

Dr. Elisabeth Brandstätter
Ellmau, Tel. 05358/3030
oder 0664/9156094

Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke
Ellmau, Tel. 05358/2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr und
15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Salven-Apotheke
Söll, Tel. 05333/20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr und
15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

10. und 11. Oktober
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau
Söll, Dorf 134,
Tel. 05333/20050

17. und 18. Oktober
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6
Tel. 05358/2738

24., 25. und 26. Oktober
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066

31. Oktober und 1. November
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Othmar Kuen
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 05358/2228

7. und 8. November
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618

14. und 15. November
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Klaus Auer
Söll, Dorf 30
Tel. 05333/5205

21. und 22. November
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6
Tel. 05358/2738

28. und 29. November
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau
Söll, Dorf 134,
Tel. 05333/20050

5. und 6. Dezember
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Othmar Kuen
Ellmau, Dorf 40
Tel. 05358/2228

8. Dezember
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau
Söll, Dorf 134,
Tel. 05333/20050

Alle Angaben ohne Gewähr.

Gemeindeamts-Öffnungszeiten

Ellmau
Tel. 05358/2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 14:00–18:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going
Tel. 05358/2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag bis Mittwoch
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau
Tel. 05358/8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll
Tel. 05333/5210-0 oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
13:00–17:30 Uhr
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Pfarramts-öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau
Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 05358/2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going
Pfarrprovisor Mag. Josef Haas
Tel. 0664/4417591
Mittwoch von 9:00–12:00 Uhr
pfarre.going@pfarre.kirchen.net
Tel. 05358/2464

Pfarrkanzlei Scheffau
Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 05358/8332
Dienstag von 8:00–12:00 Uhr,
Freitag von 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll
Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 05333/5308
Montag bis Freitag 8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienstzeiten

Ellmau
Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag um 19:00 Uhr
Gottesdienst wochentags
Mittwoch um 7:00 Uhr
Donnerstag um 19:00 Uhr
Freitag um 19:00 Uhr

Going
Sonntagsgottesdienst
9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag um 19:00 Uhr
ab 31. Oktober um 17:00 Uhr

Scheffau
Sonntagsgottesdienst
8:30 Uhr
Dienstag-Gottesdienst
um 19:00 Uhr
keine Vorabendmesse

Söll
Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag um 19:00 Uhr

Gottesdienstzeiten Allerheiligen und Allerseelen

Ellmau
Sonntag, 1. November – Allerheiligen
10:00 Uhr Festgottesdienst
13:30 Uhr Totengedenken,
Rosenkranz mit anschließender
Gräbersegnung

Montag, 2. November – Allerseelen
9:30 Uhr Seelenrosenkranz
10:00 Uhr Allerseelengottesdienst
für alle Verstorbenen mit
anschließender Gräbersegnung

Freitag, 6. November – Ewige Anbetung in der Nacht
19:00–7:00 Uhr
in der Pfarrkirche Ellmau.

Sonntag, 8. November – Seelensonntag
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit
anschließender Gräbersegnung
und Gedenken der gefallenen
Kameraden beim Kriegerdenkmal
mit der BMK Ellmau.

Going
Sonntag, 1. November – Allerheiligen
9:00 Uhr Hochfest in der
Pfarrkirche
anschl. Gräbersegnung

Montag, 2. November – Allerseelen
8:30 Uhr Seelenrosenkranz
9:00 Uhr Allerseelengottesdienst
für alle Verstorbenen mit
anschließender Gräbersegnung

Sonntag, 8. November – Seelensonntag
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit
anschließender Gräbersegnung
und Gedenken für die
verstorbenen Kameraden

Scheffau
Sonntag, 1. November – Allerheiligen
8:30 Uhr Festgottesdienst
14:00 Uhr Rosenkranz und
Gräbersegnung

Montag, 2. November – Allerseelen
8:30 Uhr Allerseelengottesdienst
und Gräbersegnung



Erleben Sie die neuen Modelle von Volkswagen und viele andere Highlights bei unseren

Volkswagen Active Days vom 11.09. bis 31.10.2015

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Verbrauch: 4,4–5,5 l/100 km.
CO₂-Emission: 116–127 g/km. Symbolfoto.



Das Auto.

PORSCHE

ST. JOHANN

6380 St. Johann, Birkenstraße 18
Telefon 05352/64838
www.porsche.stjohann.at

Freitag, 6. November – Leonhardmesse
um 9:30 Uhr
in der Bärnstattkapelle und
Pferdesegnung

Söll
Sonntag, 1. November – Allerheiligen
10:00 Uhr Festgottesdienst
13:30 Uhr Seelenrosenkranz
zum Totengedenken
anschließend Gräbersegnung

Montag, 2. November – Allerseelen
10:00 Uhr Gottesdienst
für alle Verstorbenen
anschließend Gräbersegnung

Die BMK Söll lädt ein zum
Allerseelenkonzert
am **Montag, 2. November** um
19:00 Uhr in der beheizten
Pfarrkirche Söll.
Eintritt: freiwillige Spenden.
Man freut sich auf zahlreiche
Besucher.

Notrufnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Euro-Notruf	112
Alpinnotruf/Bergrettung	140
Ärzte- und Zahnarztnotdienst	141
Vergiftungs-Zentrale	+43 1 406 4343
Bezirkskrankenhaus Kufstein	+43 5373 6966
Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol	+43 5352 6060
Polizei Söll	+43 59 1337 218100
Pannendienste ARBÖ Kitzbühel	+43 5356 66284 (Notruf 123)
ÖAMTC St. Johann in Tirol	+43 5352 65300 (Notruf 120)

ÖL-GASBRENNER · WÄRMEPUMPEN · BIOMASSE · SOLAR · KÄLTEANLAGEN
WARTUNG UND STÖRUNGSBEHEBUNG
VISSMANN GARANTIE-PARTNER
HOVAL - BRÖTJE - BAXI - MHG
UND ALLE NAMHAFTEN HERSTELLER

WOLFGANG KOLLAND
BLAIKNERFELD 4F
A-6352 ELLMAU
TEL +43 660 15 43 004
MAIL OFFICE@HEIZUNGSTECHNIK.CC
WWW.HEIZUNGSTECHNIK.CC

WOLFGANG KOLLAND
HEIZUNGSTECHNIK
SERVICE · STÖRUNGSDIENST · VERKAUF




Feierstunde für Hochzeitsjubilare in Ellmau

(wif) Am Nachmittag des 4. August war Feierstimmung im Gasthof Ellmauer Hof. Vier Ehepaare, die zwischen November 2014 und Mai 2015 die Goldene bzw. Diamantene Hochzeit feiern konnten, waren eingeladen, bei einem geselligen Nachmittag die Hochzeitsgabe des Landes Tirol entgegenzunehmen.

Mit Beschluss des Landes Tirol aus dem Jahre 1974 wurde unter Leitung des damaligen Landeshauptmannes Eduard Wallnöfer die Gewährung einer Jubiläumsgabe an Eheleute zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre), Diamantenen Hochzeit (60 Jahre) und Gnadenhochzeit (70 Jahre) beschlossen.

In Würdigung der Leistungen von Eheleuten, die durch ihre Treue zueinander ein positives Beispiel für die Werte unserer Gesellschaft geben, wird diese Jubiläumsgabe seither in regelmäßigen Abständen in ganz Tirol

in feierlichem Rahmen überreicht. Der Einladung dazu von Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer und Bürgermeister Klaus Manzl konnten folgende Paare Folge leisten:

Hilde und Hans Unterrainer Vor 50 Jahren, am 7. November 1964 gaben sie sich in Söll das Jawort und feierten die kirchliche Hochzeit in der Wallfahrtskirche Kleinholz bei Kufstein. Im November des vergangenen Jahres konnten sie ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum feiern.

Hans und seine Gattin Hilde sind in Ellmau vor allem durch ihre

Bereicherung der Kulturszene bekannt: Hilde sorgt seit Jahrzehnten als Mitglied der Volksbühne Ellmau für Unterhaltung, während der ehemalige Gewerbetreibende Hans ebenfalls über Jahrzehnte als Mitglied des Konsortiums der legendären Faschingsveranstaltung „Hobelbank“ Ellmauer Geschichte schrieb.

Helga und Bartl Gogl Ihre am 22. Mai 1965 vor dem Standesamt Ellmau geschlossene Ehe, die kirchlich in der Wallfahrtskirche Maria Kirchenthal besiegelt wurde, dauert seit mittlerweile 50 Jahren an. Gattin Hel-



Herzliche Glückwünsche

zum 80. Geburtstag
Margarethe Sojer, Ellmau
Johann Unterrainer, Ellmau
Jakob Trixl, Going

zum 85. Geburtstag
Anton Sojer, Ellmau
Barbara Recheis, Going
Josef Seiwald, Going
Josef Pirchl, Going

Das Team der Ellmauer Zeitung wünscht allen die kürzlich ein Geburtstagsjubiläum feiern konnten, viele weitere erfüllte Jahre.

ga erfüllte mit ganzer Kraft ihre zahlreichen Aufgaben in der Familie und trug durch Zimmervermietung zum Haushaltseinkommen bei, während Bartl in seiner Freizeit als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, der Bergrettung und später als Fahrer für „Essen auf Rädern“ seinen Beitrag für die Gemeinschaft leistete bzw. immer noch leistet und zudem die Leitung des Seniorenbundes innehat.

Josefine und Alois Werlberger Am 16. April 2015 jährte sich der Tag zum 60. Mal, an dem der in Aschau bei Kirchberg beheimatete Lois und seine Gattin Fini aus Ellmau vor dem Standesamt Ellmau und mit dem kirchlichen Se-

gen in der Wallfahrtskirche Maria Plain den Bund für's Leben schlossen. Für beide Eheleute stand das Wohl der Familie immer im Vordergrund, gemeinsam bewirtschafteten sie die Kleingewirtschaft Gaberhel. Lois fühlt sich, soweit es seine Gesundheit zulässt, noch immer in seiner Hobbywerkstatt am wohlsten und bereicherte viele Bauernmärkte mit seinen detailgetreuen

Holzkippen während Fini die Gartenarbeit liebt und noch mehr Freude am Gedeihen der Familie und Heranwachsen der Enkel hat. Nicht zur Feier kommen konnten aus gesundheitlichen Gründen Annemarie und Edi Told, die ebenfalls ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum kürzlich feierten. An dieser Stelle herzliche Genußwünsche vom Team der Ellmauer Zeitung.

Diamanthochzeit von Maria und Stefan Horngacher

Zum 60. Mal jährte sich am 23. Mai der Hochzeitstag von Maria und Stefan Horngacher und beide wundern sich wie schnell doch die Zeit vergangen ist.

Maria, bekannt als „Aukrämer Midi“ ist in Scheffau geboren und arbeitete in jungen Jahren mit ihrer Schwester im elterlichen Geschäft. 1952 lernte sie Stefan beim Tanzen kennen, 1955 folgte die Hochzeit und ein Jahr später begannen Sie mit dem Hausbau. Zwei Kinder vervollständigten das Eheglück.

reichen Jahren war Stefan bis zu seiner Pensionierung 17 Jahre lang beim Lift in Scheffau tätig und erledigte dann noch zehn Jahre lang zuverlässig die gärtnerischen Arbeiten der Gemeinde Scheffau.

Maria sorgte in dieser Zeit zuverlässig für Haus und Familie und kümmerte sich mit Freude um die Gästevermietung.



Das Diamanthochzeitspaar Maria und Stefan Horngacher.

Stefan sorgte tatkräftig für seine Familie, den Arbeit war er von jung an gewohnt. Er wuchs in einer Großfamilie mit zwölf Geschwistern auf, wo jede Hand benötigt wurde. Seine Liebe zu Musik und Tanz konnte er bei der BMK Scheffau über 30 Jahre lang als Spieler auf dem Horn und mit der Schuhplattlergruppe „Die Wegmacher-Buam“, die er mit fünf Gleichgesinnten 1953 gründete, ausleben. Nach vielen arbeits-

Der 80. Geburtstag von Maria wurde am 26. Juli im Familienkreis gebührend gefeiert und als Geburtstagsüberraschung wurde ihr mitgeteilt, dass sie zum zweitenmal Uroma geworden ist! Maria und Stefan können mit viel Freude auf 60 gemeinsame Jahre mit Höhen und Tiefen, die sie beide bewältigt haben, zurückblicken. Alles Gute für die Zukunft wünscht das Team der Ellmauer Zeitung.
Ellen Bachler

Schutz vor Dieben und Feuer!

Elektro Grottenthaler gibt Sicherheitstipps für die dunkle Jahreszeit

„Achtung vor Gefahren wie Einbruch und Brand in der kalten und dunklen Jahreszeit“, warnt Geschäftsführer Horst Grottenthaler. Er und sein Team bieten die nötige Technik samt Beratung, Planung und Montage.



Horst Grottenthaler berät seine Kunden fachkundig zum Thema Sicherheit.

Auf Funk basierende Alarmsysteme lassen sich schnell, einfach und günstig nachrüsten: Ein paar Schrauben, ein Telefon- und Stromanschluss, keine aufwändigen Installationsarbeiten. Bei diesen Anlagen sind die Alarmsensoren per Funk mit der Zentrale verbunden, daher müssen keine Kabel verlegt werden. „Eine Funkalarmanlage ist eine sehr zuverlässige Sicherheitslösung. Modernste Technologie stellt die Übertragung ein- und ausgehender Signale sicher“, betont Horst Grottenthaler. Im Goinger Elektrofachgeschäft gibt es die neuesten Anlagen der Marken Telenot oder Abus.



Rauchmelder: schnell montiert, sicherer Schutz

Was wäre die kalte Jahreszeit ohne ihre gemütliche Romantik aus Duftlampen, Teelichten und Kerzenschein? Leider lodert in jeder Flamme auch die Gefahr eines Brandes. Hier garantieren Rauchmelder sicheren Schutz. An der Zimmerdecke angebracht, messen sie die Konzentration von Rauchpartikeln in der Luft und lösen ab einer bestimmten Dichte Alarm aus – lange bevor es lichterloh brennt. Mit über 85 Dezibel ist dieser Ton auch außerhalb des Raumes, selbst durch geschlossene Türen hörbar. Noch Fragen? Auf geht's zu Elektro Grottenthaler nach Going – dort berät man Sie gerne ausführlich.



Elektro Grottenthaler · Kapellenweg 5 · 6353 Going · Tel. 05358 2487
 elektro@grottenthaler.at · www.grottenthaler.at



Dreimal Jubelhochzeit – v. l.: Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer, Hans und Hilde Unterrainer, Bartl und Helga Gogl sowie Lois und Josefine Werlberger mit BM Klaus Manzl.

Foto: Fini Widmoser

Ellmauer Obstbrennerei seit 1859
BRÄNDE · FRUCHTSAFTLIKÖRE · COCKTAILS

Überzeugen Sie sich selbst ...
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr
Auwinkl 4, Ellmau, Tel. 053 58 / 25 40
info@obstbrennerei.at
www.obstbrennerei.at

Matthias und Ramona Erber freuen sich auf Ihren Besuch!

ABC-Schützen starteten ins neue Schuljahr 2015/16

GOING (mk) Nach dem Eröffnungsgottesdienst hatte am 9. September das Schuljahr an der VS Going wieder begonnen. 67 Kinder besuchen derzeit in vier Klassen die Volksschule Going. Besonders spannend war dieser Tag für die 16 Schulanfänger, davon 6 Buben und 10 Mädchen. Direktorin Waltraud Hetzenauer konnte sie und ihre Eltern an diesem besonderen Tag voll Freude herzlich willkommen heißen. Alle waren und sind neugierig, was der neue Lebensabschnitt wohl bringen wird: Neben dem Lesen, Schreiben und Rechnen gibt es auch gemeinsames Malen, Singen, Sporteln und Spielen. Neue Freundschaften wurden bereits geschlossen und für die Kinder wird das Schuljahr viele neue und schöne Eindrücke bringen.

ELMAU Nach den Sommerferien starteten heuer 85 Schüler, davon 49 männlich und 36 weiblich mit ihren Lehrern gut erholt in das neue Schuljahr. Nach dem Gottesdienst ging es für alle Schüler in die Klassen. Besonders spannend war es für die beiden ersten Klassen, für die ein neuer Lebensabschnitt begann. Die 1a-Klasse mit Pädagogin Julia Manzl besteht aus 13 Schülern und die 2b-Klasse wird von Pädagogin Sonja Auer und Integrationslehrer Paul Henzinger betreut. Die gesamten 27 Schulanfänger (22 männlich und 5 weiblich) haben sich bereits gut eingewöhnt und gehen mit viel Freude an ihre neuen Aufgaben.



Die 16 Schulanfänger der Volksschule Going mit Direktorin und Klassenlehrerin Waltraud Hetzenauer.



Die 1a-Klasse mit Pädagogin Julia Manzl.



Die 1b-Klasse mit den Pädagogen Sonja Auer und Paul Henzinger.

SCHEFFAU (hase) Immer spannend für alle Beteiligten gestalten sich die ersten Schultage. Eltern sind nervös, die Kinder freuen sich auf die neuen Erfahrungen und die (neuen) Lehrerinnen stellen sich auf spannende vier Jahre mit vielen Herausforderungen ein. „Gemeinsames Lernen“ hieß es für die 14 Schulanfänger der VS Scheffau zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Verena Wieser, der Integrationslehrerin Carina Gschwentner und der Schulhelferin Sandra Jimenez-Pineda am 15. September. Die ersten Geheimnisse rund um die Buchstaben, das Lesen und die Zahlen sind gelüftet, es wird mit Eifer gearbeitet und auch das Spielen in der Pause zusammen mit den Großen macht Freude.



Neue Begegnungen und spannende Augenblicke gab es beim ersten Schultag in der Volksschule Scheffau. Die Schulfrischlinge mit ihrer Klassenlehrerin Verena Wieser (2. v. r.), der Integrationslehrerin Carina Gschwentner (l.) und der Schulhelferin Sandra Jimenez-Pineda (r.).

Hurra, Jasmin ist aus Klagenfurt wieder da ...



... und im Gebäck hat sie den Bachelor Of Science In Health. Viel Glück und Erfolg für den Start in dein Berufsleben. Wir freuen uns mit dir und sind stolz auf dich!
Deine Familie und Freunde.

Gratulation an Thomas Aschbacher



Zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung als Einzelhandelskaufmann gratulieren wir und wünschen dir weiterhin viel Erfolg mit der Matura und auf deinem weiteren Lebensweg. Wir sind stolz auf dich!
Deine Familie und Freunde.

Liebe Lisi!



Mit einer Achenseeschiffahrt konntest du schon ein bisschen vorschnuppern, bevor es auf hohe See geht. Schiff ahoi!
Wir wünschen dir noch einmal alles Gute zu deinem 50. Geburtstag.
Deine Kartenrunde.

Gratulation an Victoria



Wir freuen uns, dir nach deiner erfolgreich bestandenen Matura in der HBLA und der anschließenden Ausbildung zur medizinischen Masseurin nun zu deinen beiden Lehrabschlussprüfungen als Kosmetikerin und medizinischen Fußpflegerin im letzten Monat gratulieren zu können. Wir sind sehr stolz auf dich und wünschen dir weiterhin viel Spaß und Freude an deiner Arbeit.
Deine Eltern u. deine Brüder!

RaiffeisenBank Going
als Immobilienmakler

Wir suchen laufend Objekte für vorgemerkte Kunden!
Immobilienangebote in Going

Teilmöblierte Gartenwohnung mit Kaiserblick
ca. 85 m² Wohnfläche, 2 SZ, Bad, Wohnzimmer mit Ofen, Küche, extra WC, Abstellraum, Jalousien bei jedem Fenster, Echtholzböden, TG-Platz, Kellerabteil, Gemeinschaftsgarten/Spielplatz, HWB 87, fGEE 1,35 **KP. € 198.000,-**

Nettes Einfamilienhaus in der Nähe vom Stanglwirt
ca. 136 m² Wohnfläche, 775 m² Grundfläche, Bj. 1977, schöner Kaiserblick, Pelletsheizung – Umstieg auf Erdgas wäre problemlos möglich, Garage, Garten, HWB 218, fGEE 2,31 **KP. € 550.000,-**

Informationen bei Prok. Josef Hirlinger oder Rosalinde Schreder, Tel. +43/53 58/2078-520. Obige sowie weitere Immobilienangebote per QR-Code über Ihr Handy abrufbar oder unter:
www.raiffeisen-going.at

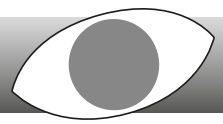
Sumsi-Party

cher konnten mit Hilfe einer Karte alle Verstecke aufspüren. Anschließend eine kurze Wanderung zur Brenneralm, wo bereits die Würstl warteten, um auf dem offenen Feuer gegrillt zu werden. Die anwesenden Eltern wurden mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Zum Abschluss erhielten die fleißigen Sumsi-Sparer noch ein Überraschungsgeschenk.

Am Donnerstag, den 03.09., lud das Team der Raiffeisen-Bank Going alle aktiven Sumsi-Sparer zu einem erlebnisreichen Ausflug ein. Nach der Fahrt mit dem Sessellift auf den Astberg, hieß es für die Kinder, die im Wald verborgenen Schätze zu finden. Die eifrigen Schatzsu-

Das Team der RaiffeisenBank Going bedankt sich für die rege Teilnahme an diesem Ausflug. Ende Oktober beginnt das neue Sumsi-Sparjahr, wir freuen uns schon wieder auf DICH!





Kaiserblicke



Foto: Günter Kohl

„Eine feine Verwandtschaft“: Das diesjährige Sommerstück der Volksbühne Ellmau amüsierte die Zuschauer.



Foto: Christl Mayr

„Ellmau grüßt Berlin“: Ein großes Danke von den Mitreisenden für die interessanten Führungen in Berlin und für die sehr gut organisierte Reise an Klaus Manzl (r.) – im Bild mit dem deutschen Abgeordneten Klaus Ernst.



Foto: Günter Kohl

„Eine feine Verwandtschaft“: Hannes Hörl und Franz Feysinger glänzten in ihren Rollen im Stück der Volksbühne Ellmau.



Foto: Claudia Eichler

Altes Eisen und frische Würste: „Weißwurstsiederei“ beim Oldtimerfrühschoppen in Going am 23. August.



Foto: Monika Eimwaller

Scheffauer Sportschützen: Josef Haselsberger jun. wurde Vereinsmeister 2015 bei den „stehend frei-Schützen“ und Greti Hörl gelang die Titelverteidigung bei den Hobbyschützen.



Foto: Hannes Freysinger

Einzeldarsteller: Solist Toni Hechenberger auf der Klarinette beim Solistenkonzert der BMK Ellmau am Xylophon, ebenfalls beim Solistenkonzert.



Foto: Hannes Freysinger

Einzeldarsteller: Der jüngste Solist Tobias Freysinger von der BMK Ellmau am Xylophon, ebenfalls beim Solistenkonzert.



Foto: Dipl. OK Melanie Altenbach-Nale

15 Jahre Golfplatz Wilder Kaiser: Die drei „Urgesteine“ des Golfplatzes Wilder Kaiser bei der Jubiläumsfeier – v.l.: Georg Winkler sen., Jochen Strickroth und Dr. Bernd Heitzmann.



Foto: Hannes Freysinger

Konforme Schwingung: Bei einem Konzert der BMK Ellmau zeigten die Fahnenschwinger ihre besonderen Fähigkeiten.

Wir bringen es auf den Punkt:

TKI-Systeme
Take ITV easy

- WLAN
- PC/Notebook
- Drucker
- Server
- Videoüberwachung
- Netzwerke

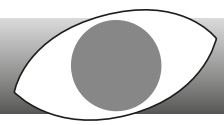
TKI-Systeme
Reinold Krupper
Sonnbichl 5a
6306 Söll
Tel. 06333 433-31
Mobil. 0676 584436
www.tki-systeme.at
info@tki-systeme.at

Vom zertifizierten Fachbetrieb in Söll

Elektro-Installationen

Elektro Technik Markus Stöckl

Föhrenwald 89 · 6352 Ellmau
Tel. +43 (0) 664 / 53 49 776
stoeckl.markus@hotmail.com



Kaiserblicke



Foto: Andrea Ullreimster

Grüner Daumen: Hobbygärtner Wolf freute sich über das gute Gedeihen seiner Tomatenstauden.



Foto: Marlene Köchl

Ellmauer Bauernmarkt: Voll im Einsatz waren die Bäuerinnen für die Zubereitung der köstlichen Krapfen.



Foto: Hannes Freysinger

Hokuspokus im Park: Der in Scheffau lebende spanische Zauberer Celestino zeigte seine Zauberkünste im Ellmauer Kapellenpark.



Foto: Marlene Köchl

Ellmauer Bauernmarkt: Deliziose Kuchen wurden am Stand des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl offeriert.




Foto: Hannes Freysinger

Ozapft is: Fassanstich durch BM Klaus Manzl, assistiert von Peter Moser, im Zelt der BMK beim diesjährigen Ellmauer Dorffest.




Foto: Widauer

Ehrung in Going: Jörg Schmolinski (Mitte) wurde für seine 10-jährige Betriebszugehörigkeit zur Fa. Widauer Steinmetz von Firmenchef Andreas Widauer (l.) und Bezirksobm. Klaus Lackner geehrt.



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**
GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 00 43 / (0) 676 / 966 23 11
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

**Aufsperrservice
Schließanlagen
Anlagenschlüssel
Sicherheitstechnik
Tresore
Reparaturen**




Zur Verstärkung unseres erfolgreichen Teams suchen wir für die kommende Wintersaison

Skimonteur Skilehrer/innen

Wir freuen uns auf eure Bewerbung!

Alte Straße 3 · A-6352 ELLMAU · Tel. 0 53 58 / 25 55 · info@skifuchs.at



STELLENAUSSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres bewährten Teams suchen wir eine

Reinigungskraft

für 20 Stunden pro Woche –
abwechselnd auch an Sonn- und Feiertagen
in **Ganzjahresstellung**.

Wir freuen uns auf Ihre persönliche Vorstellung und bitten um eine Terminvereinbarung per Telefon, Post oder E-Mail.

KAISERBAD ELLMAU

Wimm 1, 6352 Ellmau
Tel. 0 53 58 / 38 11
Mobil-Tel. 0 699 / 11 67 66 91
E-Mail info@kaiserbad.com

Suche Reinigungs- hilfe

für 2 Appartements
in Ellmau.

Tel. 0664/3506702

Verkaufe ofenfertiges Brennholz

Buche/Fichte gemischt;
Preis auf Anfrage.

Telefon 0 664 / 9377 562

Putzhilfe für Appartemen- reinigung

in Söll gesucht.
Samstags 3 bis 4 Std.
Telefon 0 650 / 414 06 03

Parterre- wohnung

teilmöbliert, mit Terrasse in
Ellmau/Auwald ab sofort zu
vermieten.
Miete monatlich € 700,-
(inkl. Betriebskosten).
Anfragen bitte unter
Tel. 0650/7287913

Klein-Anzeigen

Tischtennistisch (Kettler) **günstig abzugeben**. Preis nach Besichtigung. Telefon 0664/5842667 oder abends 2098.

Vier gut erhaltene **Winterkomplettträder** Michelin Alpin A4 205/60 R16 96H M&S, Stahlfelgen 6,5x16 für z. B. VW Sharan, SEAT Alhambra ... um € 280,- (Neupreis € 769,-) **zu verkaufen**. Tel. 05358/2072.

Verkaufe Hometrainer Pegasus

Energetics € 100,-, Instant ABS Trainingsgerät € 50,-, Kettler Ministepper € 50,-, Philipps Gesichtssolarium € 40,-, Gesichtsdampfsauna € 40,-, BaByliss Massagegerät € 40,-, Wasserpfeife inkl. original verpacktem Tabak € 50,-, diverse Lampen, Spiegel im Holzrahmen, Nostalgie-Kinderwagen aus den 70er-Jahren € 300,-, diverse Bilder. Freue mich auf deinen Anruf unter Tel. 0664/1003231.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

freundliche, motivierte Verkäufer/in

für 25 oder 38,5 Stunden/Woche. Entlohnung nach Vereinbarung.

Bewerbung bei Nina Gratt
Telefon: 0 53 58 / 25 48
oder schriftlich:
info@schuh-sport.at

Suchen Mithilfe für Pension

5-Tage-Woche
15 Stunden pro Woche
(jeweils 3 Stunden pro Tag)
jeden Sonntag frei
ab kommender Wintersaison

Bezahlung:
500,- Euro netto/monatlich
Ellmau, Tel. 0 53 58 / 442 69

Falls Sie Ihren nächsten Karriereschritt im Tourismus machen wollen:

TRAVEL PARTNER®

Für unsere **Zentrale** in **Ellmau** suchen wir zum ehest möglichen Eintritt:

MITARBEITER/IN MIT REZEPTIONSERFAHRUNG IN DER HOTELLERIE
Referenz: 15Q3-OPSKPM-EL03-GF

MITARBEITER/IN IM PRODUKTMANAGEMENT
Referenz: 15Q3-PM-EL01-GF

HOTELEINKÄUFER/IN
Referenz: 15Q3-EK-EL02-GF

Weitere Infos zu unseren aktuellen Stellen finden Sie unter:
www.travel-partner.com

HOTEL KAISER IN TIROL

SCHIEFFAU

Zur Verstärkung unseres herzlichen Kaiser-Teams suchen wir **ab Oktober 2015 bzw. ab Dezember 2015** Mitarbeiter mit Motivation, Humor und Liebe zum Beruf.

- **Zimmermädchen**
- **Barkellner/in**

Unsere Löhne und Gehälter beziehen sich auf den Kollektivvertrag. Je nach Qualifikation und Ausbildung besteht die Bereitschaft zur Überzahlung!

Wir bieten freie Unterkunft und Verpflegung, geregelte Arbeitszeiten und ein gutes Betriebsklima.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!
Barbara Landlinger

Hotel Kaiser in Tirol****
Dorf 11, 6351 Scheffau
Telefon 0043 5358 8000
Fax 0043 5358 8000-340
welcome@hotelkaiser.at



Sperrmüll- Sammlung in Ellmau

Die nächste Sperrmüllaktion in der Gemeinde Ellmau findet am **Freitag, 6. November** am Parkplatz der Bergbahnen Ellmau-Going (Hartkaiserbahn) von 7:00 bis 15:00 Uhr statt.

Abgegeben werden dürfen folgende Materialien: Möbelstücke, Holzabfälle (ohne Metallteile), Matratzen, Alteisen, Altmetalle, Altreifen (Felgen getrennt). Kein Restmüll oder sonstiger Müll. Der Recyclinghof hat wie gewohnt am Freitag von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



Wir suchen:

SKILEHRER & MITARBEITER IM SKIVERLEIH (m/w)

T. +43 5358 3700
info@skischule-ellmau.at
www.skischule-ellmau.at

Private Gratis-Kleinanzeige



Text: _____

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
 Nur Telefon anführen Nur E-Mail anführen

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.

In BLOCKSCHRIFT gut leserlich ausfüllen und an die Ellmauer Zeitung, 6352 Ellmau, Wimm 11, Fax 05358/2072-1, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at senden, faxen oder direkt dort abgeben.
Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdruckes kann keine Garantie übernommen werden.



Wir bieten Hilfe und Rat

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl
Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 05333/20255
Fax 05333/20285
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten: täglich von Montag bis Freitag von 9:00 –11:00 Uhr

Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Heilbehelfsverleih, Vermittlung und Beratung sowie Unterstützung für pflegende Angehörige

Treffpunkt Tanz

Tanzen ab der Lebensmitte in Söll jeden Montag von 14:30 bis 16:30 Uhr im Pfarrzentrum und in Ellmau jeden Dienstag von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Volksschule Ellmau. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen.

Spenden statt Weihnachtskarten senden

Die schon seit Jahren laufende Aktion, auf kostspieligen Karten- und Kalenderversand sowie Kunden-Weihnachtsgeschenke zugunsten des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl zu verzichten, wird von den beteiligten Firmen sowie deren Kunden gut angenommen.

Wir richten daher auch heuer wieder eine Einladung an die Betriebe und Institutionen in allen Sprengelgemeinden, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Jenen Firmen, die sich in den Dienst der guten Sache stellen, wird ein Plakat für die Geschäftsräume mit der Aufschrift „Aktion Spenden statt senden“ zum Aushang zur Verfügung gestellt und die Beteiligung wird in der Dezember-Ausgabe der Ellmauer Zeitung namentlich veröffentlicht.

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl hofft, dass sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Firmen in allen Sprengelgemeinden beteiligen und bedankt sich bereits im Voraus für die wohlwollende Unterstützung.

Anmeldung bitte bis spätestens 6. November 2015 bei folgenden Kontaktpersonen:

in Ellmau

Resi Horngacher, Tel. 3426 oder 0664/5076543
und **Elisabeth Hofer**, Tel. 0664/9170966

in Going

Gemeinde Going – Josef Treichl, Tel. 0664/1820255

für Scheffau

Thomas Einwaller, Tel. 0676/4623075

In Söll erfolgt die Anmeldung und Veröffentlichung über die Zeitung „Söller Akzente“ (Jakob Zott).

Pilgern mit David Zwilling

(hase) Vom 9.–23. August pilgerte David Zwilling auf dem Jerusalemweg von Rankweil (Vorarlberg) nach Großmain (Salzburg) und machte dabei Halt in Scheffau.

Nachdem er schon Anfang Juli einen Vortrag vor zahlreichem Publikum gehalten hatte, luden der Kneippverein und das Kath. Bildungswerk Scheffau zu einem weiteren Treffen ins Waldhof Resort ein. Dabei stellte David Zwilling erneut den Jerusalemweg als Friedensprojekt vor und berichtete dann in lockerer Atmosphäre von seinen Erlebnissen auf dem österreichischen Abschnitt dieses Pilgerweges.

Am nächsten Tag begleitete eine Pilgergruppe aus Scheffau und

Ellmau David Zwilling auf seiner weiteren Etappe nach Erpfendorf. Der Wettergott spielte mit, es war nicht mehr so heiß und fleißig wurden Aufkleber zur Markierung des Jerusalemwegs angebracht. David Zwilling äußerte sich verwundert über die Fitness der Scheffauer Senioren, die das flotte Wandertempo der Gruppe durchaus mitgehalten haben. Fazit: Ein harmonischer Tag, der vielleicht den einen oder anderen zum Pilgern angeregt hat. Fotos findet man unter www.zwilling.at/Komm-mit-uns/Auf-den-JerusalemWAY.htm

Vielen Dank an David Zwilling für seine Begleitung und die gemeinsame Zeit.



David Zwilling wurde von Söllandlern bis Erpfendorf begleitet.

Vortrag und Diskussion über die Alzheimer-Krankheit

Grundlagen, Informationen und Tipps für den Umgang mit Demenzkranken

(hase) Mit dem Referenten A.o.Prof. Dr. med Günther Birbamer vom RHZ Bad Häring am **Freitag, 16. Oktober** um 20:00 Uhr in der Aula der Volksschule Scheffau.



Die Alzheimer-Krankheit ist die häufigste Form der Demenzerkrankungen. Es kommt zu einem Verlust der geistigen Funktionen wie Gedächtnis- und Orientierungsstörungen, die dazu führen, dass alltägliche Aktivitäten nicht mehr durchgeführt werden können.

Die häufigsten Symptome sind: Vergesslichkeit mit Auswirkung auf die Arbeit und das tägliche



Prof. Dr. med Günther Birbamer referiert in Scheffau.



HERZLICHEN DANK

für die erwiesene Anteilnahme am Tode von meinem lieben Gatten, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Göd

Herrn Johann Treichl

Gastwirt in Ruhe
langjähriger Geschäftsführer der Schilift Scheffau GesmbH in Ruhe
langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau

an alle Verwandten, Bekannten und Freunde, die unserem lieben Hans die letzte Ehre erwiesen und für ihn gebetet haben.

Herzlichen Dank an:

- seinen Hausarzt Dr. Lorenz Steinwender
- dem Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau
- und ALLEN die zur würdevollen Verabschiedung beigetragen haben.

Danke für alle Blumen, Kerzen und sonstige Spenden.

Scheffau am Wilden Kaiser, im September 2015

Die Trauerfamilien

Leben, Schwierigkeiten mit gewohnten Handlungen, Sprachprobleme, räumliche und zeitliche Orientierungsprobleme, eingeschränkte Urteilsfähigkeit, Probleme mit dem abstrakten Denken, liegenlassen von Gegenständen, Stimmungs- und Verhaltensänderungen, Persönlichkeitsänderungen und Verlust der Ei-

geninitiative. Im Rahmen des Vortrages erörtert der Referent neurobiologische Grundlagen sowie Tipps im Umgang mit Demenzkranken.

Die Veranstalter – Katholisches Bildungswerk, Erwachsenenschule und Kneippverein Scheffau freuen sich auf viele Besucher. Freiwillige Spenden.

LED, Solarenergie, Laser & Co

Ein Streifzug durch die Wissenschaft des Lichtes

(hase) Das Pfarrheim Scheffau war zur Gänze gefüllt bei dieser Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Scheffau. Viele freuten sich auf ein Wiedersehen mit dem Referenten. Dr. Klaus Jäger, der aus Scheffau stammt und in der Forschung am Helmholtz-Zentrum Berlin tätig ist. Anlässlich des von der UNESCO ausgerufenen „Jahr des Lichtes“ kam er zu einem Vortrag nach Scheffau.

Lasertechnologie weiter entwickelt und was man noch erwarten kann. Ermutigend, dass Solarenergie heute schon den gesamten Energiebedarf decken könnte (wenn der Wille da wäre). Berührend der Film, in dem der Lichtpunkt Erde als kleines und dennoch so kostbares Körnchen im weiten Universum vorgestellt wurde.



Dr. Klaus Jäger beeindruckte mit dem Vortrag zum Thema „Licht“.

Nutze die Zeit!

Nutze die Zeit, die dir gegeben, denn sie ist schneller vorbei, als du ahnst oder wahrhaben willst.

Die Stunde ist schnell da, wo unser Leben nur Stückwerk war und wir nichts mehr nachholen können.

Frage nicht lange: Wie lange noch?

Geh und schaffe, so lange es Tag ist!

Mache dir keine Gedanken um deine Kräfte;

sie werden dir schon gegeben werden!

Nur Mut – und beginne! Noch ist es Zeit, noch scheint die Sonne, noch singen die Vögel, noch hast du Lust, noch hast du Kraft, noch ist es Tag!

Mache dich ans Werk und frage nicht, was morgen ist; heute hast du noch Zeit. Nutze sie, so lange sie dir gegeben ist, denn was du heute nicht schaffst, bleibt morgen vielleicht schon liegen.

PRÄLAT F. HOCHSTEIN



Dieses Bild wurde freundlicherweise vom Ellmauer Fotografen Roland Schonner der Ellmauer Zeitung zur Verfügung gestellt und zeigt das Tuxeck in den frühen Morgenstunden.

Dachstühle • Altholzarbeiten • Balkone • Wintergärten • Innenausbau • Fußböden • Sanierungen • Treppen • Gebäudeaufstockungen • Zäune • u.v.m.

ZIMMEREI NASCHBERGER
Die Kreutze Hand für's Holz

Andreas Naschberger | Vetterstät 3, 6352 Ellmau | Tel. 0664/5107276 | office@zimmererei-naschberger.at | www.zimmererei-naschberger.at

Kindergarten Scheffau mit 17 Neuzugängen



(hase) Das neue Kindergartenjahr in Scheffau hat mit 17 Neuzugängen im September begonnen. Davon sind zehn Mädchen und sieben Buben und zehn Kinder sind erst drei Jahre alt. Mit viel Freude und Elan gehen sie in einen neuen Lebensabschnitt wo Gemeinsamkeit eine Rolle spielt. Die ersten Freundschaften sind geschlossen und jeden Tag gibt es Neues zu entdecken. Die Kinder sind in zwei Gruppen – „Sterngruppe“ und „Bunte Gruppe“ aufgeteilt und die Kindergartenpädagogen sorgen mit viel Engagement dafür, dass sich jedes Kind wohlfühlt.

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Söllland lädt ein zum Vortrag:
„Wenn der Schuh im Kühlschrankschrank steht“
 mit DGKS Bettina Oswald-Goebel aus Ebbs am **Diens- tag, 20. Oktober** um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Ellmau.
 Es werden wertvolle Informationen über die **Krankheit Demenz** sowie praxisnahe Anleitungen für den Umgang und die Pflege von Demenzkranken gegeben.
Freier Eintritt.
Infos:
 sprengel.soelland@a1.net
 Tel. 05333/20255
 Dorf 5, 6306 Söll

Fahrt ins Blaue führte in die Bezirkshauptstadt Kitzbühel



Mit einem obligatorischen Erinnerungsfoto mit Bus bedankt sich der Gesundheits- und Sozialsprengel Söllland auch heuer recht herzlich bei der Fa. Wechselberger-Busreisen für die Gratisfahrt beim heurigen Halbtagesausflug. Die „Fahrt ins Blaue“ führte die Mitarbeiter sowie Ehrenamtliche bei gutem Herbstwetter in die Bezirkshauptstadt Kitzbühel. Beim Spaziergang um den Schwarzsee mit Kaffeepause sowie sachkundiger Führung durch die Altstadt konnten die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Gamsstadt erfahren. Mit einem Abendessen in gemütlicher Atmosphäre in Ellmau fand dieser Tag seinen Ausklang.

Hotel Kaiserhof*****superior



10% Einheimischen Rabatt auf alle Behandlungen.
 Ausgenommen Beautypauschalen und Specials.

WELLNESS GEGEN DEN HERBSTBLUES

Kühle Temperaturen, Wind und Regen. Sie fühlen sich schlapp, müde, lust- und antriebslos? Dann hat Sie wohl der Herbstblues erwischt. Entfliehen Sie ihm und gönnen Sie sich einen wohlverdienten Wellnessstag.

Die Umstellung von Sommer auf Herbst macht auch in diesem Jahr wieder Vielen zu schaffen: Die Nächte werden länger und die Tage kürzer, das Risiko eine Erkältung zu bekommen steigt. Gerade jetzt sollten Sie sich besonders viel Pflege und Erholung gönnen.

HOT STONE MASSAGE *Special*

Warme Steine, in Öl getaucht, gleiten über Ihren Körper und lösen auch hartnäckige Verspannungen und Schmerzpunkte.

25 min. € 39,- anstatt € 52,- / Pers.

GESICHTSBEHANDLUNG SOIN COCON *Special*

Wohltuende Massagen begleiten die einzelnen Behandlungsschritte, entspannen die Gesichtszüge, glätten die Haut und vitalisieren das Bindegewebe.

ca. 50 min. € 79,- anstatt € 95,- / Pers.

AYURVEDA ZUM KENNENLERNEN *Special*

- Mukabhyanga - Kopf-Nacken-Gesichtsbehandlung mit anschließender Peeling-Maske
- Abhyanga - ayurvedische Ganzkörpermassage

ca. 90 min. Paketpreis € 149,- / Pers.

DEN RÜCKEN STÄRKEN *Special*

5 + 1 GRATIS

6 x Teilmassage à 25 min. € 170,- / Pers.



Wir empfehlen uns...

Für kleine exklusive Feierlichkeiten oder zum Törggelen in unserem Vinariat.

Genießen Sie in einzigartiger Atmosphäre mit Ihren Freunden kleine Schmankerln mit begleitenden Weinen, präsentiert von unserem Dipl. Sommelier Karl Rotheneder.

Schmankerln (4 Gänge o. Getränke) € 49,50 / Pers.
 6 - 18 Personen

Hotel Kaiserhof GmbH
 Familie Lampert, Harmstätt 8, A-6352 Ellmau
 Tel.: +43(0)5358-2022, Fax: DW -600
 info@kaiserhof-ellmau.at, www.kaiserhof-ellmau.at

Autoreparaturwerkstätte für jede Marke in Going am Wilden Kaiser

Seit Jahrzehnten beschäftigt sich das Autohaus am Fuße des Wilden Kaiser mit der Reparatur von Fahrzeugen aller Marken, mit dementsprechend viel Erfahrung, die Zufriedenheit der Kunden als höchste Priorität.

„Unser Betrieb ist effizient und schlank strukturiert, um den Kunden ein absolut faires Preis/Leistungsverhältnis bieten zu können, kostenlose Serviceleistungen wie etwa Leihwagen im Zuge der Reparatur, gestalten den Werkstattaufenthalt so unkompliziert wie möglich“, so Firmeninhaber Werner Pletzer.

Ein untypisches Autohaus ohne Glaspalast, ohne Automarkenverträge, eben aus diesem Grunde lohnt es sich sein Auto hier zur Reparatur zu geben „Unsere Kalkulation gestaltet sich anders, die Stundensätze in den großen Autohäusern explodieren, eine Tatsache, die sich alleine aus den Vorschriften, welche den Händlern von Importeuren vorgeschrieben werden, automatisch ergibt“.

Häufig gestellte Fragen in Bezug auf Autoreparatur:

Darf ich mein Fahrzeug in eine freie Werkstätte zur Reparatur geben?

„Selbstverständlich, die EU regelt unser Leben, auch das ihres Fahrzeuges. Mit der Verordnung GVO 461 ist klar definiert, dass der Fahrzeughalter sein Auto ohne Verlust jeglicher Garantien in einer freien, zertifizierten Autowerkstätte reparieren darf. Grundsätzlich gilt auf ein Neufahrzeug 2 Jahre volle Werksgarantie, unabhängig davon, wo der Fahrzeughalter das Auto zum Service gegeben hat“, erklärt uns Werner Pletzer.

Garantieerweiterungen: Hier sollte man sich über den Umfang erkundigen, sehr viele Komponenten des Fahrzeuges

können ausgenommen sein. Durchrostungsgarantie: Hier gilt als Definition Durchrostung des Fahrzeuges von innen nach außen, das heißt, Anrostungen und Rost von außen, Lackabblätterung usw. sind eindeutig ausgenommen.

„Wir, bis vor kurzem selber Vertragswerkstätte einer Automarke, wissen genau Bescheid über die Problematik. Sehr oft wurden Garantieanträge abgelehnt, oder nur teilweise Übernahme der Reparatur des Rostschadens vom Hersteller übernommen, den Rest bezahlt der Fahrzeugbesitzer. Grundsätzlich konnten wir feststellen, dass die Bereitschaft für die Übernahme von Garantie und Kulanzforderungen an den Hersteller massiv abgenommen haben, das zum Thema Garantie“.

Können die vom Autohaus Pletzer überhaupt mein Auto reparieren, haben die Zugang zu Originalteilen, haben die alle Tester?

„Selbstverständlich können wir Ihr Auto reparieren, auch in Puncto Elektronik ist Autohaus Pletzer auf dem letzten Stand der Technik. Es werden ausschließlich Originalteile verbaut. Auch in der Karosseriereparatur werden ausschließlich Originalteile verwendet und keine Billig-Nachbauteile, welche in Form und Qualität nicht den Standards unseres Autohauses entsprechen“ versichert uns Werner Pletzer der mittlerweile 25 Jahre in der KFZ-Branche tätig ist und auf eine Menge Erfahrung zurückgreifen kann.

Leihwagen?

Im Autohaus Pletzer stehen Leihwagen für Reparaturen am

Fahrzeug kostenlos zur Verfügung. „Wir wissen um die Problematik im ländlichen Raum – ohne Auto geht einfach nichts – darum haben wir uns entschlossen, unseren Kunden diesen Service anzubieten, um den Reparaturtermin so angenehm als möglich zu gestalten“ erklärt uns Firmeninhaber Werner Pletzer.

Verliere ich die Mobilitätsgarantie, wenn ich das Service im Autohaus Pletzer durchführen lasse?

Nein, auch wir bieten in unserem Autohaus die Mobilitätsgarantie an, mit gleichem Umfang und Leistung wie die Markenwerkstätten.

Blebschaden – darf ich das Auto auch zu Autohaus Pletzer zur Reparatur bringen?

Selbstverständlich, wie bereits erwähnt, werden nur Originalteile verbaut, ein erfahrenes Team von Autospengler Markus Niedermühlbichler und Lackierer Werner Pletzer sind Garant für ein perfektes Ergebnis – selbstverständlich mit Garantie auf die verbauten bzw. reparierten Teile.

Weiterer Vorteil für unsere Kunden: Der kostenlose Leihwagen und sollten Sie Kunde von HDI oder Allianz Versicherung sein, sind wir Partnerwerkstätte, d. h. im Zuge eines Vollkaskoschadens verringert sich der Selbstbehalt.

„Wir informieren unsere Kunden vor Reparatur über Umfang und Kosten, der ständige Informationsfluss ist uns wichtig“, erklärt uns Werner Pletzer. Alles in allem eine sehr interessante Alternative, das Autohaus am Fuße des Wilden Kaisers ...

FACHMÄNNER AM WERK

Autos sind unsere große Leidenschaft



Lernen Sie unseren Betrieb kennen:
Winterräder umstecken
 um nur **€ 18,-**

Ing. Werner Pletzer KFZ-Technikermeister Lackierer, Inhaber	Maximilian Czekay KFZ-Techniker, Lackierer	Dario Pletzer KFZ-Technikerlehrling	Markus Niedermühlbichler Karosserie-Techniker, KFZ-Mechatroniker
-------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------	----------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

autolackiererei

Karosserieinstandsetzung und Lackierung aller Marken mit **100% Garantie**

allemarken

Reparatur & Service jeder Marke ohne Verlust der **Garantie inkl. Mobilitätsgarantie**

leihwagen

im Zuge der Reparatur **kostenlos**

Preis / Leistung

sehr gut

AUT
Pletzer
GOING



Ing. Werner Pletzer.

Dr. Gredler & Dr. Schwentner investieren in modernstes MRI am Markt

Beste Diagnostik sowie 50% weniger Untersuchungszeit für Patienten

Mit dem neuen MRI „MAGNETOM Aera“ beschreitet die Praxisgemeinschaft Dr. Gredler & Dr. Schwentner in Reith bei Kitzbühel wahrlich eine neu Ära. Denn das neue MRI erspart ihren Patienten mehr als 50% an Untersuchungszeit – eine Untersuchung dauert somit nur noch wenige Minuten. Zudem bietet das medizinische High-Tech-Gerät viel mehr Platz, sprich: mehr Komfort und ist bei weitem leiser als alle vergleichbaren Geräte.

Ziel: Beste Grundversorgung für die Region

Mit der Investition in das neue MRI-Gerät bleiben Dr. Gredler & Dr. Schwentner ihrer Philosophie treu: „Wir wollen

als niedergelassene Sporttraumatologen den Menschen in unserer Region – und damit auch außerhalb des Krankenhauses – die bestmögliche medizinische Leistung bieten“, so Dr. Andreas Gredler. Und Dr. Günter

Schwentner ergänzt: „Es geht um High Touch & High Tech, also zunächst natürlich um ein tiefes Verständnis darum, was unsere Patienten erwarten und in der Folge um die fortschrittlichste medizinische Ausstattung

– diese Kombination entspricht unserem Verständnis von moderner Medizin.

Präzisere Untersuchungen in der halben Zeit!

Für die Patienten ist eine MRI-Untersuchung von 3 wesentlichen Faktoren geprägt: Platz, Zeit, Geräuschpegel. In allen 3 Punkten zeigt das neue MRI drastische Verbesserungen auf. Ein „Quantensprung“ ist die Reduktion der Untersuchungszeit auf wenige Minuten. Vor allem aber bietet das neue MRI bessere Services in der Diagnostik und liefert den Experten ultra-schnelle, hochauflösende Bilder in 2D und 3D vom gesamten Körper – und damit den alles entscheidenden Unterschied: die best mögliche Diagnostik, individuell auf den Patienten zugeschnitten.

State of the Art:

„MRI MAGNETOM Aera“ vom Technologieführer Siemens.

Mehr Komfort und Platz:

Besserer Patientenzugang dank des Open Bore-Designs mit 70 cm Innendurchmesser.

Keine Wartezeiten:

50% weniger Untersuchungszeit für den Einzelnen, bedeutet auch, dass mehr Patienten im selben Zeitraum untersucht werden können.

Viel leiser:

Bessere Schallreduktion gegenüber allen anderen MRI-Systemen.

Entspannend:

MoodLight-Beleuchtung sorgt für eine angenehme Atmosphäre für die Patienten.

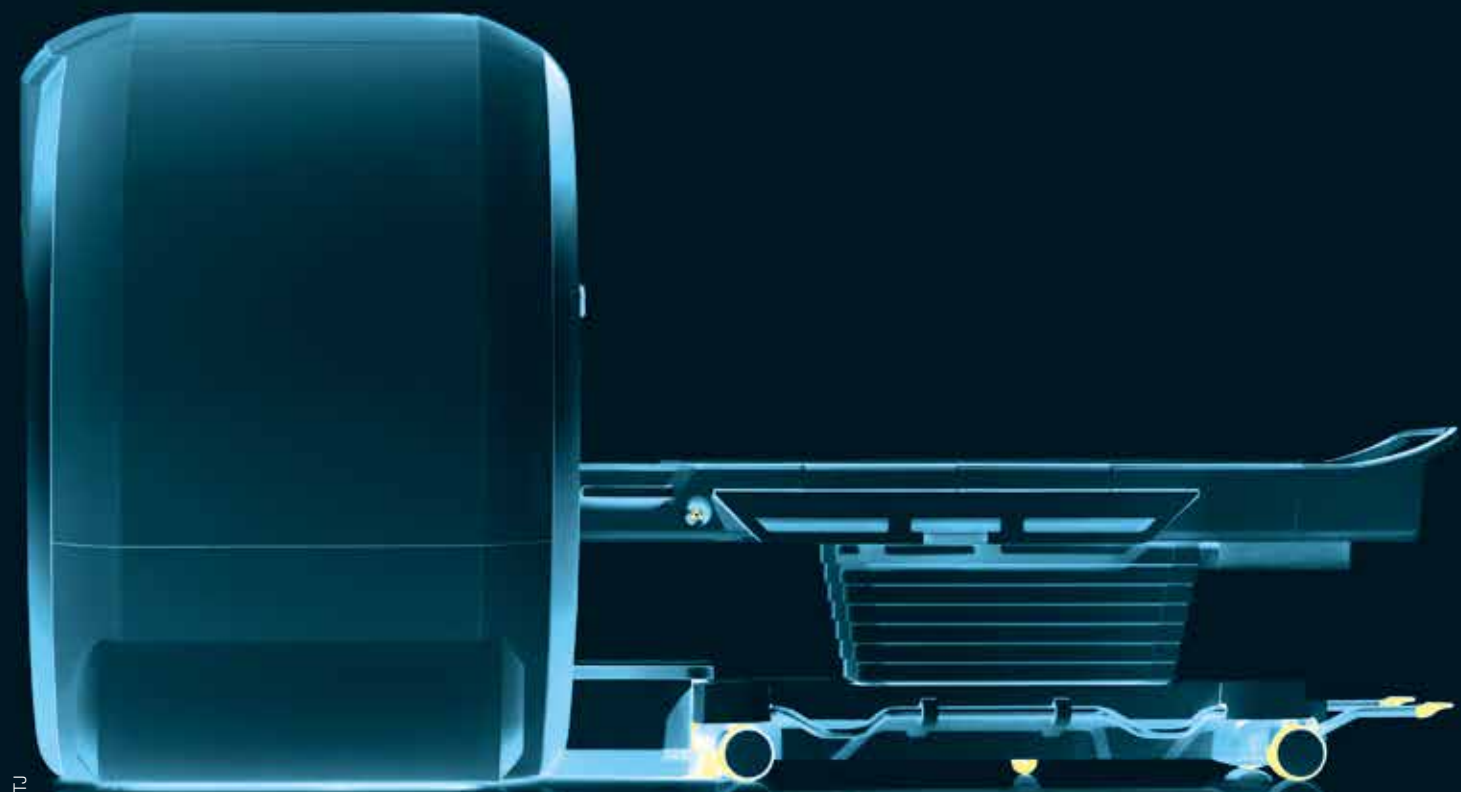


Das neueste MRI am Markt – innen und außen „Highest“-Tech.



Dr. Gredler & Dr. Schwentner: „Eine Investition für unsere Patienten“.

MENSCH!



Was für eine Innovation: Das neueste MRI – das beste seiner Art. Noch komfortabler, noch mehr Platz, viel leiser und vor allem: eine 50 % kürzere Untersuchungszeit. Die modernste Diagnostik – für uns ein Muss – für unsere Patienten ganz normal. Alles für den Menschen: Infos unter www.chirurgen.co.at

* Conebeam CT-Technologie

Gredler Schwentner
FACHÄRZTE
CHIRURGIE
SPORTTRAUMATOLOGIE
PRAXISGEMEINSCHAFT
CT* · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

Kitzbüheler Str. 33 | Reith b. Kitzbühel | Tel: +43 (0)5356 63012



Erfolgreiche Nachfolgeberatung

Eine erfolgreiche Betriebsübergabe ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Vor allem für kleinere Betriebe ist es eine große Herausforderung eine erfolgreiche Nachfolgeregelung zu planen und durchzuführen. Um ein Unternehmen zu übergeben und erfolgreich weiterzuführen sind einige wichtige Herausforderungen im Vorfeld – idealerweise schon einige Jahre vor der geplanten Übergabe – zu beachten.

Der Übergeber trennt sich ja von seinem Lebenswerk, der Übernehmer begibt sich ja nun in das Abenteuer der Selbstständigkeit. Das Ziel ist dabei in jeder Hinsicht der unternehmerische Erfolg. Im Groben sollte ein solcher Ablauf folgendermaßen aussehen: Der erste Schritt zum Erfolg ist die rechtzeitige und umfassende Planung des Übergabeprozesses. Es werden Überlegungen über eine interne oder externe Nachfolge angestellt, dann das Unternehmen zur aktuellen Situation analysiert. Stehen diese gewonnenen Erkenntnisse – auch die noch offenen Punkte – mit einem fixen Zeitablauf in einem Maßnahmenkatalog, kann daraus ein Nachfolgekonzept entwickelt und die Übergabephase eingeleitet werden. Ein sehr wichtiger Erfolgsfaktor ist dabei die offene Kommunikation mit allen internen und externen Beteiligten, wie Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Banken und Behörden. Wird das nicht gemacht, sieht sich der Über-

nehmer wahrscheinlich mit ungeplanten und nicht vorhersehbaren Widerständen bzw. Hürden konfrontiert. Die tatsächliche Übergabe findet dann zu einem genau definierten Zeitpunkt statt. Wenn es im Zuge des Übergabeprozesses schon eine klare Aufgabenverteilung für die Geschäftsführung und deren Stellvertretung, aber auch für die Anpassung von Verträgen – wie z. B. Miet-, Arbeits-, Versicherungs- oder Patentverträge gibt, sollte einem positiven, von Erfolg geprägtem Weiterführen des übernommenen Betriebes nichts mehr im Wege stehen. **Nachfolger sollten ihren eigenen unternehmerischen Weg gehen dürfen!** Viele unserer heimischen Betriebe werden als Familienunternehmen geführt. Kann ein solcher Betrieb nicht innerhalb der Familie weitergegeben werden, bleibt nur die Schließung oder die Übergabe an einen externen Nachfolger. Bei familieninternen Nachfolgeregelungen (klassisch: Übergabe an Sohn oder Tochter) gilt es auch

Zukunftsperspektiven für den Übergeber zu schaffen. Der Übergeber geht ja in einen völlig neuen Lebensabschnitt. Zum einen sind die Arbeitsbelastung und der Verantwortungsdruck weitgehend von ihm genommen, gleichzeitig gilt es, die neu hinzugewonnene Ressource Zeit „sinnvoll“ einzusetzen. Dazu muss natürlich das notwendige Einkommen für den Ruhestand vorhanden sein. Meistens reicht dann die staatliche Pension nicht aus! Er soll ja nicht „rückfällig“ werden und in Entscheidungen eingreifen, die der Nachfolger getroffen und auch zu verantworten hat. Das „Loslassen“ des bisherigen Unternehmers soll ja auch von ihm selber gewollt sein. Es muss nicht von einem Tag auf den anderen sein, sonst fühlt er sich vielleicht nicht mehr gebraucht, sondern kann auch „begleitend“ funktionieren – als Berater, der sich einmal die Woche bestimmten Aufgaben widmet, bzw. sind regelmäßige Besprechungen über die Betriebsentwicklungen zwischen den Generationen sehr hilfreich. Deswegen ist die erfolgreiche Nachfolge als fortwährender Prozess zu betrachten! **Nach der Nachfolge ist vor der Nachfolge!** Um das übergebene Unternehmen nachhaltig erfolgreich zu gestalten, ist es auch notwendig, sich bereits wieder mit dem Nachfolgethema auseinanderzusetzen! Durch die neue Familienkonstellation kommt eine weitere junge Generation ins Blickfeld, die mo-

derne, zeitgemäße Anforderungen ans Leben stellt. Es ist nicht sicher, dass wieder die Kinder das Unternehmen übernehmen und fortführen wollen und so viel arbeiten, wie die Generationen vor ihnen. Jüngere Generationen haben andere Werte für sich selber entwickelt und wollen das Leben ihrer Eltern und Großeltern nicht eins zu eins übernehmen, das ihnen jahrelang vorgelebt wurde. Es sind unterschiedliche Lebenssträume – die Vision des Gründers vor „zig“ Jahren, deckt sich nicht mehr mit jener der Enkelkinder. Darüber hinaus gibt es auch rechtliche und wirtschaftliche Fragen, die für das Fortbestehen eines Unternehmens zu bedenken sind. Da kann es durchaus sinnvoll sein, sich mit der Übergabe an Externe auseinander zu setzen, sich jetzt schon Gedanken zu machen über Firmenverkauf, Beteiligungsverhältnisse oder Mitarbeiterbeteiligungen. Da gibt es viele Möglichkeiten, nur man muss sich damit auseinander setzen! **Aber eins ist sicher!** Je intensiver sich der Übergeber – natürlich auch der Übernehmer – auf die Unternehmensnachfolge vorbereitet, umso größer ist die Chance, dass die Übergabe von Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, anderen Unternehmen und Kapitalgebern akzeptiert wird und zum nachhaltigen Erfolg beiträgt!

Wald 32/8, 6306 Söll, Telefon +43/5333/20380, office@sbu-steuerberatung.at, www.sbu-steuerberatung.at

Aktiver Schulbeginn der VS Scheffau

(hase) Bereits in der ersten Schulwoche waren die Kinder der Volksschule Scheffau aktiv. Eine Wanderung der Volksschulklassen zum neuen „Blauen Wunder“ im Hexenwasser stand an. Fröhliche Gesichter beim Wandern und Erkunden des „Blauen Wunders“ und abschließend funkelnde Augen beim Schnitzel essen, zu dem Elisabeth und Alexander Edinger einluden.



Fröhliche Wanderung zum „Blauen Wunder“ im Hexenwasser Hochsöll.

Aus dem Leben

Mit dem Raumschiff Erde durch die Perseiden

Jedes Jahr Mitte August wird dem aufmerksamen Beobachter bei klarem Himmel ein außergewöhnliches Naturschauspiel offeriert: Unser Lebensplanet Erde kreuzt auf der Bahn um die Sonne die Perseiden – eine Staubspur, bei der es sich um die Auflösungsprodukte eines Kometen handelt. Die Staubteilchen treffen dabei mit hoher Geschwindigkeit auf die Atmosphäre. Das vermeintliche „Sternschnuppenleuchten“ wird dabei nicht durch die verglühenden Staubkörner selbst, sondern durch das Rekombinationsleuchten der ionisierten Luft erzeugt.

Ursprung liegt im Sternbild Perseus

Der Radiant, das heißt, der scheinbare Ursprung der Perseiden, liegt im namensgebenden Sternbild Perseus. Die erste überlieferte Beobachtung der Perseiden fand vor etwa zwei Jahrtausenden um 36 v. Chr. in China statt. Danach gab es Berichte aus Japan und Korea. In Europa stammt die erste bekannte Beobachtung aus dem Jahr 811. Aus dem Jahr 1762 stammt die erste bekannte schriftliche Überlieferung. Da das Erscheinen der Perseiden mit dem Namenstag des Märtyrers Laurentius am 10. August zusammenfällt, werden sie im

Volksmund auch „Laurentiustränen“ oder „Tränen des Laurentius“ genannt.

Gut zum Beobachten

Der gesamte Aktivitätszeitraum der Perseiden erstreckt sich vom 17. Juli bis zum 24. August. Die beste Beobachtungszeit ist zwischen etwa 2:00 und 4:00 Uhr. Auch in den Tagen davor und danach sind nach Mitternacht meist Perseiden-Leuchtspuren zu sehen.



Der passionierte Ellmauer Fotograf Hannes Freysinger hat im vergangenen August mit seinem Fotoapparat von unserer Region aus eine „Sternschnuppe“ samt Flugzeugblinklicht abgelichtet und dieses beeindruckende Ergebnis dankenswerter Weise der Ellmauer Zeitung zur Verfügung gestellt.

-20% Aktionswochen 2015

- 22. bis 31. Oktober Kinderbekleidung
- 02. bis 07. November Winterjacken für Damen und Herren
- 09 bis 14. November Blusen, Shirts, Pullover und Hosen für Damen
- 16. bis 21. November Pullover, Hemden und Hosen für Herren
- 23. bis 29. November Wäsche und Nachtwäsche



Dorf 47 · 6352 Ellmau
Telefon 05358/2258
www.haunold.at



Auf Ihr Kommen freut sich Familie Haunold

Positives

von Gerta Grander
Herbstfreuden

Es gab und gibt noch viel zu tun. Obwohl weniger als sonst, gilt es die Früchte des Sommers zu sammeln, zu verarbeiten und für ein gutes Lager zu sorgen. Obst, Gemüse, Kräuter und Nüsse bereichern unseren Speisezettel. Natur pur und selbstgemacht – Welch Freude und gesunder Genuss im Winter! Zwei besondere Schätze mit deren gesundheitlichen „Nebenwirkungen“ möchte ich euch heute besonders ans Herz legen.

Die Walnuss: Der Nusskern hat die Gestalt des menschlichen Gehirns, sogar getrennt in linke und rechte Hälfte. Es ist kein Aberglaube und längst erforscht, dass die Walnuss eine gute Gehirnnahrung ist. Bei viel geistiger Arbeit also reichlich davon essen! Die filzigen Zwischenblättchen in Wasser als Tee ausgezogen senken zu hohem Blutdruck (auch Cholesterin). Angesetzter Nusschnaps gilt als Universalmittel für alle Arten von Magenbeschwerden. Es gibt viele Hausrezepte, die alle gleich gut sind. Nussblätterttee ist ein sehr gutes Blutreinigungsmittel und reinigt auch den Verdauungstrakt, daher auch seine starke Heilwirkung bei allen Hautleiden, Ekzemen und Flechten, auch äußerlich als Wäsche oder Bad.

Würmer und andere Parasiten verschwinden mit Tee trinken aus grünen Schalen oder Blättern, frisch oder getrocknet. Haustiere kann man von Ungeziefer verschonen mit einem „Unterbett“ aus Walnussblättern. Walnussblätter im Kleiderschrank helfen vor Kleidermotten. Walnussöl wird mit langer Lagerung immer besser und ist sehr wertvoll, besonders für Vegetarier. Es enthält lebensnotwendige Fettsäuren, B-Vitamine, Vitamin E, viele Mineralstoffe und Eisen. Wer einen Walnussbaum im Garten hat, spürt seinen wohltätigen Einfluss, nicht nur, weil es darunter keine Fliegen, Mücken und Bremsen gibt. Er gibt der menschlichen Seele Festigkeit und Selbstvertrauen. Besonders in Form der Bachblüte „Walnut“ kann das erlebt werden.

Maroni (Esskastanien): Als Buchengewächs sind sie nicht verwandt mit der Roßkastanie. Nicht wegzudenken sind sie aus der herbstlichen Küche und Geselligkeit. Doch besonders Hildegard von Bingen hat uns deren vielfältigen Heilkräfte beschrieben. Maroni werden bei allen inneren Erkrankungen angewandt (Leber, Krebs, Diabetes etc.), je nach Zubereitung.

Kastanienhonig (25% Kastanienmehl in Honig): Bei Leberleiden, pathologische Blutfette, erhöhte Leberwerte oft essen. Kastanien (geritzt) in Wasser gekocht, abgeseiht, geschält: Für „Hirnleere“ auf Grund von Krankheiten oder zuviel Rohkost, für Diabetiker. Als Kräftigungsmittel bei Magen- und



Edelkastanie (*Castanea sativa*).

Darmschwäche. Auch ohne Erfahrung dazu, müsste es möglich sein, damit Alzheimer vorzubeugen. Auch Maronisuppe dient dazu, sonst jeweils 5 Stück vor und nach dem Essen.

„Heiße“ Maroni sind hilfreich bei allen Milzleiden. Rohe Esskastanien, bzw. 1–3 Essl. Maronimehl, täglich bei Herzschwäche, Herzfehler, Endokarditis oft essen. Das bei uns erhältliche Kastanienmehl ist aus rohen Kastanien hergestellt, somit gesunde Basis für köstliche Maronisuppe, Kuchen, mit Honig und alle Arzneien. Freuen wir uns also aufs „Törggelen“!

Ein paar Walnüsse zum Wein halten unseren Denkpöhl im Kopf fest – zuviel Alkohol hat die umgekehrte Wirkung! Allorts Erntedank! Das ganze Jahr über sollte er in unserer Küche gepflegt werden. Jedes Essen, mit Liebe und Dank zubereitet, wird zum „Heilmittel“ – auch wenn es einmal nicht so gesund erscheint.

Alle guten Wünsche für eine gute Zeit von eurer Gerta Grander

Meine Herbstrezepte

lecker
lecker

Sauerkrautsuppe

Zutaten (4 Portionen):
2 EL Butter
3 Zwiebeln
4 Karotten
1,5 Liter Gemüsebrühe
700 g Sauerkraut
1 EL Öl
Salz, Pfeffer
1 Becher Sahne

Zubereitung:
Zwiebeln und Karotten schälen, in feine Würfel schneiden. Butter im Topf erhitzen und Zwiebeln und Karotten darin dünsten. Sauerkraut in feine Streifen schneiden und die Hälfte davon in den Topf geben. Mit der Gemüsebrühe aufgießen und zugedeckt 30 Minuten köcheln. Suppe fein pürieren. Das restliche Sauerkraut mit etwas Öl andünsten und in die Suppe geben. Nochmals aufkochen. Mit Salz und Pfeffer würzen, Sahne unterrühren.

Paprika mit Couscous-Fülle

Zutaten (4 Portionen):
180 g Couscous
1 EL Currypulver
1 Zwiebel
1 TL Garam Masala – (ind. Gewürz)
350 ml Gemüsebrühe
1 EL Kräuterbutter
2 EL geröstete Mandelblättchen
1 Prise Muskat
1 EL Sonnenblumenkerne
8 rote Spitzpaprika
Salz, Pfeffer

Zubereitung:
Couscous mit heißer Gemüsebrühe übergießen. Die Mandelblättchen und Sonnenblumenkerne trocken rösten, auskühlen lassen. Paprikaschoten waschen, halbieren, Kerngehäuse entfernen und 2 Minuten in Salzwasser kochen, kalt abschrecken, in eine Auflaufform schichten. Zwiebel fein schneiden und mit dem Couscous, Sonnenblumenkernen, Mandelblättchen, Gewürzen mischen, in die Paprikahälften füllen und mit Kräuterbutter belegen. Im Backrohr bei 180 Grad ca. 15 Minuten backen. Dazu passt Schaf-

milchjoghurt (oder Sauerrahm) mit geriebener Gurke und Salz, Pfeffer und Knoblauch gewürzt.

Wachauer Herbstsalat

Zutaten (4 Portionen):
200 g Weißkohl
200 g Karotten
2 Äpfel
2 Orangen
12 Stk. Dörripflaumen
10 Walnüsse
125 ml Joghurt
Saft von 1 Orange
Salz, Pfeffer
1 Prise Zucker
Melissenblätter

Zubereitung:
Weißkohl, Karotte, Äpfel in feine Streifen schneiden. Orangen schälen und filetieren. Dörripflaumen entkernen und in Scheiben schneiden, Walnüsse hacken. Mit Dressing aus Joghurt, Orangensaft, Salz, Pfeffer und Zucker marinieren. Mit Melissenblättern garnieren.

Apfel-Zimt-Nuss-Kuchen

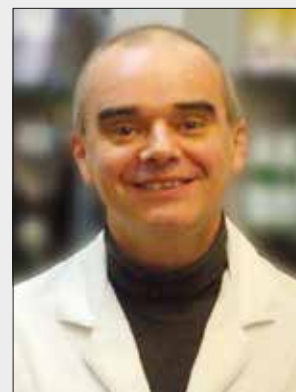
Zutaten (Springform 24 cm):
180 g weiche Butter
180 g Zucker
3 Eier
180 g Mehl
1/2 P. Backpulver
1 EL Zimt
80 g Walnüsse gehackt
3 mittelgroße Äpfel
Staubzucker

Zubereitung:
Äpfel schälen, Kerngehäuse entfernen und in kleine Würfel schneiden, mit etwas Zitronensaft beträufeln. Butter mit Zucker schaumig rühren, Eier nacheinander unterrühren. Mehl mit Zimt und Backpulver mischen und unter die Eiermasse rühren. Apfelstücke und Nüsse unterrühren. Den Teig in eine mit Backpapier ausgelegte Springform füllen und bei 180 Grad Ober- und Unterhitze 50–60 Minuten backen. Kuchen auskühlen lassen und vor dem Servieren mit Staubzucker bestreuen.

Tipp: Statt Zimt kann man auch Lebkuchengewürz nehmen.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Die immense Bedeutung der Natur für den Menschen

Zimt

Die ursprüngliche Heimat ist Sri Lanka. Heute wird diese Art in vielen tropischen Ländern angebaut. Im tropischen Asien, auf den Karibischen Inseln und den Seychellen ist die Art verwildert. Cassiazimt, eine mindere Qualität, ist in China heimisch.

Zimt ist eines der ältesten Gewürze, das angeblich schon 3000 v. Chr. in China Verwendung fand. Der Portugiese Vasco da Gama brachte 1502, nach seiner Landung im Jahre 1498 auf der süd-indischen Insel Ceylon, dieses Gewürz schließlich nach Europa. Bekannt ist der Echte Zimtbaum insbesondere durch das Gewürz Zimtrinde. Das Aroma des Zimtbaumes geht auf das in ihm enthaltene Zimtol zurück, das zu 75 Prozent aus Zimtaldehyd besteht. Die Zimtblätter werden als Ersatz für indische Lorbeerblätter verwendet. Die „Zimtblüten“ genannten, unreifen Früchte, werden auch als Gewürz verwendet. Zweimal im Jahr, am Ende der Regenzeit, wird die äußere Rinde der Schösslinge abgeschabt, mit Messingstäben gewalkt, damit sich die Innenrinde leichter ablösen lässt. Zwei bis vier dieser Rindenstücke werden auf einer Messingstange übereinander gelegt. Nach dem Entfernen der Stange wird die Röhre mit Rindenstücken

gefüllt und getrocknet. Beim Trocknen rollen sich die Rindenstücke ein. Gehandelt werden die 8 bis 10 cm langen Stücke, Abfälle werden zu Zimtpulver verarbeitet.

Zimt ist ein wichtiges Gewürz in den Küchen Asiens und Arabiens. Dort wird es hauptsächlich zu salzigen Speisen verwendet, so zum Würzen von Lammfleisch. In China und Korea aromatisiert man Schweinebraten mit Zimt. Am günstigsten ist es, den Zimt zehn Minuten vor dem Garende zuzusetzen und ihn vor dem Servieren zu entfernen. Auch zum Würzen von Getränken, wie Glühwein, Punsch, heißer Trinkschokolade wird Zimt verwendet.

Aufgrund des aromatischen Geschmacks der Zimtrinde ist sie sehr gut appetitanregend und verdauungsfördernd. Ebenso lassen sich leichte krampfartige Beschwerden im Magen- und Darmbereich, Völlegefühl und Blähungen gut mit Zimt behandeln. Des Weiteren gibt es Untersuchungen, die eine blutzuckersenkende Wirksamkeit von Zimtkapseln belegen.

In der Aromatherapie wird Zimt wegen seiner durchwärmenden, Herz und Kreislauf anregenden Wirkung eingesetzt. Zimtrindenöl hat einen angenehmen warmen, süßen Duft, der im Raum eine wohlige Atmosphäre schafft und sowohl bei „innerer“ als auch bei äußerer Kälte durchwärmend wirkt. Daher wird Zimt gerade in der kalten Jahreszeit gerne zur Raumbeduftung verwendet, oft kombiniert mit Mandarine, Orange und Nelke. Bei sparsamer Dosierung tritt eine anregende Eigenschaft zu Tage, die bei allgemeinen Erschöpfungszuständen sehr nützlich sein kann. Immer wieder wird auf eine mögliche Gesundheitsgefahr beim Zimt hingewiesen. Dies betrifft aber nur Pflanzen des Cassiazimtes. Dieser enthält Cumarine, welche zu Lähmungserscheinungen führen können. Daher ist es unbedingt nötig, entsprechende Qualitäten zu verwenden.

Lesen Sie mehr zum Thema Natur in den kommenden Ausgaben der Ellmauer Zeitung.

Sonnwend-Apotheke e.U.
Mag. pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255



H&R Frühjahrsreisen

in Kleingruppen mit fachkundiger Reiseleitung ab/bis Tirol

Faszination Südafrika – Fotoreise mit Peter Pischler 08.04.–23.04.2016	ab € 6.770,- p. P.
Heiliges Land – Pilgerreise mit Pfr. Mag. Haas 15.04.–22.04.2016	ab € 1.580,- p. P.
Moskau–St. Petersburg – Flusskreuzfahrt 11.05.–21.05.2016	ab € 1.790,- p. P.
Südengland – London–Cornwall – Gartenreise 15.05.–22.05.2016	ab € 1.549,- p. P.
Madeira – Blumenzauber im Atlantik Wander- und Kulturreise 21.06.–28.06.2016	ab € 1.290,- p. P.

Alle Reisen mit Flughafentransfer ab/bis Tirol und großem Leistungspaket.



Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.
Reisebüro H&R · Dorfstraße 14 · Going
Fon 05358/3377 · Fax 3379 · e-mail hr-reisen@aon.at
www.hr-reisen.at

Gesunde Nahrung für Schüler und Lehrer vom Elternverein Scheffau



(hase) Um die anfängliche Nervosität in den ersten Schultagen zu vertreiben, kredenzt der Elternverein Scheffau eine gesunde Jause für die Schüler und Lehrer der Volksschule Scheffau. Vielen Dank an alle Elternvereins-Mitglieder.

NICOLA STYLING SALON

Ellmau Dorf 43 | Telefon: 0043 5358 2311
nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at

Di, Mi, Fr 8.30 – 18 Uhr | Do 8.30 – 20 Uhr | Sa 8 – 12 Uhr
Montag ist Ruhetag



Der Hund im Haus

– von Hedwig Aschenwald-Brandauer –

Es hat mich sehr gefreut, dass viele Leser der Ellmauer Zeitung meinen letzten Artikel mit Interesse verfolgt haben. Es freut mich auch und ich finde das wichtig, dass sich einige Hundebesitzer Gedanken gemacht haben über den Umgang mit dem eigenen Hund. An dieser Stelle ein herzliches Danke für die vielen positiven Resonanzen und Anregungen.

Es gibt sehr viele Darlegungen über Hundehaltung und Hundeverhalten, man könnte immer wieder Neues darüber berichten und analysieren, aber es gibt ein paar Ratschläge, die Ihnen zeigen, wie man die häufigsten Probleme schnell korrigiert oder erst gar nicht aufkommen lässt. In dieser Ausgabe der Ellmauer Zeitung berichte ich genau über so eine wichtige Sache – die Art, wie man einen neuen Hund richtig ins Haus bringt.

Große Verantwortung

Zuerst möchte ich nochmals betonen, welche Verantwortung es ist, einen Hund in die Familie aufzunehmen. Es spielt dabei keine Rolle ob der Hund vom Züchter, Tierheim oder aus dem Ausland oder aus der Tötungsstation kommt. Viele Menschen wissen das und nehmen diese Verantwortung an und sind dabei oft unglücklich, weil der Hund einfach nicht zu ihrem Lebensstil passt. Deshalb ist die noch größere Verantwortung als sich Gedanken zu machen, ob ich einen Hund ins Haus hole, sich in der Familie zu

beraten über die Frage: „Welcher Hund passt zu uns?“

Es gibt bestimmte Rassen, denen ein Bedürfnis oder eine Veranlagung angezchtet wurde, z. B.: Der **Australian Sheppard** will hüten und treiben, d. h. der braucht viel Bewegung. Der **Schnauzer** wurde gezüchtet zum Rattenfangen und Ratten finden, d. h. er will stöbern, graben und jagen.

Es gibt sogar Couch-Potatoes unter den Rassen wie die **Französische Bulldogge**. Dieser süße Kerl ist überhaupt nicht lauffreudig und eignet sich gut als Wohnungshund.

Suchen Sie unbedingt die Hunderrasse nach diesen Kriterien aus und nicht nach dem Aussehen, denn das kann wirklich schiefgehen, wenn die Charaktere nicht zusammenpassen.

Im Tierheim gibt es viele Mischlinge bei denen man überhaupt nicht weiß, welche Rassen in den Hunden vermischt sind. Hier müsste man mit dem Hund öfter spazieren gehen, dabei sollte man versuchen den Hund zu lesen und

den Charakter einzuschätzen, ob er aufgeregt ist oder hektisch oder ängstlich. Wenn man aufmerksam hinschaut sieht man gleich sehr viel.

Aggressive Hunde meiden

Bei einem Hund mit aggressivem Verhalten ist es am Besten – „Finger weg“! Es gibt keinen Grund die eigenen Kinder oder andere Familienmitglieder in Gefahr zu bringen, dafür ist die Auswahl der Hunde viel zu groß. Die Meisten müssen diese Hunde wieder abgeben.

Was für alle gilt: Sie haben Bedürfnisse, die erfüllt werden müssen. Ist das nicht der Fall, merkt man dies relativ schnell. Hat der Hund ein Problem oder geht es ihm nicht gut, treten Auffälligkeiten wie: Exzessives Bellen, extrem territoriales Verhalten, Ziehen an der Leine, Aggressivität, Trennungsängste, extreme Aufregung, obsessives Verhalten und dergleichen auf

Der Hund braucht drei wichtige Dinge (lt. Cesar Millan): Bewegung, Disziplin und Zuneigung

In dieser Reihenfolge zu gleichen Teilen. Das mit der Reihenfolge mag ja ab und zu stimmen, aber das Verhältnis ist fast nie zu gleichen Teilen. Die Erfahrung zeigt wie es in den meisten Fällen ausschaut:

- Bewegung–Zuneigung–Zuneigung
oder gar
- Zuneigung–Zuneigung–Zuneigung
oder
- Bewegung–Bewegung–Zuneigung
usw.

Was am Meisten auffällt ist das Fehlen der Disziplin.

Viele Hundeliebhaber fragen, wie soll sich ein Hund denn fühlen wenn er ständig gehorsam sein muss und diszipliniert wird? Der Hund fühlt sich sicher und geborgen und gut, glauben sie mir. Die meisten Probleme haben Hunde mit keinen Regeln, keinen Grenzen und keiner Disziplin.

Ich verstehe sehr gut, dass der Mensch das nicht toll findet, aber der Hund ist nun mal ein Hund und kein Mensch!

Ein Hund kommt ins Haus

Ich empfehle jedem angehenden Hundebesitzer schon beim Abholen vom Züchter oder wo auch immer, bevor sie in das Auto einsteigen, mit dem Hund eine Runde zu gehen.

Nehmen sie das Tier sanft an die Leine und gehen sie ... er wird Ihnen gehorchen. Sie brauchen dabei keine verbalen Kommandos. Der Hund kann beim Laufen und Schnüffeln Energie abbauen und wird nicht gleich von der gewohnten Umgebung herausgerissen, in ein Auto gesteckt und weggebracht.

Beobachten und Schauen ist dabei wieder sehr wichtig. Ist der Hund nach 20 Minuten ruhig und doch aufmerksam, kann man ihn zum Auto bringen. Alles mit ruhiger Bestimmtheit, so wie ich es in der Augustausgabe der Ellmauer Zeitung erklärt habe.

Zu Hause das Gleiche nochmal ... bevor man den Hund ins Haus bringt (und nicht lässt) nochmals eine Runde um das Haus an der Leine gehen. Auch da sollte der Hund ruhig und aufmerksam sein. Dann kann man zur Tür gehen und den Hund hinsetzen lassen. Kann er dies noch nicht, muss man es ihm zeigen: Leine vorne leicht nach oben ziehen und den Zeigefinger hinten auf die Kruppe geben, bis der Hintern nach unten geht ... in diesem Moment sofort loslassen, damit er versteht was

CARINA SCHWAIGER

Dorf 21
6352 Ellmau
Telefon 053 58 / 445 22
violet-beauty@speed.at
www.violet-beauty.at

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr von 9–18 Uhr
Mi von 9–20 Uhr
Sa von 9–14 Uhr
So und Feiertage geschlossen



- Naildesign
- Kosmetik
- Fußpflege
- Massage
- Haarentfernung

gefordert wurde. Bleibt er nicht sitzen, immer wieder von vorne anfangen bis er verstanden hat, dass er sitzenbleiben muss, wie gesagt ruhig und bestimmt. Es erfordert oft viel Geduld aber das schadet niemanden, daran zu arbeiten.

Und auch hier gilt je früher man anfängt mit ruhiger bestimmter Energie desto leichter wird es werden.

Bleibt er sitzen kann man die Haustüre öffnen, er muss immer noch sitzen bleiben. Wichtig ist, dass Sie – also der Mensch zuerst durch die Tür geht und dann den Hund einladen hereinzukommen. Warum?

Wir kennen das – ein Hund kommt ins Haus, wedelt mit dem Schweif und inspiziert das ganze Territorium, schnuppert überall und ist relativ aufgeregt dabei.

Was ist jetzt schlecht daran? In der Hundesprache heißt das, alles was ich vor dir beschnuppere und bespringe gehört mir und du bist mein Gast. Ja so schnell geht das. Plötzlich besitzen Sie Ihr Heim nicht mehr!

Und sie haben es nicht an ihre Bank verloren, sondern an ihren Hund! Das klingt jetzt lustig, kann aber mit der Zeit massive Probleme mit sich bringen.

Deshalb sage ich: Wir bringen den Hund ins Haus, weil wir ihn einladen. Diese kleine Übung hat zur Folge dass ihr Hund Sie nicht nur als Hausbesitzer akzeptiert, sondern auch Ihre Führungsqualität erkennt.

Je besser Ihre Führungsqualität desto ruhiger und gelassener wird ihr Hund. Der Hund wird gehorsam, das ist Ihr Ziel.



Tabuzonen für den Hund

Es sollte im Haus eine oder zwei Zonen geben, die für den Hund tabu sind. Wie das Kinderzimmer oder die Küche, das fördert seinen Gehorsam. Es ist aus meiner Sicht wichtig, dass ein Hund niemals mit Kindern alleine ist, denn es ist ein Tier, das instinktiv reagiert. Deshalb ist diese Regel – Kinderzimmer tabu – eine sehr gute Sache! Stellen Sie sicher, dass ihr neues Familienmitglied einen Platz im Haus hat, wo es Ruhe findet und schlafen kann. Ist dieser Platz aus ihrer Sicht draußen, dann ist genau das der beste Platz für Ihren Hund. Ich will damit sagen, alles was sie bezüglich Ihres Hundes verlangen oder entscheiden, wird nur dann gelingen, wenn sie mit vollster Überzeugung dahinter stehen. Das gilt für die gesamte Familie sprich für das gesamte Rudel. Ihr Hund spürt ihre Energie und sollten sie sich Ihrer Sache nicht sicher sei, spürt er dies und glaubt ihnen nicht. Dann wird es auch nicht gelingen.

Ich sage immer meinen Gästen, die am Mittwoch mit mir den Pack-Walk gehen, er kann Ihnen nicht glauben, wenn Sie sich selber nicht glauben, dass es funktionieren wird.

Malen Sie sich gedanklich aus, wie es am Ende ausschauen soll, dann wird es auch gelingen. Sie können dem Hund nichts vormachen, weil er eben kein Mensch ist, er spürt jede Unsicherheit und das ist Schwäche aus seiner Sicht. Fühlen Sie sich schlecht, wenn Sie Ihrem Hund ein Kommando geben oder etwas verbieten, ist auch das eine Schwäche aus der Sicht des Hundes und er wird nicht gehorchen. Weil er Ihnen nicht glaubt.

Zusammenfassung

- Sie betreten das Haus vor dem Hund.
- Sie verlassen das Haus vor Ihrem Hund.
- Tabuzonen im Haus festlegen, mindestens eine.
- Regeln, Gesetze und Grenzen setzen.
- Immer ruhige bestimmte Energie im Umgang mit dem Hund.
- Schreien Sie nicht oder diskutieren Sie nicht mit dem Hund.
- Fühlen Sie sich gut bei allem was Sie ihrem Hund abverlangen.
- Seien Sie sich Ihrer Energie bewusst.

Wenn Ihr Hund jetzt noch Bewegung – Disziplin – Zuneigung zu gleichen Teilen hat, dann kann praktisch nichts mehr schiefgehen. Ich wünsche Ihnen einen perfekten Start mit Ihrem neuen Familienmitglied.

Nebenbei sei noch erwähnt, dass Sie mich jederzeit kontaktieren können, sollten trotzdem Probleme auftreten.

Ich gehe übrigens jeden Mittwoch um 10:00 Uhr (Treffpunkt vor dem Pub 66) mit Gästen ca 1,5 bis 2 Stunden einen Pack Walk, da sind auch alle einheimischen Hundebesitzer herzlich eingeladen, mitzugehen.

Meine Kontakt- und Visitenkarte liegt im Tourismus-Infobüro Ellmau zu Ihrer Entnahme auf.

Ich wünsche allen einen wunderschönen Herbst und nicht vergessen ruhig und gelassen wird er noch schöner!

**Thesuccesswhisperer
Hedwig Aschenwald-Brandauer**

Wilden Kaiser Styling Salon

Individuell - professionell
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neu im Team






Dorfstr. 6
6353 Going
05358/2618

Ein legaler Stimmungsmacher

(wifi) Keine Feier ohne Alkohol. Ausgelassene Stimmung assoziieren wir mit Alkohol. Alkohol ist gesellschaftsfähig. Mehr noch, er genießt Ansehen. Wer dankend ablehnt, wenn ihm ein Glas Wein oder ein Bier angeboten wird, muss damit rechnen, „schwach“ angedredet zu werden. Dabei hat Alkohol hohes Suchtpotential und ist Ursache für viel Leid in unserer Gesellschaft. Stilles Leid in den Haushalten und Leid das Schlagzeilen macht, wenn es zu Unfällen unter Alkoholeinfluss kommt. Alkohol ist eine legale Droge.

Aus gesetzlicher Sicht wird unterschieden zwischen legalen und illegalen Drogen: Als illegale Drogen werden in Österreich gelistet: Cannabis, LSD, Kokain, Heroin, Amphetamine. Wer sie besitzt oder verkauft macht sich strafbar. Daneben gibt es die legalen Drogen: Alkohol, Zigaretten, Koffein, Medikamente. Ihr Besitz ist nicht strafbar. Der durch legale Drogen verursachte Schaden für den Einzelnen und für die gesamte Volkswirtschaft ist beträchtlich.

Alltagsdroge Alkohol
Seit Menschengedenken wird Alkohol als Nahrungs-, Heil-, Genuss- und Rauschmittel genossen. Wo 70% der über 15-Jährigen mehr als viermal pro Jahr Alkohol trinken, steht die kulturelle Wertschätzung des Alkoholkonsums außer Zweifel. Etwa 5% der Bevölkerung Österreichs wird als alkoholabhängig betrachtet während weitere 10% einen problematischen Umgang mit Alkohol haben, sagt eine Statistik aus dem Jahre 2004.

Regelmäßig trinken ab 13 Jahren
Befragungen von Schülern ergaben, dass regelmäßiges Alkoholtrinken zwischen dem 13. und 15. Lebensjahr beginnt. Dabei stehen bei den Jugendlichen die süß schmeckenden Alcopops besonders hoch im Kurs. Neueste Untersuchungen belegen zwar einen Rückgang des Umsatzes in Deutschland und Österreich. Sie sind allerdings noch immer die beliebtesten Getränke bei Jugendlichen.

Todesgefahr ab 4 Promille
Die unmittelbare Wirkung des Alkohols ist abhängig vom Alter, Gewicht und allgemeinen Zustand des Konsumenten. Fest steht, dass man von ein bis zwei Promille von einem Rausch stadium spricht mit Verwirrtheit, Sprechstörungen, Orientierungsstörungen, übersteigter Selbsteinschätzung, Enthemmung und Verlust der Kritikfähigkeit. Von zwei bis drei Promille kommen Muskeler schlaffung, Gedächtnis- und Bewusstseinsstörungen und Erbrechen dazu, gefolgt von Bewusstlosigkeit, Gedächtnisverlust, Verlust der Reflexe. Ab 4 Promille Alkohol kann es zu Atemstillstand und damit zum Tod kommen.

Ein ganzheitliches Gift
Während man für verschiedene Heilmethoden den Begriff ganzheitliche Heilung kennt, ist die Bezeichnung „ganzheitliches Gift“ bei überhöhtem Alkoholkonsum zutreffend. Körper, Geist und Seele bilden in guten Zeiten eine Einheit. Das toxische Potenzial des Alkohols kann fast jedes körperliche Organ schädigen und beeinflusst darüberhinaus die soziale Interaktion des Suchtkranken, dessen Leben im fortgeschrittenen Stadium von der Sucht bestimmt wird.

Vorbeugen statt ausgrenzen
Eine Gesellschaft, die allzu leistungsorientiert ist und wenig Toleranz gegenüber ihren schwächeren und schutzbedürftigen Gliedern zeigt, ist der ideale Nährboden für

Suchterkrankungen aller Art. Ebenso problematisch wie Leistungsdruck ist lange Arbeitslosigkeit und die damit verbundenen Minderwertigkeitsgefühle. Beides sind Stressfaktoren. Trinken, um dem Alltag, den Sorgen und negativen Gefühlen zu entfliehen, ist auf Dauer verhängnisvoll. Trinken im Alleingang, ohne Gesellschaft, nur mit sich und der Flasche allein ist bedenklich. Dabei kommt es anfangs nicht auf die Menge an sondern auf die Absicht, die mit dem Trinken verbunden ist. Wo positive Lebensbedingungen herrschen, Gelassenheit und gute Gesprächsbedingungen, ist die Gefahr gering, sich „wegschließen“ zu wollen. Genussvoll im geselligen Rahmen mäßig Alkohol zu trinken gehört zur Lebensfreude. Problematisch wird es dort, wo Jugendliche, deren Körper noch geringe Toleranz gegenüber Alkohol entwickelt hat, re-

gelmäßig zu viel trinken, alkohol-konsumierende Schwangere sich ihrer Verantwortung nicht bewusst sind oder wo betrunkene Autofahrer sich und ihre Mitmenschen gefährden. Klare gesetzliche Regeln über den Alkoholkonsum von Jugendlichen und Autofahrern sind deshalb ebenso wichtig wie dies bei den illegalen Drogen gehandhabt wird.

Die Verantwortung des Einzelnen
Das Gesetz allein ist allerdings zu wenig. Es braucht auch die Akzeptanz in der Bevölkerung und das gute Beispiel der Erwachsenen. Bei der Bekämpfung der Alkoholsucht unabhängig von notwendigen Regeln, die zum Schutz der Schwächeren in jeder Gesellschaft notwendig sind, ist deshalb jeder Einzelne gefordert, im nächsten Umfeld gut hinzuschauen bevor über den Zaun hinweg- bzw. verurteilt wird.

Rat und Hilfe für Suchtkranke sowie deren Angehörige gibt es unter www.suchtberatung-tirol.at, Tel. +43 (0)512/580040 und die Österreichische Arge Suchtvorbeugung unter www.suchtvorbeugung.net



Etwa 5% der Bevölkerung wird als alkoholabhängig betrachtet.

Ein Musikstück braucht Noten, Ein Haus einen perfekten Plan Im Detail entstehen aber immer unterschiedliche Werke

Seit 20 Jahren traditionelles Bauen



Bau- und Planungsbüro GesmbH
A-6352 Going - Kaiserweg 30
Tel: 05358/2200 - Fax: 05358/2200-1
E-Mail: info@bm-resch-kiitz.at | www.bm-resch-kiitz.at

Wandern als Quelle des Lebens

Geh' und suche die Quellen des Lebens, und du wirst dir genug Bewegung verschaffen.
HENRY DAVID THOREAU

Mit diesem Spruch des amerikanischen Schriftstellers und Philosophen (1817-1862) werden wir eingeladen, uns aufzumachen zu den Quellen des Lebens. Sich aufmachen ist immer mit Bewegung verbunden. Das Wort Gedanken-Gang bekommt so eine ganz besondere Bedeutung. Bewusstes und achtsames Wandern hat nicht nur gesundheitliche Vorzüge sondern ist auch ein Weg zur inneren Einkehr.

(wifi) Die atemberaubende Schönheit der Landschaft um uns lädt besonders in den goldenen Herbsttagen zum Wandern ein. Dazu ein paar etwas andere Gedanken:

Gedanken-Gang
Das gleichmäßige Knirschen der Bergschuhe auf dem groben Schotter gibt wie ein Metronom den Rhythmus vor, auf dem der raschelnde Wind, die trällernden Vögel und das plätschernde Bächlein ihre Symphonie komponieren. Während die warmen Sonnenstrahlen durch das tausendgrüne Blätterdach spitzeln und die kühle Waldluft die müden Lungen füllt, fallen mit jedem Schritt die Gedanken und Gefühle mehr und mehr ab und machen den Geist frei für die vielfältigen Eindrücke, die auf uns wirken.

Bewegung im Freien ist gut für die körperliche Gesundheit
Bewegung ist aber auch eine Wohltat für die reizüberflutete Seele – vorausgesetzt, man lässt sich auf das ganzheitliche Erlebnis der Natur und die Trance der Schritte ein. Bewusstsein und Achtsamkeit sind dabei unverzichtbar. Achtlos durch die Landschaft zu stapfen, stumpf gegenüber der Schönheit, die uns dabei umgibt, und nur nach dem Prinzip „Höher, schneller, weiter!“ vorzugehen, ist damit nicht gemeint. Bewusstes Wandern ohne Leistungsabsicht führt nicht nur zurück zur Natur sondern wie eine Meditation auch zum Kern des eigenen Seins.

Entschleunigung statt Rausch der Raserei
Über Jahrmillionen war Schrittempo die natürliche Höchstgeschwindigkeit des Menschen: Seit er zum ersten Mal aufrecht durch die Savanne streifte, sind seine Sinne darauf programmiert, die Eindrücke aus seiner Umgebung im Takt der Füße zu erfassen und zu verarbeiten. Doch mit der Erfindung der Eisenbahn, des Autos, des Flugzeugs usw. setzte eine zunehmende Beschleunigung des Lebens ein. Die Gesellschaft verfiel einem regelrechten Rausch der Raserei, der längst nicht mehr nur die Art der Fortbewegung sondern alle Lebensbereiche umfasst. Selbst bei Sport und Erholung gibt der Sekundenzeiger den Takt vor: Weil der moderne Mensch das Ge-

fühl für seine Grenzen des eigenen Körpers verloren hat, baut er auf Pulsurte, Schrittzähler und Handy-Apps, um Kalorienverbrauch, Muskelatmbau und Leistungskurve zu messen und zu optimieren.

Trekking statt einfachem Wandern
Besonders skurrile Blüten treibt dieser Optimierungswahn beim Trekking, wie Wandern heute von der Freizeitindustrie genannt wird: Ausgestattet wie eine Himalaya-Expedition mit grellbunter Outdoor-Bekleidung, satellitengesteuertem GPS-Gerät und Multivitamin-Funktionsnahrung findet man Abenteuer-Suchende, die bevorzugt in unbekanntem Gelände und fernen Ländern die höchsten und steilsten Gipfel erklettern. Mangelnde Erfahrung und Ausdauer scheint angesichts der High-Tech-Ausrüstung oft unwesentlich zu sein.

Vom Gehen zum Sich-Gehen-lassen
Nicht nur der Körper, auch das menschliche Gehirn kann mit diesem Tempo auf Dauer nicht Schritt halten. Ganz zu schweigen von der

parolini

Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren




Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0)5358/2046
Fax +43/(0)5358/3554 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at

Ihr Partner fürs Bauen

- Mehr als 20 Jahre Erfahrung.
- Gerne sind wir Ihnen in vier Sprachen behilflich (DE, NL, FR, EN).
- Spezialisiert in Neu- und Umbau, Renovierung und Sanierung.
- Komplettfertigstellung von A-Z.
- Traditionelle bis moderne Bauweise.
- Probleme bestehen nicht – nur Lösungen.
- Wir suchen die perfekte Lösung für Sie.



Lieven Vererfven ist Ihr Ansprechpartner für sämtliche Bauarbeiten.



Auwinkl 22 · A-6352 Ellmau · Tel. und Fax +43 (0) 5358 43233 · Mobil +43 (0) 664 3879208
 info@vvv-bau.at · www.vvv-bau.at

Seele, dem oft vernachlässigten Teil unseres Menschseins. „Die Seele geht zu Fuß“ sagt ein arabisches Pilger-Spruchwort. Wer sich gemäßigten Schrittes auf das Erleben der Natur einlässt, den erwartet eine Fülle an Vorzügen: Neben der Schönheit der Landschaft und der Vielfalt der Tierwelt verspricht bewusste Bewegung im Freien sanfte Heilung der Seele, wie britische Forscher der University of Essex nachgewiesen haben. Demnach lindern schon kurze Aufenthalte im Grünen Stress und Depressionen, stärken das Selbstwertgefühl und hellen die Stimmung nachhaltig auf. Eine kostenlose Psychotherapie und eine Medizin ohne Nebenwirkungen ist so ein gemütlicher Spaziergang im Grünen. Doch damit nicht genug: Achtsames Wandern wirkt wie eine Meditation, die zur eigenen Mitte führt. Ob man dabei dem Wesen der fernöstlichen Tradition folgt und den Geist von allen Gedanken und Emotionen befreit oder ihn nach westlicher Tradition mit positiven Gedanken und vielen schönen Sinneseindrücken im Rhythmus der Schritte füllt, liegt ganz in der Natur des Wanderers.

Der Sinn des absichtslosen Unterwegs-sein

Das Gehen wird zu einem Sich-gehen-lassen. Statt direkt ein Ziel anzusteuern absichtslos unterwegs sein. Statt an spektakulären Sehenswürdigkeiten sich an kleinen Unscheinbarkeiten am Wegesrand erfreuen. Statt singulärer Gipfelsiege die gesamte Gegend mit offenem Auge und offenem Herzen zu durchwandern und dabei in ihrer Ganzheit zu erleben, das ist meditatives Wandern.

Der Beginn der Philosophie

Am besten beginnt man damit vor der eigenen Haustür in vertrauter Umgebung. So entfällt sowohl die mühsame Orientierung in ungewohnten Gelände als auch eine lange Anreise, die der Entspannung im Wege steht. Nichts soll von der Begegnung mit der Natur ablenken. Das Grübeln über Alltagsprobleme aller Art soll nach Möglichkeit unterbunden werden. Handys im Online-Modus, ein MP3-Player als Stimmungsmacher und plappernde Unterhaltung über dies und jenes sind hier ebenso kontraproduktiv. Ist der Geist frei und die Sinne offen für die Umwelt, dann

sieht man nicht nur mehr sondern auch anders: Das gemächliche Wandertempo ändert die gewohnte Perspektive und lässt uns die Umgebung anders wahrnehmen. Ohne Zeitdruck können wir auch einfach stehenbleiben, schauen und über ein raffiniertes Detail der Natur kindlich-neugierig staunen. Dieses Staunen ist, so sagte es schon Aristoteles, der Beginn der Philosophie: Die rauhe Oberfläche eines Felsblockes, die knorrige Rinde eines Baumes, der irrlichternde Flug eines Zitronenfalters

sieht man nicht mehr bloße Kulisse bei der körperlichen Ertüchtigung, sondern sprechen zu uns über die Wunder der Welt um uns.

Die doppelte Entdeckung der Langsamkeit

Allmählich verabschieden wir uns dabei vom Kontrollzwang des Verstandes, der urteilen und beurteilen will: Schön, hässlich, nützlich, unnützig, gut, schlecht – die Natur entzieht sich jeglichen Einordnungsversuchen und Wertekategorien. Sie ist, was sie ist – und wir sind



Die Schönheit der Landschaft um uns lädt zum Wandern ein.

selbst Teil davon. Diese Verbundenheit mit dem Ursprünglichen vermittelt eine tiefgreifende Ruhe, Geborgenheit und Heiterkeit – ein Gefühl, das mit regelmäßiger Übung noch Tage später anhält. Die Langsamkeit, für die ansonsten kein Platz mehr scheint in unserer Gesellschaft, wird so zu einer doppelten Entdeckung: zu einem neuen Blickwinkel sowohl auf die Natur als auch auf uns selbst.

Drei Schritte

helfen uns, unabhängig von äußeren Umständen Glück und Frieden beim Gehen und Wandern zu erfahren (Anregungen aus „Das Zen des glücklichen Wanderns“ von Ermin Döll und Marcus Hillinger.)

1. Sehen was es ist und wie es ist: Unmittelbares Sehen und Wahrnehmen. Das Wahrnehmen, bevor noch Gedanken sich einstellen. Das Wahrnehmen, wo nichts zwischen den Schauenden und das Wahrgenommene tritt; wo keine Voreingenommenheit und keine Absichten den Blick trüben. Denn Gedanken, Vorstellungen und das Fixiertsein auf ein zu erreichendes Ziel engen uns ein. Wer ohne bestimmte Absicht und ohne festes Ziel durch die Gegend wandert, nimmt wahr, was er sieht und was sich zeigt, anstatt nur das zu sehen, was man „gesehen haben muss“ oder was „sehenswert“ ist. Wenn wir also sehen können, was ist und wie es ist, und nicht, wie es nach unserer Meinung und vorgefassten Einstellung zu sein hat, dann kann der zweite Schritt erfolgen.

2. Annehmen, was ist und wie es ist: Indem wir, was um uns ist, so annehmen, wie es ist, entsteht zwischen uns und der Umgebung eine wirkliche Beziehung und Harmonie. Das setzt allerdings voraus, dass wir den Dingen und der augenblicklichen Situation ohne bestimmte Erwartung begegnen. Wenn wir gelernt haben, die tatsächliche Situation, so wie sie ist, anzunehmen und uns darauf einzulassen, werden wir fähig sein, den besonderen Reiz des Gehens im Regen oder den Zauber der Landschaft im Nebel wahrzunehmen, werden wir offen sein für das Spiel des Lichts und der Farben des Himmels. Wir können die entscheidende Erfahrung machen, dass das Glück weniger von den äußeren Gegebenheiten abhängt als von unserer eigenen Einstellung und offenen Wachheit. Nur wenn wir die augenblickliche Situation annehmen, so wie sie ist, und wenn wir uns selbst annehmen,

EINLADUNG

Raiffeisen Spartage von 28. bis 30. Oktober 2015

v.l. Wilfried Bichler, Eva Horngacher, BSL Klaus Horngacher, Rudi Mihalic und Daniela Schmidbauer Foto:Ascher

RAIFFEISEN SPARTAGE

von 28. bis 30. Oktober 2015

Das Team der Bankstelle Ellmau freut sich, Sie am **30. Oktober 2015 im Weltspartagscafe** zu begrüßen!

Für jeden jungen Sparer halten wir ein Geschenk bereit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wenn's um Sparen geht, ist nur eine Bank meine Bank!

so wie wir sind, können wir uns ganz in der Gegenwart einfinden. Glück wird nur in der Gegenwart erfahren, im Augenblick des Hier und Jetzt. Wenn wir sehen und annehmen können, was ist und wie es ist, können wir auch zum dritten Schritt kommen.

3. Schätzen, was ist und wie es ist Wenn wir das, was um uns ist, wirklich wahrnehmen und kennenlernen, werden wir es auch schätzen. Nur was wir kennen, können wir schätzen und lieben. Nur wenn wir ohne vorgefasste Meinung und übernommene Wertschätzung an die Dinge herangehen und wenn unsere Wahrnehmung frei und der

Geist leer wird, ist unsere Wertschätzung weit und uneingeschränkt. Das öffnet eine neue Qualität des Erlebens. Was wir auf diese Weise wirklich und direkt wahrnehmen, werden wir auch zu schätzen wissen. Und was wir kennen, werden wir auch lieben. Und was wir lieben, macht uns glücklich.

Zur Veranschaulichung eine kleine Geschichte Ein Wanderer trifft nach langen Stunden des Gehens einen Schäfer. Er fragt ihn: „Du bist doch Tag und Nacht hier draußen. Kannst du mir sagen, wie das Wetter morgen wird?“. Darauf der Schäfer, nach kurzem Zögern: „Das Wetter wird

so, wie ich es gerne habe.“ Der Wanderer ist verduzt. „Woher weißt du, dass das Wetter so sein wird, wie du es liebst?“ „Nun, ich habe die Erfahrung gemacht, mein Freund, dass ich nicht immer das bekommen kann, was ich gerne möchte. Also habe ich gelernt, immer das zu mögen, was ich bekomme. Deshalb weiß ich, dass das Wetter morgen so sein wird, wie ich es mag.“

Mit diesen Gedanken wünschen wir allen Lesern genussvolle Wanderungen die Schritt für Schritt Zufriedenheit und Glück näherbringen mögen.

Söller Handwerksbetriebe

Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit – wir sind für Sie da!

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos, Vertikal-Jalousien, Plissee, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 053 33/200 11
Mobil 0 664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.



◀ Firmen- und Wohngebäude in Ellmau. OG in Massivholzbauweise

Dachstühle · Holzhäuser
Verschalungen · Balkone
Innenausbau in Massivholz
Althausanierung
Scheunen und Hallen
Rigipsarbeiten
Wärmedämmungen
Holz- und Parkettfußböden

**Zimmerei
Koller**

Holz bau seit 1959

A-6306 Söll, Wald 35 · Telefon 05333/5012 · Fax 5904
e-mail: info@zimmerei-koller.at
www.zimmerei-koller.at



Elektro Salvenmoser GmbH



Beratung · Planung · Installationen
Service · Geräte · Reparaturen
Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik

Dorf 56 · 6306 Söll
Telefon 053 33/52 63 · Fax 053 33/52 63 72
elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

Infrarot-Wandheizung
als Paneele, Spiegel
oder Ihr Lieblingsbild



Die Tischlerei für alle stilbewussten Menschen, die Wert legen auf zeitgemäße Inneneinrichtung aus natürlichen Materialien.

Ihr Spezialist für gesunden Schlaf:
Qualitätspartner für RELAX-Naturbettssysteme.



Heidi und Max Schlemaier



MAX
tischlerei & offene werkstatt

Zirben-
Aktionstage
12.-24. Oktober 2015

Schlemaier KG, Dorf 111/6306 Söll, T+F: +43 5333 5254, info@schlemaier.at, www.schlemaier.at

GAS | SOLAR | SANITÄR | HEIZUNG | PLANUNG | BERATUNG | ERDBEWEGUNG
BIOBALANCE-STUDIO | STAUBSAUGER-ANLAGEN | BIOWÄRME-INSTALLATEUR

INSTALLATIONEN
Niedermühlbichler

GmbH

6306 Söll · Wald 36

Tel. 053 33/52 93 · info@niedermuehlbichler.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 und 13-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Wir haben unsere Auswahl
an Dusch-WCs aufgerüstet!



Einfach vorbeikommen und ausprobieren!

Schon ab
€ 580,-



1975 - 2015
40 Jahre

Spitzenteam für
Spitzenleistung!



Unterhauning 44 · 6306 Söll
05333-5191 · www.malerei-eder.at

WEISS MAWEK

Metallbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. 053 33/62 42 · Fax 61 81
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Hocheffiziente Schneeräumung

Von klein bis groß einfach Spitze:
Räumleistungen von 29 bis 140 Tonnen Schnee
in der Stunde!

Das Leben kann so einfach sein. RELAX! It's a Honda



WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at

Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

Leihartinger
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.ceraflex.at



Raumausstattung Treichl – wir ziehen Ihre Räume an!

Wir sind davon überzeugt, dass beim Raumdesign vor allem der Gesamteindruck zählt – denn der schönste Bodenbelag oder die geschmackvollste Tapete kann nur dann überzeugen, wenn alle eingesetzten Raumausstattungs-Elemente perfekt aufeinander abgestimmt sind und sowohl die Materialien als auch das Design miteinander harmonisieren. Deshalb bekommen Sie bei uns alles aus einer Hand: Böden, Teppiche, Gardinen, Plissee, Sonnenschutz, Dekor- und Möbelstoffe!

Unser Team zeichnet sich vor allem durch fachliche Kompetenz und jahrzehntelange Erfahrung in der Raumausstattungs-Branche aus. Wir stehen Ihnen bei der Beratung vor Ort, der individuellen Planung bis zur finalen Umsetzung Ihrer Wohn(t)räume tatkräftig zur Seite.

Teppichböden werden speziell durchgefärbt und sind deshalb resistent gegen UV-Strahlung und Altersvergilbung. Die Fasern sind besonders schmutzverbergend und weisen gleichzeitig herausragende Reinigungseigenschaften auf – und das sogar mit chlorhaltigen Reinigungsmitteln!

Auch die Bodenbeläge der Firma wineo® überzeugen durch umweltfreundliche Materialien. Der PURLINE Bioboden von wineo® ist der erste Kunststoff-Bodenbelag, der überwiegend aus nachwachsenden Rohstoffen besteht und frei von PVC ist.

Der Bioboden ist pflegeleicht, strapazierfähig und UV-beständig und kann außerdem in Feuchträumen eingesetzt werden. Die wineo® Bodenbeläge sind in verschiedenen authentischen Dekoren – wie Holz oder Stein – verfügbar.

Die Kataloge mit den neuen Mustern sind bereits bei uns eingetroffen! Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns, wir beraten Sie gerne!



Foto: Raumausstattung Treichl

Firmenchef Michael Treichl und sein Team sind Ihre Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos, Vertikal-Jalousien, Plissee, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

RAUMAUSSTATTUNG TREICHL

Wald 9 · 6306 Söll
Telefon + Fax 05333/20011
Mobil 0664/3928393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Foto: Anker

Unsere Grundsätze: Qualität, Design und Nachhaltigkeit der Produkte

Wir setzen auf qualitativ hochwertige und nachhaltige Produkte. Dazu zählen zum Beispiel die Teppichböden der Firma ANKER oder die Kunststoff-Bodenbeläge der Firma wineo®, die beide durch Langlebigkeit und hochwertige Materialien überzeugen.

Wussten Sie, dass verschiedene Teppichböden der Firma ANKER aus dem sogenannten Econyl®-Garn gefertigt werden? Dieser besteht aus 100% recycelten Fasern – damit schonen Sie einerseits die Umwelt und andererseits kann der Teppichboden nach dem Gebrauch wieder recycelt werden. Die Fasern der ANKER-



Foto: Wineo

Energieelos oder Energie-Down

Viele Menschen klagen über Energielosigkeit, sie fühlen sich tagsüber müde und schlapp. Mit zu wenig Energie lässt sich der Alltag mit den vielen Aufgaben, ob bei der Arbeit oder zu Hause schwerer bewältigen.

Ein Gefühl der dauernden Müdigkeit

Man ist völlig gerädert und fühlt sich den ganzen Tag schlapp und ausgelaugt. Am liebsten würde man am frühen Nachmittag den Kopf auf die Tischplatte legen und nichts mehr machen. Dabei hat man aber genug geschlafen, ist weder krank und leidet auch nicht an Burn Out. Wo liegt da die Ursache, das viele Menschen sich scheinbar grundlos ausgelaugt und müde fühlen? Dabei hat eine aktuelle Umfrage ergeben, dass sich über 50% der Arbeitnehmer, an den meisten Tagen völlig erschöpft fühlen. 5% sagten sogar, dass sie zumindest einmal pro Woche mitten am Tag einschlafen.

Vor allem Frauen sind von diesem Erschöpfungssyndrom betroffen, denn sie müssen Kinder, Haushalt, Karriere, Partner, Technologisierung und das damit einhergehende Tempo gewollt oder ungewollt unter einen Hut bringen.

Laut Neurologen müssen wir uns das so vorstellen: Heutzutage hat unser Gehirn zu viele „Fenster“ gleichzeitig geöffnet. Es ist so, als wären die Browserfenster mehrerer Webseiten geöffnet, aber man kann sie nicht alle ausführlich ansehen und die Inhalte lesen. Man möchte es gerne, aber gleichzeitig geht dies nicht und dies erzeugt Stress und raubt unnötig die Energien. Diese Dauer-Müdigkeit kann keine Lösung sein. Denn irgendwann stürzt der Browser ab.

Tipps gegen Müdigkeit für den Alltag

Genaue Einteilung des Arbeitspensums

Man muss sich schon am Morgen klar machen, wieviel man „wirklich“ bewältigen kann und Unnötiges muss weggelassen werden. Es ist besser sich weniger als zuviel vorzunehmen, denn oft kommen auch noch unvorhergesehene Aufgaben dazu. Wenn der Tag mit Arbeit, Einkauf etc. ohnehin schon völlig dicht ist, dann kann man nicht auch noch bei der Organisation einer Veranstaltung die Mitorganisation übernehmen. Es sollte versucht werden, den Tag nur mit Sachen, die man auch schafft vollzupacken. Denn ein schlechtes Ge-

wissen am Abend, dass man dies und das nicht gemacht hat, geht auf das persönliche Energiekonto.

Ausdauersport und Krafttraining

Mit Ausdauersport und Krafttraining schafft man Muskelaufbau. Mehr Muskeln bedeuten auch mehr Energie erzeugende Mitochondrien in unseren Zellen. Dies führt zu einer höheren Stoffwechselrate, Fettverbrennung und die Energieproduktion wird unterstützt.

Intaktes Immunsystem

Ermüdungserscheinungen treten auf, wenn man anfällig für Infektionen und Virenerkrankungen ist oder an verschiedenen Allergien, z. B. Heuschnupfen, leidet. Alles, was das Immunsystem belastet, führt zu Ermüdungserscheinungen. Wenn der Infekt bekämpft ist, kehrt auch ein Großteil der Energie wieder zurück. Deshalb sollte man auf ein intaktes Immunsystem achten. Eine ungesunde Lebensweise mit stark verarbeiteten Lebensmitteln, wenig Vitaminversorgung, kurzen Nächten und wenig Bewegung führt zu starken Belastungen des Organismus.

Energieräuber aufzeichnen

Um Energieräuber zu eliminieren, musst du erst einmal wissen, wo sie sind. Mach eine Liste jener Dinge, Personen und Aktivitäten, die dich glücklich, kraftvoll und energiegeladen fühlen lassen. Dann erstelle eine Liste der „Energie-Vampire“. Sei dabei ehrlich. Wenn du zugeben musst, dass eine unglückliche Beziehung den Großteil deiner Kraft absaugt, dann kann nur eine

allzeit bereit: schnell da schnell fertig, schnell weg

Nichts ist lästiger als verstopfte Röhren. Wenn sich das Wasser in Waschbecken, Wanne oder WC staut oder Sie irgendwo ein Leck vermuten, rufen Sie uns einfach an. Wir bringen die Dinge wieder in Fluss – schnell und zuverlässig.



INSTALLATIONEN
Niedermühlbichler
GmbH

05333/5293 · www.niedermuehlbichler.at



Trennung dich wieder lebendig machen. Auch wenn das keine schöne Wahrheit ist.

Vermehrte Bewegung

Steh auf! Studien haben ergeben, dass Erwachsene im Schnitt elf Stunden des Tages in sitzender Tätigkeit verbringen. Egal, ob sie im Auto zur Arbeit fahren, dann vor dem Computer im Büro hocken und abends auf der Couch relaxen. Forschungen beweisen, dass dauerhaftes Sitzen nicht gut für die Gesundheit und das Energielevel ist.

Kurzes Aufstehen und ein paar Schritte gehen pro Stunde bringt dabei schon viel. Sollte dies nicht möglich sein, dann sollte man vielleicht einen Teil der Mittagspause oder des Abends zum Gehen nutzen.

Auf die Ernährung achten

Eine gesunde Ernährung ist der Schlüssel zur Gewinnung von nachhaltiger Energie. Meide möglichst „schnelle Verbrenner“. Nimm zum Beispiel ein Stück Weißbrot. Wie lange braucht es auf dem Toaster, um dunkel zu werden? Nicht lange. Es verkohlt rasch. Ähnlich verhält es sich in deinem Körper. Die Energie flackert sehr schnell auf – ist aber dann auch wieder schnell verbrannt. Gesunde Lebensmittel wie z. B. unbehandelter Reis, Gemüse, Obst usw. – all das sind langsam brennende Kraftstoffe, die deinen Körper so auch länger auf Touren halten können. Iss mit Bedacht und nur soviel, bis man eine leichte Sättigung spürt. Denn ein überfüllter Magen braucht viel Energie für die Verdauung. Man sollte sich nach einem Essen nie schlapp und müde fühlen.

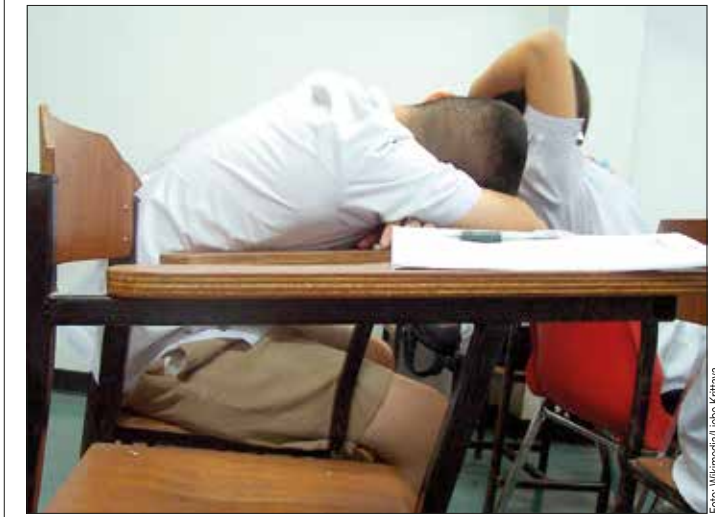


Foto: Wikimedia/Leba Kritaya

Viele Menschen klagen über Energielosigkeit.

„Sumsi“ stärkt der VS Scheffau den Rücken!

Ein neues Schuljahr ist da – für die Kinder der Volksschule Scheffau eine aufregende Zeit.

Die Raiffeisenbank Scheffau hat sich wieder darum bemüht, gerade während des Schulanfangs

den Kindern – im wahrsten Sinne des Wortes – den Rücken zu stärken und schenkte jedem Schüler

einen Sumsi-Rucksack. Dieser wird die Kinder sicher gut durch das neue Schuljahr begleiten.



Siglinde Widauer von der Raiffeisenbank Söll-Scheffau übergab im September die Sumsi-Rucksäcke an die Erstklässler der Volksschule Scheffau.

Mariastein, begehrter Wallfahrtsort

Die Ellmauerin Gabi Schuler, freie Journalistin sowie Austriaguide und Bergwanderführerin hat den Wallfahrtsort Mariastein besucht und ihre daraus entstandenen Eindrücke freundlicher Weise den Lesern der Ellmauer Zeitung zur Verfügung gestellt.

Die diesmalige „Heimatkundentour“ führt gewissermaßen „grade mal ums Eck“ in den kleinsten Ort des Bezirks Kufstein mit 350 Einwohnern, nämlich in die Wallfahrtsgemeinde Mariastein. Sie liegt auf der Angerbergterrasse (ca. 150 m über dem Unterinntal) nördlich von Wörgl.

Hier habe ich die Ehre, dass mich Prof. Hermann Sandbichler persönlich durch die altherwürdigen Gemäuer führt und mich über viele interessante, historische Details aufklärt. Prof. Sandbichler unterstützt bereits seit vielen Jahren den eb. Wallfahrtskuraten Pfr. Mag. Matthias Oberascher bei den Pilgerführungen.

„Turm am Stayn“

Schon von weitem grüßt der „Turm am Stayn“! Die sogenannte Turmburg, 42 m hoch, wurde bereits 1360 auf dem markanten Felsbrocken von den adel-

ligen Herren von Friendsberg (Stammsitz in Schwaz) als Wohnturm erbaut. Er diente zur Sicherung ihrer Besitzungen und der Straße.

Damals befand sich diese Burg an strategisch wichtiger Stelle. Bis ins 16. Jhd. hinein verlief die Straßenverbindung von Innsbruck über Rosenheim nach Regensburg über die Terrasse von Gnadenwald, Vomp und Angerberg (auf dem Niveau des Innetales vor der letzten Eiszeit). Jeder musste hier an der „Burg von Mariastein“ vorbei!

1379 verkaufte Hans von Friendsberg die Burg an den bayerischen Herzog Stefan. Diesem gehörten damals auch die Gebiete um Kitzbühel, Rattenberg und Kufstein bis zur Einnahme durch den habsburgischen Maximilian I. (1504/1505).

Mehrere Besitzer folgten. 1587 erwarb der spätere Schlosshaupt-

mann von Kufstein, Freiherr Karl von Schurff, die gesamte Anlage.

Der Wallfahrtsort entstand

Der Legende nach nahm der Vorbesitzer nur die gotische Muttergottesstatue (aus Lindenholz geschnitzt, Künstler unbekannt, um ca. 1470) mit. Als diese auf wundersame Weise zwei Mal nach Mariastein zurückkehrte und sich wundertätige Krankheilungen ereigneten, entstand daraufhin im Spätmittelalter ein Wallfahrtsort. Diese gotische Madonna übt seit dieser Zeit eine besondere Anziehungskraft auf gläubige Pilger aus.

150 Stufen sind es bis zur Gnadenkapelle. Der Aufstieg wird belohnt durch das Barockjuwel und den herrlichen Blick auf Mariastein und Umgebung.

Nicht auslassen sollte man auch den Fürstensaal und das Museum

sollte man auch besuchen – dort findet man edle Ausstellungsstücke der Tiroler Geschichte.

Von ganz besonderen Wert zeugen „die Tiroler Landesinsignien“, das vergoldete Zepter und der Tiroler Erzherzogshut gestiftet vom damaligen Landesfürsten Maximilian III., dem Deutschmeister. Von diesen Erzherzogshüten gibt es nur mehr drei Stück in Österreich (in der Wallfahrtskirche Mariastein, im Stift Klosterneuburg und im Museum im Palais in Graz).

Die „Mutter vom Troste“ am Stein ist auch im Mariasteiner Wappen abgebildet.

Über den weiteren Verlauf berichtet Prof. Hermann Sandbichler Folgendes

„Karl von Schurff war der Begründer und der Förderer der Wallfahrt zu Mariastein schlechthin. Als er 1626 im hohen Alter starb, standen Schloss und Wallfahrtskirche geordnet da, wie nie zuvor.“

Nach wiederholtem Besitzerwechsel war der letzte private Besitzer Graf Georg Klotz aus Südtirol. 1835 verkaufte er alles. Schloss und Wallfahrt standen über Nacht ohne Geld da. Der Erzdiözese Salzburg ist die Erhaltung der Mariasteiner Wallfahrt zu verdanken.

Sie übernahm 1835 den gesamten Bestand und bewahrte dieses Kulturjuwel des Tiroler Unterlandes vor Zerstörung.

Im 20. Jhd. forcierte Erzbischof Dr. Andreas Rohrer († 1969) den Wiederaufbau, beginnend in den 1950er-Jahren, die dann 1994 abgeschlossen wurden.

Die letzten Renovierungsarbeiten fanden unter der begleitenden Hand des eb. Wallfahrtskuraten Pfr. Mag. Matthias Oberascher um 2000 statt.

Seit damals gibt es auch den Volksaltar. Er wurde am Fest Maria Verkündigung (25.3.2000) durch Erzbischof Dr. Eder eingeweiht. Heute sorgen für die Erhaltung von Schloss und Kirche die Wallfahrer, die Erzdiözese Salzburg und das Land Tirol.“

Mariastein ist also bereits über 650 Jahre Wallfahrtsort.

Was ist eigentlich der Sinn des Wallfahrens?

Prof. Sandbichler: „Der ursprüngliche Wortsinn für „wallen“ war allgemein gehen, wandern, umherziehen. Die Bedeutungseingrenzung zum alleinigen Verständnis für die Wallfahrt als Pilgerfahrt entstand im 18. Jhd. Wissenschaft hin, Wohlstand her. Die Erfahrung lehrt, dass der gelebte Glaube nach wie vor ein sehr tragfähiges Fundament ist für ein Leben, das gelingen soll. Der Sinn des Wallfahrens ist das Hintreten vor die Mutter Gottes um entweder ihr zu danken für etwas Gutes bzw. um etwas Gutes zu erbitten.“

Danken ist dem denkenden und dankbaren Menschen ein grundlegendes Bedürfnis! Wer dankt, danken kann, darf auch bitten. Wer bittet, dem wird gegeben!“

Was erwartet den Pilger noch in Mariastein?

Prof. Sandbichler: „In Mariastein findet man speziell vor der Pieta in der Burgkapelle viele brennenden Kerzenlichter, die dankende bzw. bittende Pilger entzünden. Weiters sehenswert ist das Heilige Grab.“

Es kann im Untergeschoß des ehemaligen Wehrturms ganzjährig mit seiner stillen und würdi-

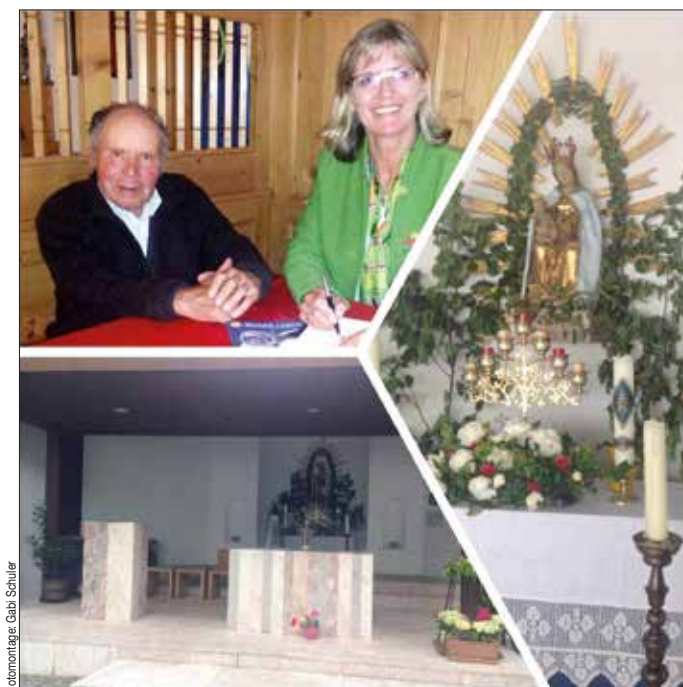
gen Darstellung der Passion des Herrn und seiner Auferstehung betrachtet werden.

Das Rittersaalmuseum, das anlässlich der 600-Jahr-Feier 1960 errichtet wurde, lohnt sich zu besuchen. Dort findet man diverses Kirchenzier. Exponate von Rang stammen aus der Epoche von Karl Schurff, wie zum Beispiel lebensgroße Portraits ehemaliger Schlossherren, zwei Renaissance-Silberleuchter, Bischofsstab, Mitra, Messgewand, Kelche, ein Evangeliar aus dem Jahre 1602, Ablassbriefe usw.

Mariastein hat nach Maria Kirchental (nahe Lofer) mit etwa 200 Votivtafeln den größten diesbezüglichen Bestand in der Erzdiözese überhaupt.

Weiters interessant ist das Heilige Kind in der Kreuzkapelle. Die Kreuzkapelle liegt im letzten Stockwerk unterhalb der eigentlichen Gnadenkapelle. Ursprünglich war hier Wohn- und Schlafzimmer.

Im 16. Jhd. wurde ein zusätzlicher Sakralraum eingerichtet wegen der großen Anzahl von Pilgern. Weiters ist noch eine prachtvolle, gotische Kassettendecke aus der Zeit um 1520 erhalten. Beeindruckend ist hier auch der Baldachin-Altar mit dem Herz-Jesu-Bild aus dem Ende des 18. Jhd. sowie die Kopie des ‚Prager Jesuleins‘.“



Gaby Schuler im Gespräch mit Prof. Hermann Sandbichler. Links unten der Volksaltar im Schlosshof (Altar aus Hagauer Marmor) sowie rechts der Volksaltar mit Kopie vom Gnadenbild.



Sorgenloses Dasein

Sich Zuhause entspannen und wohlfühlen – geprüfte Fenster- und Türensicherheit von Feiersinger hilft unliebsame Eindringlinge fernzuhalten.

Auwinkl 7 + 8
6352 Ellmau
Telefon 05358/2208
Fax 05358/2208-80
office@feiersinger.info
www.feiersinger.info



Mariastein in der Zukunft?

„Mariastein ist in Tirol neben St. Georgenberg (nördlich von Schwaz) einer der bekanntesten und beliebtesten Wallfahrtsorte unserer Heimat. Innerhalb der Erzdiözese Salzburg zählt sie auch zu den bestbesuchtesten Wallfahrtsorten mit über 50.000 Besuchern und Pilgern jährlich. Der Andrang zu dieser Gnadenstätte ist ständig steigend.“

Mariastein hat das Glück, einen eb. Wallfahrtskuraten (Pfr. Mag. Matthias Oberascher) ‚besitzen‘ zu dürfen, der als Seelsorger Jung und Alt nachhaltig anspricht und bei dem man den deutlichen Eindruck hat, dass er selbst glaubt und lebt, was er den ‚Seinen‘ zu sagen hat. So dürfen wir auch weiterhin zuversichtlich hoffen, dass es der Wallfahrt Mariastein bei der „Mutter vom Troste“ noch lange gut gehen wird.“

Prof. Sandbichler, ich danke Ihnen herzlich für die interessante Führung und das nette Gespräch.

Mit diesem Beitrag möchte ich wieder nach dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah!“ meine einheimischen Gäste zur „Heimatkunde vor Ort“ animieren.

Ein amüsantes Detail am Rande zum Thema „wie schnell vergeht die Zeit“ ... ich drückte vor über 40 Jahren die Schulbank im Gymnasium Wörgl bei Prof. Sandbichler! Es war für beide ein neugieriges, sehr nettes Wiedersehen.

Weitere Infos

Wallfahrtskirche Mariastein ganzjährig geöffnet von 7:30 bis 20:00 (im Winter bis Einbruch der Dunkelheit).

Kein Eintrittspreis, Spenden erbeten

Führungen auf Anfrage unter Tel. 05332/56474.

Jeden Sonntag um 10:30 Uhr findet eine Pilgermesse statt.

Text/Interview:

Gaby Schuler
www.gaby-schuler.at

Was die Jugend bewegt

von Philipp Treichl,
Angestellter
philipp_treichl@outlook.com



Flucht vor der Wahrheit – Europa in der Flüchtlingskrise

Traiskirchen – kaum ein Name beschreibt das Chaos der Flüchtlingsextrême so sehr wie der des Aufnahmelaagers in Niederösterreich. Die maßlose Überfüllung des Erstaufnahmehauszentrums hat in der Bevölkerung die Angst vor Überfremdung, Kriminalität und einer „Islamisierung Österreichs“, so wie sie manche Partei gerne predigt, mehr denn je geschürt.

Familien suchen Schutz

Doch wer sind die Menschen, die die „eingesessenen Österreicher“ so stark gefährden? Es sind Familienväter, die ihre Söhne und Töchter sterben sahen, Kinder, die ihre gesamte Familie verloren haben, und Mütter, die, um nach hier zu gelangen, so manchen verzweifelten Schritt gegangen sind.

Natürlich sind unter den Neuankömmlingen viele „schwarze Schafe“ unterwegs, doch erstens gibt es diese auch bei uns zuhause, und zweitens möchte ich hier nur an die „Rattenlinie“ nach dem Zweiten Weltkrieg erinnern, die durch ein geschütztes Netz von Schleusern nationalsozialistische Kriegsverbrecher nach Südamerika zur Flucht verholfen hat. Dies scheinen wir nur allzu häufig zu vergessen.

Auch die vielfache Kritik, dass wir nach dem Krieg hier geblieben sind und alles wieder aufge-

baut haben, möchte ich relativieren, da vor allem im deutschsprachigen osteuropäischen Raum eine Fluchtbewegung entstanden ist, die vergleichbar mit den jetzigen Flüchtlingsströmen ist. Außerdem möchte ich hier an die Flüchtlinge erinnern, die nach der diesjährigen Hochwassergefahr im Raum Innsbruck freiwillig geholfen haben und dadurch mehr als deutlich gezeigt haben, dass auch diese Menschen aus dem „richtigen Holz“ geschnitzt sind.

Dass es dennoch immer mehr Staaten gibt, die aus der Geschichte nicht lernen, zeigen vor allem die Umstände in Ungarn, wo gerade Zäune gebaut werden, um die Flüchtlingsströme außerhalb des Landes zu halten, und das, obwohl vor 30 Jahren noch der Eisener Vorhang auch ungarische Familien getrennt und auseinandergerissen hat.

Situation annehmen

Doch wie können wir die Flüchtlingsproblematik beenden? Sicher nicht, in dem wir in Wirtschaftsmoralität dumpfe Parolen dreschen und uns wünschen, der Menschenstrom würde um unseren Grenzen herumspazieren, ohne uns zu konfrontieren. Fakt ist nun mal, dass Menschen hier (für einige Zeit) bleiben werden und wir die Situation annehmen müssen. Allerdings kann es auch nicht richtig sein, uns den Strömen unterzuordnen und vor den gewaltigen Massen zu kapitulieren.

Respekt und Toleranz sind gefragt

Richtig kann einzig und allein der Weg der Toleranz, des Verständnisses und des Anpackens sein, der zumindest für einen Teil der Flüchtlingen einen temporären Raum der Sicherheit schafft, um nach den überstandenen Kriegswirren in ihr Heimatland zurückkehren und dort den Aufbau organisieren zu können. Von niemanden wird verlangt, seine Wohnung oder sein Leben mit den Flüchtlingen zu teilen. Doch für uns sollte es ein Dogma sein, zumindest in Toleranz und Respekt und nicht in Hass und Gewalt mit unseren neuen Nachbarn zu leben.

Feuerwehr-Rüstfahrzeug an kroatische Kameraden übergeben

(chk) Die Freiwilligen Feuerwehren sind ein unverzichtbarer Teil des bodengebundenen Einsatzwesens und leisten mit vielen über die Brandbekämpfung weit hinausgehenden Tätigkeiten einen wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit und das ohne Pause, an 365 Tagen im Jahr von 0 bis 24 Uhr.

Die Freiwillige Feuerwehr Ellmau geht nach dem heißen aber auf der Einsatzzebene ruhigen Sommer in einen ereignisreichen Herbst und das in mehrerlei Hinsicht. Denn die Übungs- und Schulungsaktivitäten begannen Mitte August bereits 14 Tage früher als üblich, was in erster Linie in der Anschaffung des neuen Unimog-Rüstfahrzeugs begründet ist. Wie berichtet wurde das alte Fahrzeug gegen ein sich am

grundsätzlich noch funktionsfähige Fahrzeug an eine ländliche Feuerwehr in Kroatien gespendet. Eine Ellmauer Delegation der FF, begleitet von BM Klaus Manzl und Vize-BM Sebastian Bucher fuhr vom 17. bis 19. Juli in das 700 km entfernte Babina Greda und übergab der überaus dankbaren dortigen Feuerwehr den Unimog. Man erhielt einen gebührenden Empfang und erfreute sich einer sehr herzlichen



14 Feuerwehrkameraden wurden auf dem neuen Unimog eingeschult.

neuesten Stand der Technik befindliches Modell ausgetauscht. Die umfangreichen und technisch äußerst hochwertigen Funktionen und Eigenschaften erfordern natürlich eine sehr intensive Schulungs- und Einlernphase aller sich im aktiven Dienst befindlichen Kameraden.

Durchgeführt wurde von Seiten des Herstellers in Bezug auf das Fahrzeug und die Gerätschaften ein ausgewählter Kreis von 14 Personen rund um Kommandant Bernhard Moser, welche dieses Wissen dann bestmöglich an die gesamte Kameradschaft im Rahmen zahlreicher Übungsprogramme weitergeben.

Was das alte für die Ellmauer FF ausgediente Unimog-Rüstfahrzeug betrifft, so haben die Florianijünger in Koordination und Zusammenarbeit mit dem Ellmauer Gemeinderat und den zuständigen Stellen im Land Tirol hier eine besondere Initiative ausgearbeitet: So wurde das

Gastfreundschaft in Verbindung mit einem familiären Festakt. Natürlich wurden die dortigen Kollegen von den Ellmauern auch professionell in Bezug auf das Rüstfahrzeug eingeschult.

Aber auch was die am allgemeinen Schulungsprogramm stehenden Ausbildungen betrifft, ist im Herbst einiges los. So bereitete sich eine Gruppe im September intensiv auf die nach Redaktionsschluss auf Bezirksebene stattgefundenen Atemschutzbewerbe in Scheffau vor.

Darüber hinaus fand in der Landesfeuerwehrschule in Telfs u. a. eine einwöchige Intensiv-Ausbildung zum Gruppenkommandanten statt, an welchem zwei Ellmauer Feuerwehrmänner teilnahmen. Denn insgesamt sind im Größenbereich der Ellmauer FF mehrere aktive Gruppenkommandanten nötig, um die professionelle Führung der einzelnen Einsatzgruppen zu gewährleisten.

DIESER WINTER WIRD TOP

TOP
SKISCHULE auf gehts!

Große
Saisoneröffnung
mit top Angeboten
27.11.

Wir öffnen unsere Pforten für die kommende Wintersaison am Freitag, den 27. November 2015. Ab 17:00 Uhr heißen wir euch gerne in unserem Shop am Kirchplatz 2 willkommen.

WAX FUTURE: auf gehts – mit der Zukunft des Skiservice

Es freut uns sehr, euch unsere neueste Investition vorstellen zu dürfen. Die topmoderne „Wax Future“-Skiservice-Maschine von Wintersteiger setzt neue Maßstäbe. „Wax Future“ ist eine Weltcup-erprobte Wachsmaschine für Snowboards, Alpin- und Langlaufskier, die durch Wachsergebnisse in Rennqualität

besticht. Nach dem Auftragen des Wachses dringt

dieses durch eine spezielle Infrarotbestrahlung tiefer ein und bleibt daher wesentlich länger im Belag. Dadurch sind perfekte Gleiteigenschaften auch über längere Strecken garantiert. Gerne präparieren wir am Abend der Eröffnung deine Skier zum Aktionspreis von nur € 5,-!

KINDER-SKIKURS: auf gehts – für unsere einheimischen Kinder

Von Montag, den 14. Dezember bis Freitag, den 18. Dezember 2015, veranstalten wir jeweils von 13:30 bis 15:30 Uhr Skikurse für

unsere einheimischen Kinder. Zum Abschluss der erfolgreichen Skiwoche dürfen sich die Kleinen bei einem Rennen messen.

TOP QUALITÄT: auf gehts – im Skiverleih, im Skiservice und auf der Skipiste

Die Top Skischule startet mit starken Qualitätsverbesserungen in die kommende Wintersaison. In den Bereichen Skiverleih und Skiservice hat sich viel Positives getan. Wir wissen, dass nur topmotivierte MitarbeiterInnen und kompetente SkilehrerInnen die Garanten für die Zufriedenheit unserer Kunden sind.

A F U C H S
Handel & Montagen
Metallbau - Meisterbetrieb

IHR FACHGESCHÄFT FÜR:
 Eisenwaren · Handwerk · Bau

SCHAURAUUM UND VERKAUF:
 Fenster · Türen · Tore · Sonnenschutz · Holzfußböden
 Insektenschutz · Fensterbänke · BTF-Abdichtungsprodukte

VERKAUF von Werkzeugen für Handwerk und Bau, Akku-Maschinen, Messgeräten, Schrauben, Nägeln und vieles mehr.

Auwinkl 10b · 6352 Ellmau
 Telefon 0664 52 77 989
 info@fuchs-going.at

Geschäftszeiten:
 Montag-Freitag
 08:00-12:00 + 13:00-17:00
 Samstag 08:00-12:00

www.fuchs-going.at



Ellmauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt

- Fr. Brigitte Eierkuchen, Lindig im Hotel Kaiserblick, Fam. König
- Fam. Stephen Cook, Brightlingsea
- Fam. Robert Shaw, Evanton
- Fam. Roland Straw, Stow Lince
- Fam. Wolfgang Rahe, Osnabrück
- Fam. Newman Michelle, Oxford
- Fam. Otto Laibinger, Wurmannsquick im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer
- Fam. Karl Heinz Woithe, Neustadt im Haus Gregor, Fam. Gredler
- Fam. Hubert Nebel, Merseburg im Haus Erlenau, Fam. Widauer
- Fam. Klaus Unger, Aßlar
- Fr. Ingrid Kruehl, Detmold im Haus Leitner, Fam. Leitner
- Fam. Norbert Schlam, Willich im Chalet Ellmau, Fam. Mathis
- Fr. Gertie Smits, Hulsberg
- Fam. Will Hul, Maastricht
- Fam. Jack Deckers, Codier en Keer
- Fam. Wolfgang Krüger, Wismar
- Fam. Heinz-Josef Heimann, Essen
- Fam. Eberhard Anders, Dinkelsbühl im Gasthof Ellmauer Hof, Fam. Platzer
- Fam. Uwe Weinhold, Schönborn
- Fam. Lutz Jahre, Tröbitz im Haus Elisabeth – Fam. Prantner
- Fam. Thomas Willkomm, Duisburg bei Oberhausbach, Fam. Treichl

- Fam. Lothar Anders, Leipzig im Hotel Föhrenhof, Fam. Told
- Fam. Gerhard Hahn, Bendorf im Hotel Kaiserhof, Fam. Lampert
- Fam. Ralf Kugler, Eutin
- Fam. Ralf Kiesewetter, Göttingen im Haus Alpin, Fam. Hautz
- Fam. Harald Clafen, Bergheim im Hotel Christoph, Fam. Landlinger
- Fr. Christel Burk, Bad Endbach im Haus Hautz, Fam. Hautz
- Fam. Günter Specht, Freital im Petererhof, Fam. Brugger
- Fam. Bernhard Carolan, Liverpool im Tirolerhof, Fam. Grassick
- Fam. Hans Max Baumgart, Crivitz Haus Schweinester, Fam. Schweinester
- Fam. Siegbert Schielke, Lennestadt im Haus Alpenrose, Fam. Stöckl
- 20 Jahre**
- Fr. Monika Große, Melbach im Haus Embacher, Fam. Embacher
- Fam. Dean Smit, Maastricht im Gasthof Ellmauer Hof, Fam. Platzer
- Fam. Hubert Klingbacher, Maria Rain
- Hr. Gody Heidelberg, Hombrechtikon im Hotel Kaiserblick, Fam. König
- Fam. Manfred Karthaus, Hagen in der Pension Alexander, Fam. Fuchs
- Fam. Peter Goodchild, Plymouth
- Hr. Lukas Wolf, Leun im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Gästeehrung im Jahr 1985



Diese historische Aufnahme, welche dankenswerter Weise von einem Ellmauer Gast zur Verfügung gestellt wurde, zeigt eine Geehrte mit Peter Moser während einer Gästeehrung im Jahr 1985.

- Fam. Erwin Kühnel, Hungen-Villigen im Haus Leitner, Fam. Leitner
- Fam. Sterzenbach-Jaschky, Troisdorf im Landhaus Kaiserblick, Fam. Manzl
- Hr. Eckhard Lauer, Gerwisch
- Fam. Jo van der Lee, Oss im Gasth. Schönblick, Fam. Naschberger
- Fam. Siegrid Bartsch, Berlin im Haus Praschberger, Fam. Praschberger

25 Jahre

- Fam. von Houts, Someren im Haus Greml, Fam. Greml
- Fam. Heinz Günther, Heilbronn
- Fr. Helma Felbinger, Heilbronn im Haus Gregor, Fam. Gredler
- Fam. Horst Janowski, Duisburg bei Oberhausbach, Fam. Treichl
- Fam. Otto Hunziker, Oberlunhofen
- Fam. Kurt Hunziker, Eiken im Landhaus Kaiserblick, Fam. Manzl
- Fam. Bernd Engel, Roßstadt im Hotel Kaiserblick, Fam. König
- Fam. Johan Ekkel, Ysselmuiden im Haus Brandstätter, Fam. Brandstätter
- Fam. Hermann Behler, Tilburg im Haus Schuler, Fam. Schuler
- Fam. Ernst Friedrichs, Magdeburg im Haus Leitner, Fam. Leitner
- Fr. Christel Steckling, Remscheid im Haus Alpenrose, Fam. Stöckl
- Fam. Bernd Schmidt, Weissenberg im Haus Freiblick, Fam. Schermer
- Fam. Hermann Schilling, Schwanheim Haus Schweinester, Fam. Schweinester

30 Jahre

- Fr. Anita Manthey, Hannover in der Pension Alexander, Fam. Fuchs
- Fr. Sandra Schmidt, Roßtal Haus Feyersinger, Fam. Feyersinger
- Fam. Hans Eich, Troisdorf Pension Aufschneider, Fam. Aufschneider
- Fam. Eugen Walker, Wetzikon im Gasthof Ellmauer Hof, Fam. Platzer

35 Jahre

- Fam. Holm Pfeiffer, Asslar im Hotel Kaiserblick, Fam. König
- Fam. Günther Dötsch, Schönwald
- Fam. Manfred Krotsch, Selb im Haus Margreth, Fam. Wörgötter
- Fam. Karl Heinz Geil, Schwanden im Haus Greml, Fam. Greml

40 Jahre

- Hr. Helmut Vogt, Porta-Westfalica im Haus Margreth, Fam. Wörgötter

45 Jahre

- Fam. Peter Wenzel, Nastätten beim Schmiedbauer, Fam. Hofer
- Fr. Marlis Brugger, Rheinfelden im Cafe Restaurant Bettina, Fam. Modes

50 Jahre

- Fam. Jo Meessen aus Maastricht im Gasthof Ellmauer Hof, Fam. Platzer

Goinger Gästeehrungen



Die Fam. Heinz und Edeltraud Denzler wurde für 45 Jahre in Going geehrt. Im Bild mit Vermieterin Anneliese Erber (r.).

Für 15 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt

- Hr. Franz Kromer, Kirzarten
- Fam. Hansjörg Eckert, Hinterzarten
- Hr. Alexander Gehl, Duisburg
- Fr. Margarete Staab, Zweibrücken beim Lanzenhof
- Hr. Philipp Gossen, Duisburg im Gästehaus Brantlhof
- Nikki Hofmans, Wuustwezel in der Pension Sunnberg
- Fr. Heike Beeler, Morgartenzug bei Unterhollenu
- Fam. Manfred Görgen, Trier im Gästehaus Hain

20 Jahre

- Fam. Freddy Thibo, Heusden bei Marlies Hirzinger
- Fr. Elfriede Fietz, Jena in der Ferienwohnung Kaiserhof
- Fam. Martin Gehl, Duisburg im Lanzenhof
- Fam. Helmut Hoppen, Bendorf im Haus Angela

Fam. Raymond Vogelaar im Schlittinghof

- Fam. Wolf Dieter Pilz, Linz in der Ferienwohnung Kaiserhof
- Fam. Steffen König, Zwickau im Gästehaus Hausberger
- Hr. Edgar Dietz, Eschborn
- Hr. Michael Müller, Schwalbach im Gästehaus Sunnberg
- Fam. Bert Kortlever, Moerkapelle im Schedererhaus

25 Jahre

- Fam. Heinz Pöckl, Deutsch-Wagram im Schedererhaus
- Fr. Gaby Schöbel, Ottweiler bei Unterhollenu
- Fam. Erwin Momberger, Ulrichstein im Adelsberger Bergland
- Fr. Astrid Wagenitz und Hr. Werner Neumann, Bremen im Gästehaus Sunnberg

30 Jahre

- Fam. Lothar Siebenlist, Marktkeugast im Gästehaus Brantlhof

35 Jahre

- Fam. Manfred Schröter, Lüchow im Gästehaus Hain

40 Jahre

- Fam. Ulrich Schewe, Menden im Gästehaus Brantlhof

45 Jahre

- Fam. Heinz Denzler, Bischberg bei Appartement Erber

Übernachtungs-Statistik

Juli	
Ellmau	15 86.142 + 9,19%
	14 78.889
Going	15 42.862 + 11,0%
	14 38.623
Scheffau	15 30.010 + 12,6%
	14 26.647
Söll	15 58.396 + 24,6%
	14 46.874
August	
Ellmau	15 102.620 + 0,83%
	14 101.779
Going	15 51.234 - 0,50%
	14 51.494
Scheffau	15 41.472 + 1,21%
	14 40.977
Söll	15 69.474 + 3,96%
	14 66.830

Scheffauer Gästeehrungen

Für 20 Jahre Urlaub in Scheffau wurden geehrt

- Fam. Jean-Pierre Colman, Kalkem im Cafe Rosmarie
- Fam. Werner Aistermann, Schloss Holte-Stubenbrock bei Fam. Hochfilzer
- Fr. Sibille Braun-Hacker, Speichersdorf bei Agnes Waltl

Interview mit Elisabeth Waltl vom AktivHotel Hochfilzer: „Vom Beruf zur Berufung“

Küchenchef Stefan Kleinhofer: Was tat's du Leid rot'n, de si für die Kochlehr' interessieren?
Lehrling Elisabeth Waltl: Sie soidadn vorher schnupperrn – weg'n dem Arbeitsklima und ob eana der Beruf überhaupt zua-sogt.
Stefan: Was ist der Vorteil vo ana Kochlehr'?

nen unter Beweis stellen – des is cool.
Stefan: Was is dei Zü noch da Lehr?
Elisabeth: Mei Zü is, Küchenchefin z'werd'n und selber Lehrlinge ausbüd'n!



Elisabeth Waltl ist begeistert von der Kochlehre unter Küchenchef Stefan Kleinhofer im AktivHotel Hochfilzer in Ellmau.

Fr. Christiane Sackstetter, Dürrnhaar im Seestüberl

Fam. Constantin Trifu, Offenbach bei Bärnstatt

25 Jahre

Fam. Lothar Großmann, Mannheim im Obholzhof

40 Jahre

Fam. Horst Klüter, Gelsenkirchen
 Hr. Jörg Klüter, Wuppertal bei Niederscheffau

30 Jahre

Fr. Lydia Hölldobler, Nürnberg
 Fam. Peter Kneidl, Nürnberg bei Salvenmoser

Fam. Hans-Peter Schuster, Bornheim im Gasthof Weberbauer

35 Jahre

Hr. Winfried Nelles, Köln im Hotel Kaiser in Tirol
 Fam. Günther Breßler, Sauerlach im Seestüberl

45 Jahre

Fr. Heike Schlingmann, Bielefeld bei Hinterleiten Kaindl
 Fam. Siegfried Sandner, Berlin in der Pension Maier



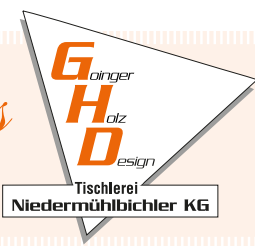
Vom Tourismusverband Wilder Kaiser wurden folgende Gäste für ihre langjährige Treue geehrt: Fam. Günther und Johanna Breßler aus Sauerlach sowie Fam. Günther und Christiane Sackstetter aus Dürrnhaar. Im Bild mit den Vermietern Florian und Agnes Waltl (l.).



Beim Platzkonzert Anfang September wurden Gäste für ihre langjährige Treue zu Ellmau vom TVB Wilder Kaiser, Ortsstellenleiter Peter Moser (l.), geehrt.



Zeitlos
schön



Going
Innsbrucker Str. 80
Fon 05358/3209
Fax DW 74 · info@ghd.at
www.ghd.at



Blasmusik-Event in Ellmau

Den Freunden von internationaler Blasmusik sei bereits jetzt das neue Event von Travel Partner in Zusammenarbeit mit der Region Wilder Kaiser ans Herz gelegt: Das Internationale Blasmusikfestival am Wilden Kaiser lockt bekannte nationale und internationale Kapellen der Blasmusik an den Fuß des Wilden Kaisers.



Neben musikalischen Blechklängen, Uniformen und guter Laune erwarten die Zuschauer Ellmauer Gastfreundschaft, Ausflüge in die Tiroler Bergwelt und ein großer Festumzug mit regionalem Bauernmarkt.

Nach erfolgreichen Veranstaltungen wie dem Alpenländischen Musikherbst oder dem Salzburger Musikfrühling wagt sich einer der größten Incoming-Reiseveranstalter mit Firmensitz in Ellmau nun an die nächste große Herausforderung.

Georg Steiner, für Veranstaltungen zuständiger Produktmanager bei Travel Partner: „In zahlreichen Gesprächen mit unseren Partnern aus der Gruppentouristik hat sich gezeigt, dass neben den bestehenden erfolgreichen Veranstaltungen noch Interesse an weiteren Musikreisen besteht. Daher war eine Vergrößerung des Angebotes nur ein logischer Schritt. Wir erweitern daher unser Portfolio 2016 mit einem Musikfest bei Venedig mit Umberto Tozzi und Al Bano Carrisi und eben dem Blasmusikfestival am Wilden Kaiser“.

„Blasmusik liegt voll im Trend, mit dem Blasmusikfestival am Wilden Kaiser wird eine Veran-

staltung geschaffen, die großes Entwicklungspotential besitzt und somit auch zur Förderung einer nachhaltigen Tourismusstrategie dient. Neben einer zusätzlichen Kapazitätsauslastung für die Vermieter stellen auch die Ausdehnung der Bauernmärkte auf einen dritten Samstag sowie das Rahmenprogramm einen bedeutenden Wert für die Region dar,“ meint Peter Landlinger, Ellmauer Tourismus-Ortsobmann. Zum Blasmusikfestival am Wilden Kaiser werden insgesamt zehn Musikkapellen aus sieben verschiedenen Ländern erwartet. (Großbritannien, Frankreich, Niederlande, Italien, Deutschland, Schweiz und Österreich). Für den musikalischen Auftakt ist traditionsgemäß die Bundesmusikkapelle Ellmau zuständig. Die Organisatoren befinden sich in steter Planung, um sich intensiv auf die Premiere im nächsten Jahr vorzubereiten.

Das erste Festival der Blasmusik am Wilden Kaiser findet vom **13. bis 15. Oktober 2016** am selben Gelände wie der Alpenländische Musikherbst statt.

Infos unter:
www.blasmusik-festival.com

Alpenländischer Musikherbst trotz Bauarbeiten großer Erfolg

(pht) Das beliebte Fest, welches alljährlich in der letzten September- und ersten Oktoberwoche beim Hartkaiserparkplatz die Größen der Volksmusik an den Fuß des Wilden Kaisers einlädt, zählt schon seit vielen Jahren zum Highlight im Herbst in Österreich.

Obwohl sich heuer der Rahmen der Veranstaltung denkbar schwierig darstellte (zahlreiche Straßenbaustellen in der Umgebung sowie die Neugestaltung der Hartkaiserbahn), können alle Beteiligten dank ihres Engagements auf zwei gelungene Wochen voller Musik und guter Stimmung zurückblicken.

Besonders das große Highlight, der Auftritt von Hansi Hinterseer, lockte viele Besucher ins Festzelt am Fuße des Hartkaisers – insgesamt über 200 Busse waren an beiden Samstagen beim großen Spektakel dabei. Neben dem großen Auftritt des sympathischen Kitzbühelers ließen sowohl der große Bauernmarkt im Dorfzentrum sowie die Auftritte der Kastelruther Spatzen, Saso Avsenik und seine Oberkrainer,

Marc Pircher, Francine Jordi, Beatrice Egli, die Edelseer und die Amigos Staracts jedem Freund der Volksmusik das Herz höher schlagen.

Im nächsten Jahr wird das Event der Volksmusik wieder seinen Einzug in Ellmau halten, allerdings mit einem „musikalischen Nachspiel“, nämlich dann, wenn nach den Stars der Volksmusik die Stars der Blasmusik (siehe links) das Zelt mit internationalen Klängen füllen. Bis dahin sei bereits der Termin für den Alpenländischen Musikherbst 2016 genannt: vom 28. September bis 2. Oktober und 5. Oktober bis 9. Oktober 2016 treten Stars wie Hansi Hinterseer, die Amigos, Beatrice Egli, Semino Rossi und viele mehr wieder auf. Mehr dazu unter www.musikherbst.at



Die Aufgabe mit Bravour bewältigt: Das beflissene Musikherbst-Team mit Stargast Hansi Hinterseer.

Jetzt ist's
draußen blättrig
bunt, die Tage
geh'n, der Herbst
kommt daher mit
neuen Ideen.

HEIDI EMBACHER
Vorhänge · Stangen
Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos
6306 Söll · Gänleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

Programm der Erwachsenenschule Ellmau

Jeden Montag

Yin-Yoga für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene

Mit Eva, von 18:00–19:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstunde € 13,-. Anmeldung unter Telefon 0664/1254785 oder info@fitmiteva.at

Jeden Montag

Yin-Yoga für Fortgeschrittene

Mit Eva, von 19:30–21:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstunde € 13,-. Anmeldung unter Telefon 0664/1254785 oder info@fitmiteva.at

Jeden Dienstag

Geselliges Tanzen ab der Lebensmitte

Mit Tanzleiterin Walburga Stöckl, von 17:00–18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Erfordert keinen fixen Tanzpartner – innerhalb der Tänze werden die Tanzpartner/innen immer wieder gewechselt. Macht einfach Spaß! Komm und probier – einmal Schnuppern ist kostenlos! Auch Männer sind herzlich willkommen. „Tanzen ab der Lebensmitte“ ist mehr als Tanzen. Es fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance, wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem und trainiert das

Gedächtnis. Erfolgserlebnisse stärken das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein. Es wäre schön, wenn du dabei sein könntest. Anmeldung unter Tel. 05358/2505 oder E-Mail wa.stockl@tsn.at

Jeden Dienstag

Zumba für Einsteiger und Fortgeschrittene

Mit Marie-José Sombek, um 19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Das Tanzworkout, das Spaß macht! Für Zumba muss man nicht tanzen können – sich einfach zur Musik bewegen und Spaß dabei haben. Da purzeln die Kilos! Kosten für 10er-Block € 70,-. Info und Anmeldung bei Zumba Instructor/Zin Member Marie-José, Tel. 0699/10430159.

Ab Mittwoch, 7. Oktober

Trommelkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene

Mit Hermann Ortner, Beginn um 19:00 Uhr in der Volksschule Ellmau. Es besteht auch die Möglichkeit, während des Kurses (gilt nur für den Kurstag, nicht zum Mitnehmen) eine Trommel auszuleihen – bitte bei der Anmeldung bekanntgeben (Leihgebühr: € 20,- für alle 7 Kurstage). Kosten: € 80,- (Dauer: 7 Abende jeweils von 19:00–20:30 Uhr). Voranmeldung bis Dienstag, 7. Oktober unter Tel. 0664/1254785 oder E-Mail info@fitmiteva.at

Jeden Donnerstag

„Faszien-Fitness“

Mit Sonja Salvenmoser, geprüfte Fitnesstrainerin um 18:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Faszinierende Faszien für ein rundum gutes Körpergefühl. In diesem Programm wird auf ein gesundes, flexibles und elastisches Bindegewebe hingearbeitet. Unter fachkundiger Betreuung steht dem Erfolg in Richtung Wohlbefinden

nichts mehr im Wege. Die ideale Vorbereitung für die nächste Einheit – eine powervolle Stunde mit Heidi.

Kosten: € 35,- (5er-Block). Anmeldung unter Tel. 0664/1254785 oder E-Mail info@fitmiteva.at

Jeden Donnerstag „Waschbrett & Co“

Mit Heidi Sojer, geprüfte Fitnesstrainerin, um 19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Funktionelles Training mit dem eigenen Körpergewicht. Einfache, aber besonders wirksame Übungen, um den Körper wieder zu spüren und in Form zu bringen. Lass dich überraschen von Vielfalt und Effektivität – sei dabei. (Dauer ca. 50 Min.) Kosten: € 35,- (5er Block). Anmeldung unter Tel. 0664/1254785 oder E-Mail info@fitmiteva.at

Jeden Freitag

Yin-Yoga für Frühaufsteher

Mit Eva, Beginn um 8:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstunde € 13,-. Anmeldung unter Tel. 0664/1254785 oder info@fitmiteva.at

Jeden Freitag

Fit ins Wochenende

Mit Martina Brunner, von 18:30–19:45 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Für alle Bewegungshungrigen, die in kurzer Zeit viel erreichen möchten. Mit gezielten Übungen in einem abwechslungsreichen Programm werden Beweglichkeit, Ausdauer sowie Koordination und somit das gesamte Wohlbefinden erhalten und verbessert. Sich am Ende einer langen und anstrengenden Arbeitswoche noch etwas „auspowern“, um fit und ausgeglichen ins Wochenende zu starten.

Kosten: € 40,- (5er-Block). Anmeldung unter Tel. 0664/1254785 oder E-Mail info@fitmiteva.at



Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Telefon 0 53 58 / 38 76
Fax 0 53 58 / 443 98
Mobil 0 664 / 308 17 44
t.niederstrasser@aon.at

Oldtimerfrühschoppen in Going

Im August stand der 3. Goinger Oldtimerfrühschoppen bei schönem Wetter auf dem Programm. Ab 8:30 Uhr trudelten die Oldies der Baujahre 1922–1984 beinahe im Minutentakt ein und nahmen auf dem Festgelände Aufstellung.



Zahlreiche Oldtimer fanden sich in Going ein.

111 Fahrzeuge machten sich anschließend auf den Weg zum großen Umzug durch Going. Die Route führte hinauf ins Schwendterdörfel und über die Prama zurück zum Feuerwehrparkplatz. Zahlreiche Einheimische und Gäste säumten die Straßen und konnten so die unterschiedlichsten „Schmuckstücke“ bewundern. Anschließend wurde im bis zum letzten Sitzplatz gefüllten Festzelt, in welchem das „Hollenauner Trio“ für tolle und ausgelassene Stimmung sorgte, gefeiert.

Ein besonderer Dank gilt nun den zahlreichen fleißigen Händen, Gönnern und folgenden Sponsoren: Lagerhaus Kitzbühel, Erdbau Sojer, Maschinen Feyersinger, Versicherungsbüro Bachler, Cum Laude Immobilien, aap-Werbeprodukte, Widauer Fliesen & Steinmetz, Holzbau Arnold-Pletzer, Installationen Niedermühlbichler, Erdbau Niederstrasser

Thomas, Malerei Haider, Hager & Braitto Strahltechnik, Brunner Immobilien, Bachler Immobilien, Schwabl & Gasteiger, Café Rapido, Firma Gasteiner, Café-Restaurant Alexandra, Käpt'n Höck & Gitti, Familien-Wellnessresort Seiwald, Lanz Umwelttechnik, Salfenauner Georg/Knappenhof und Wallner Erich. Bis zum Wiedersehen beim nächsten Goinger Oldtimerfrühschoppen eure Goinga Dieselbriada.

33. Astberglauf

Der diesjährige Astberglauf wird am **Sonntag, 18. Oktober** wiederum als Abschlussrennen des Int. Österr. Berlaufcups durchgeführt. Gestartet wird um 10:30 Uhr in Going.

Näher Infos bei:
Franz Puckl
franz.puckl@gmx.at
Telefon +43 5358 2590

Kein Weg ist zu weit

(ma) 375 km wandern in 14 Tagen – die Ellmau-Fans Gabi und Uwe Fleck wanderten von ihrer Heimat Ahldorf bis in ihr geliebtes Feriendomizil Ellmau. Gabi und Uwe waren schon sehr oft in Ellmau, aber diesmal suchten Sie mehr als nur das Wandereldorado des Wilden Kaisers – sie wollten bereits die 375 km von ihrem Wohnort Ahldorf, in der Region Horb am Neckar, als Wanderer zurücklegen. Sie starteten ihren Weg am 18. Juli und kamen planmäßig am 1. August in Ellmau an.

Dies war für die beiden Ellmau-Freunde eine wirklich schöne Erfahrung. Sie wurden begleitet von extremer Hitze, starkem Regen und Wanderwege, die plötzlich endeten. Sie erfuhren auch von hervorragender Gastfreundschaft, immenssem Zusammen-



Gabi und Uwe Fleck legten in 14 Tagen eine Etappe von 375 km von Ahldorf nach Ellmau in 14 Tagen zurück.

halt, wunderbarer Ruhe und Ausgleich zum Alltag. Nächstes Jahr kommen die beiden wieder nach Ellmau um ihre Silberne Hochzeit zu feiern – aber dann sicherlich wieder mit dem Auto.

Gut besuchte Bergdoktorwoche

Im September wurde vom Tourismusverband Wilder Kaiser wieder eine Bergdoktorwoche organisiert. 160 Teilnehmer waren mit dabei, um die Schauplätze und Drehorte zu besuchen. Beim Fantag konnten sogar an die 900 Besucher gezählt werden.

Schauspieler Hans Sigl, Mark Keller, Natalie O'Hara und Siegfried Rauch beantworteten mit viel Geduld und Humor die Fragen der Fans. So lautete z. B. die Frage des 3-jährigen Jonas: „Wo ist dein Hubschrauber“ – darauf war die Antwort von Hans Sigl: „Ich danke dir für diese Frage. Ich kann dir auch sagen, wo mein Hubschrauber ist. Der ist vor vier Jahren in die Ramsau geflogen und hilft jetzt dort den Bergret-

tern.“ Zahlreiche Fans standen schon Stunden vor dem offiziellen Einlass um 12:30 Uhr vor den Eingängen am Kirchplatz in Going. Um die Wartezeit auf das obligatorische Autogramm mit persönlicher Widmung zu verkürzen, gab es eine Sofort-Foto-Box. Mit Requisiten bewaffnet konnten die Fans für ihr ganz persönliches Erinnerungsfoto posieren. Ein absolutes Must war ein Eintrag ins neue Gästebuch vor der Bergdoktor-Hütte mit Gruß an die Schauspieler. Abends sorgten dann noch Siegfried Rauch mit seiner Band „The swinging Gentlemen“ und Mark Keller mit Sohn Aaron beim „GOING live“ mit mehr als 1.000 Zuschauern für ordentlich Stimmung.



Zahlreiche Besucher kamen zum Bergdoktor-Fantag.

Starker Juli bringt Region auf Rekordkurs

Bisher 7,7% mehr Sommerübernachtungen, Juli +13,8%. Schönes Wetter, ein gutes Produkt und „Der Bergdoktor“ ließen die Sommerübernachtungen am Wilden Kaiser erneut steigen. Die höchsten Steigerungsraten gab es von Anfang Mai bis Ende August bei den Privatvermietern und den Schweizer Gästen.

Die Übernachtungen am Wilden Kaiser wachsen wieder stärker als im Tirolschnitt! Die Nächtigungszahlen von Mai bis August 2015 zeigen ein Plus von 7,7% (+49.675 Üb) im Vergleich zu 2014. Besonders gut lief es im Mai (+51,4%) und Juli (+13,8%). Die größten relativen Zuwächse kamen aus der Schweiz (+46,3%), Österreich (+18,6%) und den Niederlanden (+15,1%). In absoluten Zahlen war wieder einmal Deutschland die Wachstumslokomotive mit 30.000 Übernachtungen mehr (+6,6%) während in der Hotellerie 15.000 Mehrübernachtungen ein Plus von „nur“ 4,3% bedeuten, konnten Ferienwohnungen um 10,3% zulegen und Privatzimmer sogar um satte 19% (zusammen +17.250 Übernachtungen). In Gasthöfen und Pensionen übernachteten 12,7% mehr, der Campingplatz meldete mehr als doppelt so viele Nächte wie im Vorjahr. Im Ortsvergleich verbesserte sich Söll mit einem Plus von 11,8% fast doppelt so stark wie Ellmau, Going und Scheffau (je rund 6,5%). Hans Adelsberger, Obmann des TVBs Wilder Kaiser, meint dazu: „Die guten Zahlen 2014 und 2015 zeigen, dass unsere Sommerangebote sowohl bei Regen als auch Hitze sehr gut funktionieren. Selbst drei Großbaustellen in Ellmau tun der Nachfrage keinen Abbruch. Besonders freut mich das große Plus der Privatvermieter, das hilft diese Betten langfristig zu erhalten. Ein klein wenig wird wohl auch die Buchungsoffensive des TVBs zu dem Ergebnis beigetragen haben.“

Winterstartrabatt
vom 19. bis 24. Oktober 2015

-20%
auf alle lagernden Artikel*

*Gilt nicht für bereits reduzierte Ware bzw. Stichtpreise

www.sport2000.at

SPORT 2000 **TRENDDHOUSE** **FUCHS**

NEU: Ray Ban Sonnenbrillen

YOU CAN LEAVE YOUR BOOTS ON

GENUINE SINCE 1937

Tiroler Meisterin Carmen Haselsberger

Mit dem Bezirksmeistertitel im KK-Gewehr war der Grundstein und die Qualifikation für Carmen Haselsberger zur Landesmeisterschaft in Innsbruck geschafft. Dort musste sie sich im 60-Schuss-liegend-Bewerb noch Rebecca Köck aus Absam geschlagen geben, doch in ihrer Paradedisziplin, dem Dreistellungsbewerb – bestehend aus je 20 Schuss liegend, stehend und kniend – war Carmen wieder eine Klasse für sich.

Mit insgesamt 561 von 600 möglichen Ringen deklassierte sie Rebecca Köck um 7 Ringe und krönte sich somit zur „Tiroler Meisterin 2015“! Aufgrund ihrer besonderen Leistungen ist Carmen ab November 2015 im Nationalkader des österreichischen Schützenbundes vertreten und darf im Oktober 2015

das Team „Österreich“ im Finale der europäischen Jugendliga in Schweden mit dem Luftgewehr vertreten!

Die Mitglieder der Sportschützen der Landsturmgruppe Scheffau wünschen dabei weiterhin „Gut Schuss“ und drücken fest die Daumen.

Hobby-schützenabend

Jeweils am **16. Okt.** und **20. Nov.** ab 19:30 Uhr im Scheffauer Schützenheim zum Schnuppern für alle Interessierten (kostenlos). Die Sportschützen freuen sich euch!



Die Tiroler Meisterin Carmen Haselsberger aus Scheffau mit OSM Mario Exenberger (l.) und Bez.-SM Manfred Schachner.

15 Jahre Golfplatz Wilder Kaiser

(ma) Der Golfplatz Wilder Kaiser feierte heuer sein 15-jähriges Bestehen. Das Jubiläum wurde im Club mit einem angemessenen Turnier gefeiert. Das Jubiläumsturnier war durch und durch eine gelungene Veranstaltung. Die 125 Teilnehmer hatten den ganzen Tag über Kaiserwetter und konnten auf dem perfekt gepflegten Golfplatz ihr Spiel genießen.

Das Hotel Christoph mit Peter Landlinger und seinem Team lud zu einer feinen kulinarischen Pause nach der Hälfte des Spiels ein. Zum Abschluss der Golfrunde empfing der Golfplatz die Sportler am „19. Loch“ mit einer

deutsche Moderatoren- und Gesangsduo Marianne und Michael, der „Traumschiff-Kapitän“ Sascha Hehn, außerdem die Präsidenten vom GC Schwarzsee, Manfred Cristelotti und vom GC Westendorf, Walter Götsch sowie

Rodney Richards begrüßen. Ein ganz besonderer Abend war dies sicher auch für die drei Betreiber Georg Winkler sen., Jochen Strickroth und Dr. Bernd Heitzmann. Diesen drei Herren ist es zu verdanken, dass Ellmau

seit der feierlichen Einweihung der 18-Loch-Golfanlage im Juni 2000 ein fantastisches Erlebnis auch für Golfer darstellt. Damit hat beim ersten Spatenstich am 6. Juni 1998 sicher nicht jeder gerechnet – heute ist der Golfplatz aus Ellmau nicht mehr wegzudenken: Ein ansprechender Platz in einer herrlichen Landschaft und einem freundlichen Team – Gratulation an den Golfplatz Wilder Kaiser zu seinem Jubiläum.



Der Vorstand des Golfclubs Wilder Kaiser mit den drei Ehrenpräsidenten bei der Jubiläumsfeier „15 Jahre Golfplatz Wilder Kaiser“.

einladenden Bier- und Sektbar. Abends wurde die gute Stimmung dann zur Jubiläumsfeier in die Ellmauer Alm mitgenommen. Der Golfplatz lud seine Gäste zu einem festlichen Sektempfang mit anschließendem feierlichen Abendessen und Siegerehrung ein. Natürlich waren auch wieder einige „VIPs“ mit dabei: Das

Martin Zernigg vom Tiroler Golfverband. Zur Abendveranstaltung durfte man dann zudem den Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl, die Ex-Schifahrerin Ingrid Salvenmoser, Dr. Robert Heitzmann, den Geschäftsführer des Golfplatzes, Georg Winkler jun. sowie das Team der Golfschule

Impressum:
Medieninhaber:
Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Telefon 0 53 58/20 72, Fax 20 72 -1, info@kohl.cc, www.kohl.cc
Herausgeber:
Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau
Redaktion:
Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at; Dipl. OK Melanie Altenbach-Nafe, Telefon 0 680/225 08 68, melanie@altenbach.net; Christian Haselsberger, Telefon 0 664/620 44 60, christian@haselsberger.at; Teresa Kohl, teresa@kohl.cc; Christian Kuen, Telefon 0 664/838 82 79, christian.kuen@kufnet.at; Philipp Treichl, Telefon 0 664/241 05 94, philipp_treichl@outlook.com; Fini Widmoser – redaktionelle Textbearbeitung
Werbung:
Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Telefon 0 53 58/20 72, Fax 20 72 -1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die nächste Ellmauer Zeitung erscheint am 09. Dezember 2015. Redaktions- und Abgabeschluss ist der 09. November 2015.
Die Ellmauer Zeitung dient der allgemeinen Information der Leserschaft in der Region Wilder Kaiser, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.
Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolumnentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.



Der Schriftzug „15 Jahre Golf Ellmau“ zog die Blicke auf sich.

Positiver Saisonstart für den SC Ellmau

(pht) Nach dem hart umkämpften Klassenerhalt in der abgelaufenen Spielzeit war es für den SC Mexican Ellmau in dieser frühen Phase der Saison extrem wichtig, von Anfang an eine gute Position zu erreichen und wichtige Punkte zu holen.

Einen guten Saisonauftakt stellen die ersten Spiele des SC Mexican Ellmau dar: In einer noch jungen Saison erspielte sich das Team von Coach Franz Loidhold einige markante Siege, so zum Beispiel gegen Tux/Finkenberg im ersten Auswärtsspiel oder gegen die Silberstätter B-Mannschaft aus Schwaz in der Profitours-Arena, als auch ein starkes Remis. Gleichzeitig belegten drei Niederlagen, dass das Team noch viel Potential in sich trägt und auch so manches Mal nicht 100% abrufen kann, was sich aber im Laufe der Saison sicherlich noch verbessern lassen kann. Wenn der lange Abstiegskampf eines bewiesen hat, dann dass der

SC Mexican Ellmau zu sehr guten Leistungen nicht nur fähig, sondern geradezu prädestiniert ist, was nicht zuletzt an den Trainingsmethoden von Coach Loidhold sowie dem großen Potential seiner Spieler sowie dem tollen Einsatz auf dem Feld liegt. So kann man für die nächsten Spiele auch weiterhin auf spannende und interessante Partien in der Profitours-Arena hoffen.

Des Klassenerhalts neue Kleider

Der SC Ellmau bedankt sich herzlich bei den Sponsoren der neuen Trainingsausrüstung. Um nicht nur sportlich, sondern auch in der Erscheinung des Vereins



Die U7- und U8-Kinder trainieren fleißig mit Judith und Patricia.



Die „Headbanger“ konnten sich als Gewinner der „Koasa-Games“ profilieren.

sowohl einheitlich als auch für alle sichtbar auf sich aufmerksam zu machen, wurde kurzerhand eine komplett neue Trainingsausrüstung für alle Spieler des Vereins angeschafft. Der Verein, der sich an dieser Stelle besonders beim Sponsor der Ausrüstung, P & G Immobilien Projekt GmbH, bedanken möchte, nutzte die Gelegenheit sofort, um bereits beim ersten Heimspiel der Saison in

Wiedereröffnung
ca. Ende November 2015

KaiserBad
Ellmau.com

FÜR DIE KINDER:
Ellmi's Freunde neu

FÜR DIE GROSSEN:
Wellnessbereich neu

FÜR GROSS UND KLEIN:
Kletterhalle neu

6352 Ellmau - Wimm 1
Tel. 05358/3811 - www.kaiserbad.com



Die U16 der SPG Wilder Kaiser stellt ihr spielerisches Potential immer wieder unter Beweis.

der neuen Präsentationsmontur aufzulaufen und somit nicht nur spielerisch sondern auch in Sachen Ausrüstung mit frischem Wind in die neue Saison zu starten.

U15 wird zur U16 und fährt erste Erfolge ein

Auch die U15 der SPG, im Sommer noch zum „Team des Jahres 2015“ von der Gemeinde Ellmau geehrt, hat sich weiterentwickelt; neben dem Fortschritt zur U16 wurde auch sportlich weiterhin an der Zukunft der Vereine um den Wilden Kaiser größter Fokus gelegt, was vor allem die ersten Erfolge der Mannschaft bestätigen; so konnten bis jetzt 3 Siege, ein Remis und eine denkbar knappe Niederlage eingefahren werden. Diese Ergebnisse und auch das Erreichen der Playoffs

in der letzten Saison trotz dem Wegfall wichtiger Sponsoren, zeugen nicht nur vom großen Geschick des Vereins, seine Jugendabteilungen stetig weiterzuentwickeln, sondern auch von der tollen sportlichen Einstellung unserer jungen und jüngsten Spielerinnen und Spieler sowie die hervorragende Unterstützung durch die vielen Funktionäre. Dass diese nicht früh genug beginnen kann, bezeugen die U7/U8 Mannschaften, die schon seit dem Sommer wieder jeden Freitag um 17:45 Uhr beim Freizeitplatz regelmäßig trainieren.

Erste „Koasa-Games“ waren voller Erfolg

Die Fearless Minds und der SC Ellmau bedanken sich bei allen Teilnehmern und Helfern der ersten Koasa-Games, die im Au-

gust dieses Jahres stattgefunden haben. Das Turnier, das in memoriam Klaus Mair ausgerichtet wurde, war ein großartiger Erfolg, sowohl aus sportlicher, als auch aus der Sicht der startenden Teams und Fans. Neben den 5 „beinahe-olympischen“ Disziplinen wie Radparcours, Tischtennis, Boahaggen, Tischfußball und Slacklining war das große Fußballmatch der sportliche Höhepunkt des Turniers, welches im Laufe des Tages das Team der „Headbanger“ für sich entscheiden konnte.

Ein Event, welches nicht nur durch die sportlichen Wettkämpfe für sich spricht, sondern auch dem guten Zweck zugutekommt, da der gesamte Erlös an die Familie des leider viel zu früh von uns gegangenen Klaus Mair gespendet wurde.

Ein Dank gilt hier den zahlreichen Zuschauern, Teilnehmern sowie den vielen Großsponsoren, die dieses Event nicht nur zu einem Erfolg, sondern zu einem unvergesslichen Beweis der Solidarität und der Verantwortung unserer Vereine über die Vereinsaktivitäten hinaus gemacht haben.

Die beiden Vereine möchten nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott!“ allen Teilnehmern und Helfern aussprechen und freuen sich bereits auf die nächsten „Koasa-Games“.

Die nächste
Ellmauer Zeitung
erscheint am 9. Dez. 2015

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 9. Nov. 2015



Die SC-Kampfmannschaft bedankt sich bei P&G Immobilien Projekt GmbH für die gesponserte neue Trainingsausrüstung.

Bergbahnen

ELLMAU-GOING



NEU!

SAISONKARTE SKIWELT WILDER KAISER BRIXENTAL

279 km Pisten 91 Lifts und Bahnen

Saisonkarte Erwachsene
Saisonkarte Jugend (Jahrgänge 1997, 1998, 1999)
Saisonkarte Kinder (Jahrgänge 2000 bis 2009)

Saisonkarte Tiroler (Hauptwohnsitz in Tirol)**

Erwachsene

Jugend (Jahrgänge 1997, 1998, 1999)

Kinder (Jahrgänge 2000 bis 2009)

** Für den Hauptwohnsitz muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) abgegeben werden.

Saisonkarte Invalide mit Ausweis ab 70% erhalten die Jugendsaisonkarten und Senioren über 80 Jahre den Kinderpreis (Jg. 1935).

Die Vorverkaufspreise gelten bis 3. 12. 2015; danach gelten die Normaltarife.

IRRSINNING PRAKTISCH ist die Ganzjahressaisonkarte

Beim Kauf der Wintersaisonkarte 15/16 können Sie mit einem Aufpreis von € 107,00 für Erwachsene, € 81,00 für Jugendliche € 54,00 für Kinder die Sommersaisonkarte 2016 ermäßig kaufen. Diese beinhaltet die unbegrenzte Benutzung aller geöffneten Bahnen von Mai bis Oktober 2016 inkl. der 6 ErlebnisWelten der Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental.

SAISONKARTE KITZBÜHLER ALPEN ALLSTARCARD

1081 km Pisten 359 Lifts und Bahnen

Saisonkarte Erwachsene
Saisonkarte Jugend (Jahrgänge 1997, 1998, 1999)
Saisonkarte Kinder (Jahrgänge 2000 bis 2009)

KEINE ERMÄSSIGUNGEN

SAISONKARTE TIROL SNOW CARD

3106 km Pisten 923 Lifts und Bahnen

Saisonkarte Erwachsene
Saisonkarte Jugend (Jahrgänge 1997, 1998, 1999)
Saisonkarte Kinder (Jahrgänge 2000 bis 2009)
Saisonkarte Invalide mit Ausweis ab 60%

*** Hauptwohnsitz in Tirol - es muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) an der Kassa abgegeben werden!

KEIN VORKAUF, KEINE FAMILIENERMÄSSIGUNGEN

* Alle Saisonkarten werden auf einen berührungslosen Datenträger (Pfand € 2,00) ausgegeben.

* Tirol Snow Card Keycard € 2,00 keine Pfandrückgabe.

* Fotos werden kostenlos an der Kassa gemacht, mitgebrachte Fotos sind nicht verwendbar.

Bitözeiten Weissachgraben 1a (Planwerker & HolzberEGR)

MO-DO 8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr

FR 8.00 - 12.00 Uhr

Wochenenddienste vor Saisonbeginn:

21. u. 22. Nov. 2015 - 28. u. 29. Nov. 2015

jeweils SA u. SO von 9.00 bis 16.00 Uhr (durchgehend ohne Mittagspause)

SAISONKARTENPREISE WINTERSAISON 2015/16

Vorverkaufstarif
von 1.10. bis 3.12.2015

* € 539,-
* € 368,-
* € 216,-

Normaltarif
ab 4.12.2015

* € 599,-
* € 409,-
* € 240,-

* € 395,-
* € 276,-
* € 162,-

* € 439,-
* € 307,-
* € 180,-

Familienaisonkarte SKIWELT WILDER KAISER BRIXENTAL

Die Familienaisonkarte für die ganze Familie

Kaufen 2 Erwachsene (Eltern) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte **kostenlos**.

Die "halbe" Familiensaisonkarte

Kauft 1 Erwachsener (Mutter oder Vater) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte **kostenlos**.

Die "Kinder" Familiensaisonkarte

Kaufen die beiden ältesten Kinder oder Jugendliche je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte **kostenlos**.

Voraussetzung für diese Ermäßigung ist, dass alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Als Nachweis gilt die Meldebestätigung der Wohngemeinde oder ein gültiger Reisepass oder Lichtbildausweis mit eingetragener Wohnadresse.

Gültigkeitszeitraum der SkiWelt Saisonkarte ab 5. Dez. bis 3. Apr. 2016. (bei ausreichender Schneelage).

Familienaisonkarte KITZBÜHLER ALPEN

Kaufen die zwei ältesten Kinder oder Jugendlichen eine Kitzbühler Alpen-Saisonkarte, erhalten alle weiteren Kinder der Familie die Saisonkarten **kostenlos**.

Gültigkeitszeitraum der AllStarCard vom 17. Oktober 2015 bis 1. Mai 2016.

TIROL SNOW CARD - KEINE FAMILIENERMÄSSIGUNG

Gültigkeitszeitraum der Tiroler Snow Card vom 1. Oktober 2015 bis 15. Mai 2016.

WICHTIG

Um in den Genuss einer Familienmäßigung zu kommen, können die einzelnen Kartenverbände (SnowCard, AllStarCard und SkiWelt) nicht vermischt werden.

ALLGEMEINE INFORMATION

Saisonkarten sind nicht übertragbar, jede missbräuchliche Verwendung der Saisonkarte hat den sofortigen Entzug der Karte zur Folge. (Anzeige auf Vorbehalt der Bahnbetreiber)
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Alle Preisangaben ohne Gewähr!

SCHNEETELEFON
+43 (0) 5358 23 20

Bergbahnen Ellmau-Going GmbH & Co
Hartkaiserbahn KG
Astföhrbahn KG
Weißachgraben 5 - 6352 Ellmau
Tel.Nr. +43 (0) 5358 23 20



farbenfroh wie das Leben

**SAUBER
KOSTENGÜNSTIG
TERMINGERECHT**

www.malerei-haider.at

Kirchbichl 92, 6352 Ellmau
Telefon 05358/3711, Fax 3711-4
Mobil 0664/1013700

Malerei HAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

But, dass es Freunde gibt!

Die Ellmauer Kaufmannschaft - eine Gemeinsamkeit des Vertrauens.

Adriouich Toni	Restaurant KaiserBad	Pieringer Robert	Dahoam Lifestyle by 1064°
Bergbahnen Ellmau-Going		Familie Platzer	Ellmauer Hof
Bopp Nicola	Stylingsalon Nicola	Raiffeisenbank Ellmau	Geldgeschäfte
Embacher-Pohl Agnes	Weinatelier Agnes	Ressler Robert	Cantina · Bar Mexican
Erber Gerhard/Holzer Marco	Planwerker Holzerber	Ressler Robert	Ital. Restaurant Memory
Erber Matthias	Ellmauer Obstbrennerei	Familie Ritter	Ritterhof
Fieg Otto	Autocenter Fieg	Sparkasse in Ellmau	Geldgeschäfte
Freysinger Hannes	Elektro Freysinger	Thalhammer Josef	Objektbetreuung
Fuchs Marco	Sport 2000 Fuchs	Tourismus-Infobüro Ellmau	
Gratt Nina	Schuh- & Sport-Profi Günther	Volksbank in Ellmau	Geldgeschäfte
Haider Hans-Peter	Malerei Haider	Winkler Georg	Intersport Winkler
Familie Haunold	Für die ganze Familie	Winkler Hannes	Profi Tours
Hochfilzer Hans-Peter	Elektro Hochfilzer		
Hochfilzer Hans-Peter	Red Zac Hochfilzer		
Kaufmann Rupert	Innenarchitektur Kaufmann		
Kirchner Ludwig	Glaserei Kirchner		
Kohl Günter	Werbeagentur CreativKohl		
Koral Hermann	Restaurant Hermann		
Langhofer Otto	Otto-Sound		
Mayr Sabine	Feiersinger Fenster · Türen		

Infos unter:

www.kaufmannschaft-ellmau.at

ELLMAU

EINKAUFEN BEI FREUNDEN